



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

75 (15.2.1937) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-279059

4. Webruar 1987

engarten nmte HOR

Höbelhaus t 25 Jahren rwetzingerstadt

ht dafür ein. nverbindlich1

ard - Spiel im Sonntag angenehne portiiche Betätigung in .12 Apostel" n Zeughausplatz

nhelm 4. Februar 1907: 00. 4, Morgenfein. Richard Baguet

I-Theater

en Werfen, ng: Rart Etmenbet Embe gegen 13 Hit 4. Februar 1987

01. Raden. Bertick einde Mannheim 142—144, 159, 29, 9, 391—393, 9t, 1 E freiw, St. 1—30 Ingabi Rarten if m

iconen Gelem ie don Toni Impo Jari Mathern tibe etton 17.15 libr.

4. Acbruar 1937: 902. Micte A Nr. M

niete A Rr. 8 ampiello

tipiel in drei And m oli-benegianiden Terr den Mari och dem gleichnen Carto Golden, ung dem Kompuni Sciedi. — Mulif der Kiedi-Herratt Enbe gegen 22 Ilbe

Theater nheim

14. Februar 1917: ng Rr. 48 BBenhale fe pon Rart Buri Enbe 22.15 Um

Hauntartikel: er Fischkonserves gehen bei mir wie Semmeln". Viels sagar ausdrüddid Schlutuper" und onn etwas anderes en ware zwecklos

Kunden haben eine

unge und merkes

terschied genes



Montag-Uusgabe

7. Jahrgang

MANNHEIM

A/Nr. 75 B/Nr. 46

Mannheim, 15. Februar 1937

Blum muß um Mäßigung und Seduld bitten

An die französische Beamtenschaft / Keine Gehaltserhöhung trotz Preissteigerungen

Wichtiger Ministerrat

Baris, 14. Februar. (Gig. Melbung.)

Die frangöfifche Regierung hielt am Samstag im Ginferpalaft einen wichtigen Minifterrat ab, in bem einige bringliche Brobleme befprochen wurben. Bor allem bat Außenminifter Del. bes über bie außenpolitifche Lage, inobefonbere bie fpanifche Frage, Bericht erftattet. 3m miliden Rommunique wirb erflart, baft Delbis auf bie Bemühungen hingewiesen habe, bie Branfreich im hinblid auf die möglichft wirfime und fomelle Enticheibung binfichtlich ber hmifden Frage unternommen habe. - Wichtig ift por affem aber auch bie Grörterung fiber bie Teuerung in Franfreich.

Innenminifter Dormop bat bem Minifterrat ben Blan eines bemnachft ber Rammer borguligenben Gefegentwurfes unterbreitet, burch bu bie Dagnahmen gur Berbutung einer weiteren Lebensverteuerung in Granfreich, Die nicht nur Die Berbyauber, fonbern auch die Regierungefreife ernftlich ju beunruhigen beginnt, verftarft merben

Der Arbeitsminifter Lebas bat bem Braftbenten ber Republit eine Reibe von Berorbrungen gur Unterzeichnung unterbreitet, burch bie bie 40. Stundenwoche in weiteren gablreiden Induftriegweigen, u. a. in ben frangofiiden Bafen, in ben Glasfabrifen, in ben Badereien und Garbereien bemnachft eingeführt merben mirb

Minifterprafibent Blum bat bem Minifterrat iber bie Aussprache Mitteilung gemacht, Die mingmifchen über ben frangofifchen Rundfunt m bie frangofifden Beamten gehalten bat. 3numalb ber Beamtenicaft macht fich nämlich int Bochen eine ziemlich ftarte Mgitation nuch einer neuen, mindenens brogentigen Lobnerhobung bemertbar, Beminbet wird biefe Forderung mit ber anhalunden Teperung.

Die Rundfunhrede

Minifterprafibent Blum manbte fich am lamstagabend mit ber angefündigten Rundmfrebe an bie Staatebeamten, um ihnen gu maren, weshalb ihre Forberungen auf Beblieerhöhung - beffer gejagt: Wehalteangleis tung an ben jegigen Stand ber Lebensulmngefoften - noch nicht erfüllt werten tonnten. Er erfenne bie Forberungen er Beamten ale berechtigt an, ba bie neuen benebaltungerichtzablen bober feien ale gur eit ber Geftfegung ber Gehalter. Blum gab uar gu, bag bie feit acht Monaten geftiegenen ebenebaltungefoften ben haushalt ber Bemten ftarter belaften, ale bie Beamten auf ber nberen Geite Borteile gehabt batten. Diefes toblem burfe bon ber Regierung nicht in ben mergrund gerudt werben. Aber ibre oberfte Micht fei es, guerft bie gablreichen inberen Schwierigteiten, bie im lugenblid noch ernfthafter und ringen ber feien, gu befampfen. Die egierung fonne nicht ibr Wert gefährben, bae I acht Monaten mit Buftimmung ber Debrit bes Lanbes in fühnem Aufbau fei. Gin ichgewicht fei zwar in ben erften Abschnitten Bieberaufichwunge unmöglich, aber tropem burfe bas Defizit nicht maglos anwachien, fonft ber öffentliche Rrebit gefahrbet werbe. Me Regierung brauche aber biefen Are-

bit, um ben außerorbentlichen Berpflichtungen, beren Urfache und Ratur ja befannt feien, nachgutommen. Die Brivatwirtichaft brauche fest Rapitalien gur Auffüllung ihrer Robftoff- und Barenborrate. Gie genefe, jeboch fei fie wegen bes geitlichen Bufammenfalls ber großen fogialen Reformen und ber Babrungeangleichung noch febr empfindlich. Jest fei eine Baufe notig. Deshalb forbert ber Staat beute bon feinen Mitarbeitern (Beamten) Da a.

figung und Gebulb. Alles wurde fich febr fchnell andern, wenn nur die gehorteten ober geflüchteten Rapitalien wieber in ben Rreislauf ber frangofifchen Birtichaft eingeschaltet würden. hierbei beutete Blum an, bag bie Summen ber geborteten ober geflüchteten Welber bas Dreifache ausmaden burften, mas ber Staat im Laufe biefes Jahres leiben muffe.

700 Opfer eines Brandes in Sernost

Folgenschwerer Thea erbrand in einer mandschurischen Stadt

3m dinefifden Theater ber manbidurifchforennifden Grengfindt Antung brach ein Brand aus, ber nach ben bis jest porliegenben Melbungen eine 700 Opfer geforbert hat. Mehr als 200 Berfonen werben vermift. Die Babl ber Berletten ift unüberfebbar. Die Opfer find meift Frauen und Rinder, aber auch viele belfer aus Militar und Boligei.

Das ichredliche Unglud entftanb burch fabrlaffiges Umgeben mit einer offenen Rerge bin-

ter ber Bubne. - Die Bubnenbetorationen fingen Gener, bas auf bie holgernen Galerien und febr balb auf bas gange Bolggebanbe unb etiva 50 anliegenbe Saufer übergriff.

Ge ereigneten fich furchtbare Szenen, ba bie 1500 Befucher, Die aus Antag bes dinefischen Renjahre gefommen waren, in wilber Flucht bie Ausgange versperrten, wobei Grauen und Rinber erftidten ober gertrampelt murben. Boligei und Militar fperrten Die Statte Des Grauene ab, nachbem Dach und Galerien eingefturgt waren und jebe weitere Rettung aus bem Flammenmeer unmöglich wurde.

Ewig unruhiges Amerika

Wieder blutige Zusammenstöße mit Automobilarbeitern

Anberson (Indiana), 14. Rebruar.

Rachbem die Unruhen unter ben Arbeitern ber Automobilmerfe im Staate Michigan enb. lich beigelegt find, nehmen bie Storungs. berfuche im Radbarftaat Inbiana ftundlich ernftere Formen an. In ben leisten zwei Tagen fam es wieberholt gu vorerft leichteren Bufammenftofen gwifden ben organiflerten Werftatigen und Gegnern ber Gewerf. fchaften. In ber Racht gum Samstag ereigneten fich nun aber blutige Bufammenftofe mit ber Boligei, bei benen gebn Berfonen berleit murben. Bon ben Boligei-

truppen, Die eingesett werben mußten, wurden gwei Beamte fdmer verleit. 13 Berfonen murben verhaftet.

Da befannt murbe, baß Gewertichafteangeborige aus Glint jur Unterftupung ber Gewert. ichaftler nach Anderson unterwege feien, beantragte ber Bürgermeifter ber Stadt Anberfon Schut burch Rationalgarbe.

Rach einer Berfammlung, Die in einem Lichtfpielbaus ftattfand, weigerten fich breibunbert Gewertichaftler, bie Berfammlungeftatte gu berlaffen, ba fie Angriffe von Wegnern ber Gewerfichaft befürchteten. Die Gewerfichaftler befinden fich bereits feit Donnerstog in ihrer freiwilligen Saft.



Zu Ministerlaldirektoren ernannt

Der Führer und Reichskunzler hat in Durchführung des Gesetzes zur Neuregelung der Verhältnisse der Reichsband und der Deutschen Reichsbahn vom B. Februar 1937 die Abteilungsleiter der im Reichs- und preußischen Verhehrsministerium aufgegangenen Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn, die Direktoren der Deutschen Keichsbahn (von links) Dr.-lng. e. h. Max Leibbrand, Alfred Prang, Paul Treibe und Werner Bergmann zu Ministerialdirek-

Kritik am eigenen König

Ergebnis ber bolfcewiftifchen Bene in England

Es blieb - wie tonnte es andere fein -Mr. Bidham Steeb porbehalten, ben Deutichen Gruß, ben Botichafter bon Ribbentrop bem britifchen Monarchen gum erftenmal bei ber Ueberreichung feines Beglaubigungefchreibens und bei bem erften feierlichen Leber in ber letten Boche ermiefen bat und fortan immer erweifen wird, in eine "Beleibigung für ben Ronig" umgufalfchen. Ronig Ebuard VII., fo erflarte er bei einer Berfammlung bes Orford Liberal Elub, nebenbei einer hochburg roier Propaganba in England, "hatte eine fofortige Abberufung bes Botichais tete berlangt. Statt beffen ift bem beuifchen Bolfe ergablt worden, bag ber Borfall von weiten Rreifen bingenommen murbe und bag er ein Beugnis für die Beliebtheit Sitlers in England fei."

Bir tennen ben notorifchen Deutidenfeind und Lugenapoftet Bidham Steeb ju genau, um ausgerechnet mit ibm in eine Distuffion eingutreten, über eine handlung, die fur une Deutsche eine Getbitverständlichteit ift und bie bon ben Areifen, von denen Bidham Steeb fpricht, nur fo aufgefaßt wurde und aufgefaßt werben fonnte, wie fie bom beutichen Botichafter gemeint mar. namlich ale eine befondere Chrung bee britis ichen Monarchen.

Bir wiffen, bag Bidham Steed an ber infamen Ligenbebe gegen Deutschland im Beltfrieg führend beteiligt mar und bag auf feine Anregung jene ichwary-rot-gold umranberen Singolatter fiber ber Front in Franfreich ab. geworfen wurden, in benen beutiche Soibaten unter bem Borwande, baft bie Republit ben Grieben bebeute, jur Menterei aufgeforbert wurden. Bir wiffen, bag Bidbam Steeb beute ftanbiger Mitarbeiter bes bespampblete ber lubifden Emigranien, ber "Barifer Zageszeitung", ift.

Es nimmt uns auch nicht wunber, bag ausgerechnet ber "Rems Chronicle" ale einliges Londoner Bfatt bie ablurben Bebauptungen Steebs aufgegriffen bat. Es ift ja dlieglich tein Gebeimnis, bag ber "News Chronicie" aus Mangel an wirflicher politicher Bedeutung bas Sprachrobr jener unter bolidewiftifdem Ginflug fiebenben Rreife ift, die bewußt ober unbewuht on ber Untergrabung ber politischen und gejellichaft. licen Bundamente bes britifchen Staates ar-

Bas und Deutsche aber befrembet und mas wir tief bebauerlich finden, ift bie Tatfache, bag in einem fo trabitionereichen ganbe wie England gewiffenlofe Beber, bie geiftig auf ber gleichen Stufe fteben wie bie bolfchemiftifden Morbbrenner in Spanien, an ber Berfon ibres eigenen Monarchen eine berartige Rritif überhaupt üben fonnen. Denn wenn es herr Bidham Steeb auch nur für möglich balt, baß ein am bofe bon St. James beglaubigter Botichafter bie Abficht baben tonnte, ten britifchen Monarchen ju infultieren, fo ift bies eine folche Beleidigung für ben Souveran bes britifchen Beltreiches, bag in Deutschland ber Erager folder gerfetenber Gebanten ale außerhalb ber Boltegemeinschaft ftebend beirachtet und behandelt merben murbe.

Die Erflarung Bidham Steebe ift nicht nur ein Reichen fur bie berberbliche Bene gegen eine aufrichtige und freundschaftliche Berfianbigung gwifchen Deutschland und England fondern auch

Mannbei

Der

In einer twurbe in gelogt, an Namen "F wirb das

ber ericbilen ben legten

.Treibendes

beabachtete fchi

gua, bas in p

babergejagt fa

feine Menfche

Ameifel: man

boch jebenfalls

bon Borb, gege

fic auf bie 30

fennbar japan

gtiidte es, mit

einer fürgliche

eine Leine gut

übergufchiegen.

fun Leute be

Bord bes Japa

"Bier lebt he

Eines ertam

Diefes Gabrge

gebaut. Wie n

in Diefe Breite

An Bord ban

Zas erfte, mas

Stelette bon 3

unter ber al

maren, Stle m

Schiffes binun

mei weitere

fajute bodien

bie offenbar bi

wift ben Tob

Ein unbeim!

ber Bollan

bie Borrateichr

bon hungernb

"Margaret Doll

als jenen japan

ins Schlepp

nichften amerif.

Das Logbuch i

hier übergab

einen ausführli

peranfaßte eine

funbes burch b

fiellte ben japa

Disposition fibe

genauen Durchf

man auf einen

Banbichrant en

fonbern außer

Edriftzeichen a

ausführlichen 2

fic an Borb be

Gin Rabel no

fiber bes Cegler

reicher Raufman mar, und bag f

feit neun 200

Jubiläu

Der Nizan

Der Rigam b

fen Tagen mit o

25jahrigen Regi-

m ber Dauptftal

biefes großen in

behnung Englan mebr ale 15 M

nicht weniger ale

18 000 Mann fta

prachtiges "Mog

Racht binburch !

und festliche Du

Gratulant wirb

Indien und Ron

ber herricher v

wichtigen Boften

lifden Berrichaft

haiberabab ift s

Belt, zeichnet fi

menigftens für

und fortidrittlich

Caufende von @

Das Program

"Margaret 1

ein Beweis bafur, wie tief bereits bas gerfepenbe Gift ber bolichewiftifchen Bropaganba in bie Auffaffungen gewifferintellettueller Rreife Englanbs eingebrungen ift.

50 Rilometer hinter Motril

Schneller Bormarich ber Truppen Francos Salamanta, 14. Februar. (&B-Bunt.)

3m Jarama-Abichnitt feste am Camstag bie Abteilung ber Oberften Burruaga ben Bormarich fort.

Bie feftgeftellt werben tonnte, befand fich mabrend bes Angriffes auf Bacia-Mabrib binter ber erften bolfchewiftischen Linie eine gweite Linie, Die mit Glementen ber fogen, Internationalen Rolonne befest mar, um etwaige Flüchtlinge ber erften Linie mit Rnuten gurudgutreiben ober gu erichie-Ben. Cogar Mafchinengewehre waren im Ruden ber Bolfchewiften aufgeftellt worben gu bem offenfichtlichen 3med, Die eigenen Leute, beren man eben nicht mehr ficher ift, am Burudweichen ju bindern, Erneute bolichewiftifde Zantangriffe blieben wieberum obne Erfolg.

3m Abidmitt Carabanchel und Ufera berfuchten Die Bolichewiften einen Gegenangriff, wurben aber mit großen Berluften gurudgeichlagen.

Un ber Gubfront festen bie nationalen Truppen ebenfalle ihren Bormarich in Richtung auf Almeria fort, nachbem bie Strafe Granaba-Motril grundlich gefänbert worben war. Laut Angaben ber nationalen Genber befinden fich bie Rationaltruppen bereits 50 Rilometer öftlich bon Motril bei Abra. Daraus geht bie außerorbentliche Schnelligfeit bes nationalen Bormariches im Suben herbor.

Botichafter von Bapen empfing ben Dichter und Schriftfieller Ratl Bane Strobl und überreichte bie ibm bom Gubrer unb Reichetangler aus Anlag feines 60. Gebutteiages perliebene Goethe-Mebaille mit ber Berleihungeurfunbe.

Ein Treffen aller kämpfer des Weltkrieges

Die Permanente Internationale Frontkämpferkommission tritt in Berlin zusammen

Berlin, 14. Februar.

Wie bereits befannt, tritt am 15. Gebruar in Berlin Die Bermanente Internationale Front. fampfertommiffion gu ihrer tonftituierenben Ginung gufammen. Der Brafibent ber Bereinigung beuticher Grontfampferverbanbe, RE. RR. Obergruppenführer herzog von Coburg, Außerte fich unferem Mitarbeiter gegenüber gu Diefem bebeutfamen Bufammentreffen ber Deleigerten aller Rationen, Die am Weltfrieg teilgenommen haben.

Er ging babei auf bie intereffante Borge-Schichte bee Rongreffes ein, die im Rovember borigen Jahres in Rom anläglich ber Ginweibung bes Bentralgebaubes ber italienischen Ariegsopferverforgung ju bem organifatorifchen Bufammenichluft führte, beffen erfte Auswir-tungen jest in Berlin in Ericheinung treten

Befanntlich gab es bis babin Bufammen-fchluffe von Frontfampferorganifationen unb Rriegsopferverbanben auch über ben Rahmen

ber einzelnen Rationen binaus, jeboch erftredten fie fich auf die Bufammenfaffung ber ehemaligen Beinbbundftaaten, mabrent Die Mittelmachte bon einem Bufammenichlug ihrer Frontfampferverbanbe abgefeben baben. Den Anftog gur Ueberbrüdung biefer bestehenben Rluft gab erftmalig in Rom ber Brafibent ber italienifchen Rriegeopferberforgung Deleroig, ber mit ber Ginlabung von Bertretern ber Mittelmachte nach Italien ben erften Schritt gur Bermifchung ber Grengen bon Feind und Freund tat. Auf beutiden Boridiag bin murbe ein neuer internationaler Bufammenfdlug aller Frontfampfer organisatorisch borbereitet, und nach einstimmiger Annahme bes beutichen Borichlages, ber Staliener Deleroir jum porläufigen Brafibenten ber Rommiffion gewählt. Er bat nunmehr bie beteiligten Dachte gur tonftituierenben Gigung nach Berlin ge-

Damit ift man einem Biele nabergefommen, bas übrigens von beutider Geite ichon immer vertreten wurde, namlid, bag Bufammenfciffe bon Grontfampfern über bie Grengen

Diefer Zwischenfall ift bezeichnend für bie

propaganbiftifden Grunden umbangen

Ginftellung ber bastifchen Scheinregierung, bie

fich ju Beiten gern ein tatholifches Mantelchen

In bem bon ben Bolfchewisten terrorifierten

Gebiet merben bie Meinungeverschiebenbeiten

amifchen ben fonbitaliftifchen und anarchiftifchen

Gruppen einerseits und ber bolichemiftischen

tiger. Das tonnen auch nicht Berfammlungen

verhindern, die immer baufiger einberufen

werben mit bem 3wed, wieder eine Ginigfeit

berbeiguführen. Die Conbitaliften haben im

übrigen nunmehr erflart, bag fie in ihre Di-

ligen fünftig nur noch Anarchiften, jeboch nicht

Angehörige anberer Gruppen, aufnehmen

bes eigenen Lanbes hinaus nur bann ben Prieben bienen fonnen, wenn fie bie ehemaligen Gegner aus ben Schützengraben gemein fam umfaffen und nicht bie burch ben Rries aufgeriffenen Gegenfaue tünftlich aufrechi-

Co werben biefem einzigartigen Borgang mit wenigen Ausnahmen bie Bertreter beiber Lager aus bem Beltfriege beimobnen. Gie werben burch Empfänge beim Stellvertreter bes Rubrere Reichsminifter & e &, bei Minifterprafibent Generaloberft Goring und bei Reichstriegs minifter Generalfeldmarfchall bon Blom. berg Gelegenheit baben bie führenben Das ner Deutschlands, Die felber im Rriege geftanben baben und nun ihre gange Arbeit bem Frieben widmen, fennengulernen. In ben Mrbeitetagungen bes Rongreffes werben Mannet aus ben berichiebenften ganbern in ben gemeinschaftlichen Willen bereint fein, als chemalige Gegner ber Belt ein Beifpiel bon Ramerabichaft gu geben, bie ber Sicherung bes Boltern bienen foll

Ein Dermächtnis ift erfüllt

Dagu fcbreibt bie Rationalfogialiftifche Pat-

Jahrelang ift bas Gefpenft ber 3bee bon Siegern und Beflegten in ber Welt lebenbig gewefen und bat bie Bolfer, bie ben Frieben lieben und ben Rrieg niemals gewollt haben, in Unrube gehalten. Berftanblicherweife baben bit am Rriege beteiligten ganber in ihren eigenen Grengen Frontlampferorganifationen errichte, in benen bie Rameraben aus bem Schübengraben fich im Frieden ber Beimat gufammen und Aufgabe folder Organisationen fein, ben eine ftanbige Feindschaft gwifchen einzelnen und im Dienfte ihres Bolfes in ben Rrieg gegogen. Ge beftand für fie feinerlei Beraniaf Frontfampferfreifen bie politifche und more lifche Diffamierung ber unterlegenen Panel unmöglich ju machen. Deutschland felber bet feinen Gegnern biefe Achtung niemals perfagt, mußte es aber in ben Rachfriegsjahren erleben, aufrechterhielten und bamit bagu beitrugen, bie primitioften Lebensrechte bes beutichen Bolles

fanden. Riemale tonnte und tann ce aber Ginn Gebanten bes Rrieges ju verewigen und bamit Boltern beraufgubeschworen. Die Frontfampfer aller Machte find in getreuer Pflichterfüllung fung, die feindlichen Fronten nach Beendigung bes Beltfrieges weiterbin aufrechtzuerbalen und taum geschloffene Bunben wieberaufgutel. Ben, Die Achtung bor bem Gegner auf ber anberen Seite hatte allein genitgen muffen, um in bag politifche Grunde bie einmal vollzogene Scheidung in Befiegte und Gieger gewaltfam ju gefährben. Rachbem ber Gubrer bem beutfchen Bolte feine Gbre und feine Gleichberechtle gung wiebererfampft bat, tonnte es baber Deutschland um fo marmer begrüßen, bag ber Bertreter eines Lanbes, bas felbft gegen Deutschland im Rriege gestanben bat, in ritter-

Bilbao kündigt neue Priestermorde an

Der unerhörte Terror der baskischen Scheinreglerung

merben.

Calamanta, 14. Februar.

Wie ber bolfdewiftifche Genber Bilbas mitteilt, find bort von ben Miligen mehrere fatholifde Geiftliche gefangengenommen worben. bie fich bisher verftedt gehalten und jest berfucht hatten, ber roten bolle gu entfommen. Unter ben Brieftern befinben fich amei Briiber bes Direftore ber früheren bebeutenben Da-

mochte, in Birflichfeit aber fich burch nichts bon ben übrigen bolfchewistifchen Berbrechern Leitung in Balencia anbererfeite immer bef-

briber Beitung "El Debate". Der bolichewiftifche Genber teilt triumphierend mit, bag bie Beiftlichen jum Tobe verurteilt werben murben.

Italiens Arbeiterführer Gaft Dr. Ley's

Präsident Cianetti besichtigt die Deulsche Arbeitsfront

Berlin, 14. Februar. (Gig. Melbung.) Der Borfigenbe bes Gafdiftifden Bunbes ber Induftricarbeiter, Eggelleng Tullio Cianetti, trifft bon Mailand tommend, am Conntag. abend in Roln ein, um als Gaft bes Reichsleitere Dr. Len eine eine einwöchige Deutschland. reife jum Studium ber wefentlichften Ginrich. tungen ber DMF und ber REG "Rraft burch Greube" burchguführen.

Cianetti rief faschiftische Arbeiterfunbitate ins Beben und mar an ben berichiebenen Stellen für gablreiche Gruppen ber italienischen Arbeiterichaft in vorberfter Front tatig. Er ift Ditglieb bes großen Rates ber fafchiftifchen Bartei und erfreut fich bes bejonberen Bertrauens Duffolinis, mit beffen ausbrudlichem Ginbernehmen er felbft bas neue Deutschland befucht.

Das Brogramm für feine Deutschlandreife, bie in Roln ihren Anfang nimmt, führt Brafibent Cianetti und feine perfonlichen Mitarbeiter an ber Geite Dr. Leps nach Frantfurt am Main, Bayreuth und Rurnberg. Dem italienifchen Baft wird Belegenheit gegeben werben, Die Orbensburg Bogelfang, fowie auch mehrere große beutiche Betriebe ju befichtigen. Brafi-bent Cianetti wird mit Betriebeführern und Befolgicaftemitgliebern Fühlung nehmen und bor allem auch einen Ginblid in Die Dagnabmen bes biesjährigen Reichsberufswettfampfes in ber Reichehauptftabt gewinnen tonnen. Gur Enbe ber Boche ift ein Aufenthalt in ber Reichehauptstadt und babei auch bie Teilnabme an einer großen "Rraftburd. Freude" . Beranftaltung borgefeben; Die Deutschlandreife wird ichlieflich in Dunden ibren Mbichlug finben.

Dalencia von Kriegsichiffen beichoffen Gin nationales Ariegeschiffgeschwaber tauchte am Camstag bei Tagesanbruch bor Balencia auf und nahm bie hafenanlagen und die benachbarten Ruftenftreifen unter Beuer. Gin bolfchewiftifches Schiff, bas in ber Rabe bes hafens lag, wurde fcmer beichabigt. Bombenangriff auf bolichewiftifche

An der Front bon Madrid wurden am Camotag bie Operationen eingeleitet burch einen Angriff nationaler Bombenflieger auf

bie Ortichaft Titulcia, fublich bon Ciempoquelos, wo ftarte bolfchewiftifche Truppengufammengiebungen erfolgten, bie nach Beobachtungen fcmvere Berlufte erlitten.

ident murbe aber mit bem Biolinfongert in e-moll geboten, bem Mar Rergl ein ficeret und liebevoller Interpret murbe. Welobien aus ber als bie gelungenfte bon feinen Opern be-geichneten ,An allem ift Butchen fcuib" finb unbefünimert verwender worden, Bundervolle Gefprubelnber humor find Mertmale Dieles lebenspollen, viel ju felten gespielten Bertes, bas mit begeiftertem Beifall aufgenommen

Der gweite Teil ber Morgenfeier war unbefannten Berfen Richard Bagnet & gewid-met, Ge find Rompolitionen aus feiner Jugenb, Die einer Beit angehoren, in ber er noch um einen eigenen Stil ringt und fich bes manntheinen eigenen Stil ringt und fich bes mannig-faltigiten Antegungen von außen erichticht. 1892 ichtieb er sieben Kompositionen zu Goetbes "Bauft", aus benen das gefühlvoße melodische Lied "Weine Rub in din", das Gertrud Gellb mit sicherer Technit und gutem Erleben bot, hammt. In Baris schried er 1840 eine Reibe Gesänge auf französische Terte, von benen Gertrud Gellb "Die Rose" (Mignonne) saug. Es find Gelegendeitsarbeiten, aber das ausgesübrte Lied betwies, daß Wagner voch sein ganjes Ronnen und feine überreiche melobiiche Erses konnen und seine goerreide melodische Erfindung daran wandte, Aus der gleichen Zeit kamm; auch Maria Stuarts Abschied (Les Adieur de Marie Stuart), ein Lied, das wie die früheren noch die Koloratur als Ausdrucksmittel benutt, aber in seiner ganzen Gestaltung doch die "bramatische Abschi" flar erfennen läht. Erifa M filler errang mit diesem Liede einen mahlerenbenten graden Grisal. Um Tidel inwohlberbienten, großen Erfolg. Im Flügel be-wahrme fich Rarl Elmenborff wieber als berbotragenber Begleiter.

Den Austlang ber intereffanten Morgenfeler bilbete bie Ouvertüte gur Oper "Das Liebesberbot", ein Bert, bas man bei gufalligem An-boren ficher nicht obne weiteres Richard Bag-ner zwerfennen wurde, 1836 wurde biefe Oper bollendet. Wagner ftand bamals noch unmittel-bar unter bem Einflich ber italienischen und mobischen frangofischen Oper, Stiletemente aus beiben find in diesem Wert und auch in ber

Eprisia geiftreich und bumorvoll eilt bas Wett jum taffelnben Tambourin babin und erbeit fich am Ende in den Revolutionsfansaren 14 pompblem Glanz. Es ift gewiß fein echter Richard Bagner, aber die Ouverfüre ift doch fe getonnt, melobifch und fprubend, bag man fie gern bort und ben befien frengoficen Butiplelouvertfiren an bie Geite ftellen barf, wenn auch bagu wieber ein lettes an Geinbeit febli

Anes in affem barf bie Morgenfeier ale relllos gelungen getten. Das Berbienft tragt wit allem Rari Eimenborif. Man bari wanifen, bag fein Bemuben um Siegfried Bagner et folgreich bleibt.

Dr. Carl Josef Brinkmann

Babrenb ber Mannheimer Maitage bon 6 bie 16. Dai führt bas Rationaltheater unit ber Leitung von Intendant Friedrich Branben burg Feft | piele burch, die in ber Bufammen faffung aller Krafte ben Beweis für Die Arbeil und die Leiftung ber fübdeutschen Schillerbubm erbringen follen. Der Spielplan umfaßt neben einer Reihe bon flaffifchen Berten Ur- und Erfe aufführungen zeitgenöffifcher Romponiften und Dichter, Die mitbestimmenb find für ben beutgen Stand ber bramatifden Runft. Gingelheiten bes Brogramme werben in Rurge befannige

Die Städtifchen Bubnen Freiburge bereiten im Großen Daus für den 27. Februar die alle-nige reichsbeutsche Uraufsührung der Komobie "Bogel friß ober fittel" von Cafar von Arz bor. Freiburg bat biefe wichtige Uraufführing erworben als Beitrag ju feiner Aufgabe, bie alemannische Kultur zu pflegen.

Unbekannte Werke von Siegfried und Richard Wagner

Vierte Morgenfeier des Nationaltheaters unter Leitung von Karl Elmendorff

Bie Generalmusifbireftor Rarl Gimen - rabeju Beweis für geniale Begabung ift, bie borff betonte, fofte biefe 4. Morgenfeier immer in ber Zeit und ber Perfonlichfeit fich nicht nur anläglich bes 54. Tobestages Richard Bagners mit wenig befannten Werten aus feiner Jugend befanntmachen allem auch feinen allgemein bertannten Sobn Siegfried in feiner mabren Bebeutung zeigen. Die "gunftige" Musiktritit berglich ibn mit feinem bon bornberein als großer angesetten Bater und stellte fest, bag er die heroliche Welt seines Baters jum Marchen berfeinert hatte und babei nicht immer die technische Reife seines Baters aufwies. Auf biesem Wege tonnte man feinem Wert freilich nicht gerecht werden. Die Beitgenoffen, bie aus Richard Bagners Schidfal lernten, bag ber mahre Runftler von seinen Zeitgenossen in dem Großen und Reuen, bas er bringt, oft verkannt wird, und die sich aus dieser Erkenntnis bei den übelsten Berirrungen in der Musik Bersändnis abzuringen suchten, bereiteten seinem Sohne just dasselbe Schässen. Richard und Siegfried Bagners Schassen liegen in grundsählich verschiedenen Sphären. Siegfried Bagner dauf starfer auf humperdinds Erbe auf als auf dem seines Baters. Seine Welt ist das Märchen, das eine Welt für sich ist und nie als eine Verniedlichung der heldensage ausgesaßt werden barf. In dieser bunten Belt aus Traumen sebte und feinen Beitgenoffen in bem Großen und Reuen, In Diefer bunten Belt aus Traumen lebte und schuf er Werte, die ihrer wirklichen Erschlie-gung noch harren. Man mag gegen sie einwen-ben, was man will, jugeben muß man, baß sie einsach grundsählich anders sind als die seines Baters, daß Stegfried Wagner fein als die feinen Baters, baß Stegfried Wagner fein Epigone war, sondern ein schöpferischer Menich, der aus seinem eigenen Können und Erleben völlig Seldständiges brachte. Was seinen Zeitgenoffen als Mangel erschien, erscheint jest als Reichtum. Wir daben erkannt, daß die Tatsache, daß Bachs Sohne andere Wege gingen als ihr Bater, nicht Unvermogen, fonbern ge-

ausgleichen wird. Diefelbe Erfenntnis werben wir auch auf Richard Bagners Cobn anwenmuffen, ce ift eine Ehrenpflicht beiben

gegenüber. Das Rationaltheater plant noch für biefe Spielgeit eine Aufführung von Siegfried Bag-nere Oper "Schwargichmanenreich". Oper Mus biefem Wert fpielte bas Rationaltheater-Orchefter unter tief und sorgfältig ausbeuten-ber Leitung von Rarl Elmenborif bas Bor-spiel. Gleich bie ersten Tatte liegen die Eigen-art ertennen, bier werden die tiefften und findlichften Traume eines begnabeten Menfchen geftaltet. Das Bert fcwelgt in feliger Stimmung, bor diefer Musit berfintt die Birflich-teit. Erstaunlich ift ber Melodienreichtum, ber von echter Bolfstumlichfeit ift. Benn man aus ficherer Quelle erfahrt, bag bes Deiftere Mut-ter ibn ben "letten Delobiter" nannte, fo erfennt man ohne weiteres bie innere Berechtigung dieses Ausspruches, wenn auch im Interesse der fünstigen Musikentwicklung zu bossen
ist, daß die Ansicht der "lette" sich nicht als
wahr erweist. In der Instrumentenbehandlung ist er wie alle Zeitgenossen und spätere
von den Fortschritten, die sein Bater brachte, von den Fortschritten, die sein Bater brachte, abhängig, aber er bewahrt doch genug Eigenes, um eine selbständige Tonsprache zu schaffen. Sebr interessante Klangmischungen und Stimmungsversunkenbeit kennzeichnen auch den "Rachtgesang" aus dieser Oper, den Franz Koblik und Gussa heifer Oper, den Franz Koblik und Gussa heifer nagen.

Aus der Welodie ist auch die sellendosse Innigetit des Insiedenspiels "Glaube" aus der Oper "Der Deidenstenig" geboren. Das "Märchen den den biden, seiten Plannetucken", das den kindlich frödlichen Sumor Siegstied Wagners gezeigt dätte, muhte leider wegen Erkrankung dans Scherers aussallen. Ein prächtiges Ge-

Ouverture gufammengenommen, aber bod iden weitgebend gu felbftanbiger Ginbeit gebracht.

lichem Entgegentommen ben bon Deutschland

icon immer angeftrebien Weg ju einer neuen.

über alle Grengen und politifchen Auffaffungen

hinweg reichenben Berftanbigung freigemadt

Im Mai Festspiele des Nationaltheaters

Eine Uraufführung in Freiburg

Der Bomp, be mande Europäe barftellen burite, redugierte 9 lichen Blane nigs Georg VI.

MARCHIVUM

eges

nmen

mur bann bem fie bie chemalingraben gemein burch ben Kring nfilid) aufrechi-

gen Borgang mit eter beiber Lager en. Gie werben rtreter bes finb Ministerpräfibent bei Reichstriegs bon Blom. führenben Dannge Arbeit ben ernen. In ben d werben Man-Banbern in bem nt fein, ale ebe-Beispiel von Ro-Gicherung bes gung unter ben

oglafiftifche Bar-

ber Ibee von Belt lebendig geben Frieben lit ewollt haben, in rweise baben bie in ibren eigenen ationen errichtet. bem Schübenimat zusammennn es aber Gim tionen fein, ben vigen und bamit ischen einzelnen ie Frontfampier Bflichterfüllung in ben Arien go nerlei Beranlaf. nach Beenbigung mirechtauerbalten wieberaufgunigner auf ber ann müffen, um in tifche und momerlegenen, Banel niemale berfagt, gejahren erleben, mmal bollgogene leger gewoltfam 311 beitrugen, bie beutichen Bolles fibrer bem bente ne Gleichberechtle onnte ee bober

aber boch fcbes on eilt bas went abin und erbebt tionsfanfaren 30 g fein echter Rie rture ift boch fo nd, baß man fie engoficen Lubellen barf, wenn n Geinbeit fentt genfeier als reft-rbienft trägt bot barf wünfden, rieb Wagner et-

egrußen, bag ber

is felbit gegen

en bat, in ritter

bon Deutschland

tu einer neuen.

ben Auffaffungen

ung freigemacht

Brinkmann

tionaltheaten Maitage bon & naltheater unter riebrich Branbenn ber Zusammen is für bie Arbeit en Schillerbubne in umfaßt neben fen Ur- und Eife

unft. Gingelbeiten Rurge befannige

Romponiften und

ib fir ben beutle

Freiburg

eiburgs bereiten ebruar bie alleina der Romadie Cafar von Arz ge Uraufführung er Aufgabe, ba

Der japanische "Fliegende Holländer"

Eine seltsame Geschichte um ein Gespensterschiff / Eine Tragödie im Gelben Meer

Ragafati, im Februar.

In einer Bucht ber fleinen Daseminsel Defaima wurde in biesen Lagen ein Schiff vor Anter gefogt, an besten Bordivand man noch ben Ramen "Roo Dei Blatu" enzisstern tonnte, Dier wird das Schiff liegen dieiben – als Tentmal der erichtlerendbien Liedesdeschichte, die Japan in den legten Jahren erlebte.

"Creibendes Schiff füdweft poraus!"

Der Mann im Rorb ber "Margaret Pollar" bepbachtete icon feit geraumer Beit ein Fahrjug, bas in pfeilichneller Jahrt bor bem Binb babergejagt tam, an beffen Borb er jeboch teine Menfchenfeele erfpaben tonnte, Rein Breifet: man batte ein Wrad bor fich ober bod febenfalls ein Schiff, beffen Mannfchaft bon Both gegangen war ober tot fein mußte.

"Margaret Dollar" brebte bei und machte fich auf die Jagb nach bem Gegler, ber unverfenndar japanifder herfunft war. Endlich gludie es, mit ber Balbarpune, bie man von einer turglichen Gangfahrt an Bord batte. eine Leine gu jenem japanifchen Segler binüberguichiegen. Gine Grunde fpater gingen funf Leute bes ameritanifchen Dampfere an Bord bes Japaners.

"bier lebt keiner mebr!"

Gines erfannte man auf ben erften Blid: Diefes Jahrgeng war nicht für große Sabrt gebaut. Bie mochte es brüben von Japan ber in Diefe Breiten mitten im Bagifit tommen? In Bord bauften fich bie lleberrafchungen. Das erfie, mas man an Ded fab, waren Die Stelette bon gwei Menichen, beren Gebeine unter ber glübenben Bagifitfonne gebleicht maren. Als man bie Stiege jum Innern bes Ediffes binunterfletterte, ftieg man bier auf gwei weitere Tote, Und in ber Rapitane-fajute bodten zwei Menfchen an einem Tifch, ble offenbat bier in aller Rube und gang bewußt ben Tob erwartet hatten.

Gin unbeimliches Schiff, ein "Fliegen-ber hollander". Die Baffertants leer, bie Borratofchrante bis jum lepten Reistorn bon bungernben Menichen ausgeplunbert. "Margaret Dollar" blieb nichts anberes übrig. als jenen japanifchen Cegler "Rno Dei Maru" ins Echlepp gu nehmen und bis gum nachften ameritanifchen Safen mitguführen.

Das Logbuch im Gebeimfdrank

hier übergab man bem japanifchen Ronful einen ausführlichen Bericht fiber ben Borfall, veranlagte eine Geftftellung bes gefamten Befunbes burch bie ameritanifche Boligei und flellte ben japanifchen Beborben bie weitere Diepofition über bas Brad anbeim. Bei einer genauen Durchfudung ber Rapitanetajure frieft man auf einen gebeimen Banbichrant. Diefer Banbidrant enthielt nicht nur bas Logbuch, fonbern außer ben in fanberften japanifchen Edriftzeichen gemachten Gintragungen einen ausführlichen Bericht über die Tragobie, Die fic an Bord bes "Rho Dei Maru" abgefpielt

Ein Rabel nach Japan ftellte raich ben Be-fiber bes Seglers feft. Man erfuht, bag ein reicher Raufmann in Ragafati ber Gigentumer mat, und baft fich an Bord bee Schiffes, bas Tochter und fein Schwiegerfobn, ber Rapitan D. Dufi, befunden batten.

"Sie konnten gujammen nicht kommen .."

Der Raufmann und Reeber aus Ragafati beranlagte telegrafiich bie leberführung feines Ediffes fo, wie man es gefunden batte, jurud nach Japan, Aber bie amerifanifden Beboroen batten ein Intereffe baran, ben Tatbeftanb, Die hintergrunde ber Borgange, bie fich an Bord bes Ediffes abgeipielt batten, flarguftellen. ' 30 wurde bie Liebesgeschichte befannt, Die jum Enbe bes japanifden Zeglere "Rbo Dei Marn"

Die Tochter bes Gigentilmere bes "Rho Pet Maru", ein icones und gleichzeitig reiches japanifches Dabden, batte fic in Rate Gin taro, einen einfachen Schiffemechanifer, perliebt. Run ift es in Japan Gitte, bag ber Bater über bie fünftigen bergenebinbungen feiner Tochter enticheibet. Er batte aber O Bufi, ben flugen und erfahrenen Geemann, ber feit 3abrgebnten in feinen Dienften ftanb, jum Gatten für feine Tochter auserfeben.

Rach ber Traunng lotten beibe auf bem "No Dei Maru" ibre erften gemeinfamen Bochen verleben. Gine geboriame japanifche Tocher unterwarf fich bem Gebot bes Baters, aber Die Liebe ju Rato Gintaro mar in ihrem Dergen nicht erftorben. Rato wollte nicht von bem Madden laffen und bachte fich einen teuflischen Radeplan aus,

"Wir nehmen Gift!"

Die nun folgenben Greigniffe rollten fich in furchtbarer Echnelligfeit ab. Gintaro batte es berftanben, in lepter Minute ale Schiffemedanifer an Bord bes "Ino Dei Marn" gu

tommen. Rurs nach ber Ausfahrt aus Ragafati, als man fich eben bem Chineftiden Meer gumanbie, lieh er feine Dafdine im Stich und tam an Ded, um mit O Bufi feine Abrechnung an maden.

Che er bon bem Dolch, ben er berborgen bielt, Gebrauch machen fonnte, batte O Bufi bie Gefabr erfannt, ben Gegner niebergeworfen und ibm mit raidem Griff ben Unterarm gebrochen. Benige Zefunden fpater ichleuberte O Bufi ben barrnadigen Rivalen in bobem Bogen fiber Bord. Mur noch einen Schrei borte man von Rato - alles andere beiorgten bie Saie bes

Chinefifchen Meeres . .

Mber bas Ediff batte nur einen Medanifer an Bord gebabt. Man war nicht in ber Lage, die von Rato vorber in Unordnung gebrachte Mafchine wieber in Bang gu feben, und bas Schiff wurde ein Opfer ber Sturme. Rein Ediff tam in Gidt, ber Bufall führte "Rho Bei Maru" an teine Rufte. Die Beiatjung berbungerte langlam, bret Lente wurden mabniinnig und fprangen fiber Bord. 3wei andere folgten freiwillia, als ber Durft fie ju febr qualte.

Die junge Gattin D Dufis war eine ber erften, die ben Etrapagen und bem Durft erlagen. Echliehlich war O Puti nur noch mit einem alten Japaner allein am Leben. Gie einigten fic baritber, nicht fanger bie Qualen bee hungere und bes Durfies ju ertragen, fonbern fich ju bergiften.

Borber ichrieb O Duti in aller Rube jenen Bericht, ben man in bem Banbichrant ber Rapitanefajute fand, bie lette Runbe bon ver Liebestragobie einer reichen Tochter, Die einen Majdiniften liebte und einen Rapitan beiraten mußte, - weil ihr Bater es gebot.

(Nachdruck verboten.)

1937: ein gefährliches Eisbergjahr

Eine interessante Erklärung für bisher ungelöste Rätsel

Aus den antarfiliden Gedieten wird eine ftarfe haufung ber Eisberge gemeldet. Die Balianger und Foridungsichiffe, die iur geit in ber Antarftis unterwegs find, wurden burch Funfortide auf die brobende Gefabr aufmerfiam

Benn mit ben erften Betterfchwantungen, bie ben Grubling auf ber Rombalbfugel einleiten bie Bungen ber Granfand-Gleticher abbrechen und als machtige Gieberge gen Guben treiben, fabren bie Gispatrouillen an ber ameritanifchen Oftfufte aus und febren nicht bor Juni/Buli nach Saufe gurud. Jeber Gisberg wirb beobachtet, Die Bofition feber treibenben Gletichergunge wird allen Echiffen auf jenen vielbejahrenen Routen gemelbet. Die gefährlichften ber weißen Wefellen werben fogar burch eines ber Patrouillenboote begleitet, - bie ber Riefe fich in fein mafferiges Richts aufgeloft bat,

Andere bagegen im Gubatlantit, im Subpagifit, turgum in allen Gemaffern, Die an ben Gubpol, an ben antarttifchen Rontinent beranreichen. Die Gleticherzungen finb bier noch machtiger. Die gewaltigen Giefcholfen, bie oft 30 und 40 Meter boch, in bas Meer bineinrutichen, bie bon ben Gisftaunnfeit neun Bochen vermißt wurde, feine gen in ben antarfrifden Buchten abbrechen,

baben mebr ale einmal Antarftisfabrer gu ber Bermutung verleitet, eine neue Infel entbedt ju haben, ein neues Giland gu fichten, mabrend es fich boch in Birflichfeit nur um eine gewaltige, fcwimmenbe Gistafel hanbelte,

Wo ift es am gefährlichften?

Dit wird bie Grage gestellt, weshalb es im Bubatlantif, im Bereiche ber Antarftis, bort alfo, wo bie Gubpol Gisberge treiben, feine Giapatrouille gebe, Die Annvort ift logifch: weil es bier taum eine Schiffabrt gibt Regelmagige antarftifche Routen werben nicht befabren. Die Gieberggrenge liegt ungefabr beim 40. Breitengrab, und füblicher finbet man felten ein Schiff. Beiter norblich aber findet man nur noch febr felten Gieberge. Die Dampfer, Die ben biretten Berfehr gwiichen Auftralien und bem Rap ber Guten Soffnung um bie Gubipipe Gubamerifas berum beforgen, geraten allerbinge geitweife in ben Bereich jener Gieberge. Doch biefe Baffagierund Grachidampfer bemüben fich immer. foleunigft über ben 40, Breitengrab binanegutommen, fobalb fie um Rap born berum find. Und fonft gibt es nur Balfanger, Deltocher und Forfdungofdiffe, benen bie weißen Riefen Gefabr bringen tonnen.

Das Erlebnis eines Walfangers

Das Jahr 1936/37 bat mit ben ungewöhnficen Rimajdwanfungen, mit unerwarteten Betterftfitgen auch auf bie Ansarftis einen gewiffen Ginfluft ausgenbt. Jebenfalls ift nur fo bas plopliche gebaufte Auftreten bon bemertenswert großen Giebergen in ben antart. tifden Bemaffern gu erflaren.

Die Befagung eines Baljangere ift mit tnapper Rot einem Bufammenftog mit einem treibenben weißen Riefen entgangen. Der übliche bichte Rebel, ber por allem im antarftifchen Grubjahr und Commer Die Echiffabrt in der Rabe bes Endpolfontinents jo gejabrtich macht, batte bie Gicht genommen. Doch bie Dedwache wurde auf bie ungewöhnliche Abfühlung ber Luft, Die ploglich bas Blut in ben Abern erftarren machte, aufmertjam. Die Befahung wurde alarmiert, Anterfetten raffelten. Man fam eben noch in Bewegung, che ber weiße Gigant an jener Stelle gefabrlich und morberifc borübertrieb, an ber furs vorber ber Batfanger gelegen batte.

Eispatrouille mit neuen Waffen

Geit fich eine Belt fur ben antarftifden Rontinent intereffiert, feir nunmehr funf Rationen ibre Balfanger in Die antarftifchen Giemaffer entfenden, tragt man fich boch mit bem Bebanten, auch fur Die Antarftis - entiprebend ben Erforderniffen und gegebenen Umtanben - einen regelmäßigen Giewarnunge-Dienft einzurichten.

Diefer Dienft murbe barin besteben, bag alle Balfanger, Batrouillenboote, Trantocher und forfdungefdiffe regelmäßig Funtmel bungen an alle Echiffe gwifchen bem 35, und 70. Breitengrab weitergeben,

SORIE DAMES 4.8 MEMPHIS 472 III.SORTE 5~8

NIL 629

KHEDIVE 8.9

Jubiläum des reichsten Mannes der Welt Der Nizam von Haiderabad veranstaltet pomphatte Feiern

London, 13. Webrugt.

Der Rigam bon Saiberabad begebt in Diefen Tagen mit großem Bomp bie Feier feines Bjabrigen Regierungejubilaums. Die Feiern in ber hauptftadt und in ben übrigen Orten Diefes großen indifchen Staates, ber an Musbebnung England und Bales übertrifft und mebr als 15 Millionen Ginwohner bat, wird

nicht weniger als 14 Tage bauern. Das Programm fieht u.a. eine Barabe ber 18000 Mann ftarten Truppen bes Rigam, ein machtiges "Mogul-Durbar" - fo beißt ber eigentliche Staateaft - ufm, bor, Die gange Rocht binburch merben Freubenfeuer brennen und festliche Dufit bie Luft erfullen. Der erfte Gratulant wird ber Bertreter bee Raifere von Indien und Ronige bon England fein, benn ber herricher von haiberabab bilbet einen wichtigen Boften in ber Rechnung ber englifden Berrichaft über Indien. Der Rigam bon haiberabab ift gwar ber reichfte Berricher ber Belt, zeichnet fich aber ju gleich burch eine, menigftene für inbifche Berhaltniffe, fogiale und fortidrittliche Gefinnung aus,

Taufende von Ochjen muffen daran glauben

Der Bomp, ber jest entfaltet wird und fur manche Europäer ben Gipfel bes möglichen barftellen burfte, ift in Birflichteit nur eine redugierte Ausgabe ber urfprüngliden Blane, Die nach bem Tobe bee Ronige Georg VI. von England wefentlich ein-

facher gestaltet worben find. Die badurch ergielten Erfparniffe follen für bie Armen verwenbet werben, für bie Taufenbe von Ochien und Schafe geschlachtet werben und unter bie eigens geprägte Bubilaums-Gilbermungen verteilt merben follen. Das burfte ber Bermaltung bee Rijam nicht ichwer fallen, benn wie befannt, verfügt er über marchenhafte Reichtumer. Gein Befit an Wold foll allein etwa bunbert Millionen Bfund (fünfviertel Milliarden Mart) wert fein. Der Rigam befitt mehr Diamanten ale fonft irgend jemand auf ber Welt. Der toftbarfte Stein Diefer Gammlung, ber "Rigam . Diamant", wiegt 277 Rarat und ift feit Jahrhunderten im Befit ber herricherfamilie. Much eine toftbare Jabe-Cammlung gebort bem Rigam; ibr Bert burfte rtwa 25 Millionen Mart betragen. Bargelb gibt es ebenfalls genug in ben Rellern bes Rijam. Wenn bie bier aufgeftapelten Rupien ploglich in ben Berfehr gebracht wurden, wurde bies nach Anficht bon Sachleuten genügen, Die Babrung bes gangen inbifchen Reiche ju erfchüttern

Der Digam felbft, ber 30 Balafte befitt, lebt perfonlich aniprucheloe und arbeitfam und tragt ben trabitionellen langen Rod ber Dobammebaner, Gur ben Fortichritt feines Lanbee bat er mancherlei getan, u. a. ben Runbfun! eingeführt und fein ganb an ben Luftverfebr angeschloffen: Bemafferungsarbeiten murben burchgeführt und mancherlei für bie Berbeffe rung ber hygienischen Berhaltniffe getan.

(Gigene Drahtmelbung bes "&B")

Rarleruhe, 14. Februar. Unter fiarter Unteilnahme aller Bevollerungefreise fand am Conntagmittag bas nun icon trabitionell gewordene Gintopfeffen in ber Rarleruber Geftballe ftatt. Befonbere gahlreich maren bamale Die finberreichen Familien, Die an langen, fauber gebedten Tifchen faben und fich mit großem Appetit das fcmadhafte Eintopfeffen (Linfen mit Edweinefleifch) fcmeden liegen, bas biesmal bon ben Sauptidriftleitern und Berlageleitern unferer nationalfogialiftifchen Breffe Babens ausgegeben murbe. Großes Sallo gab es ju Anfang, ale bie Rameraben bon ber Breffe mit weißen Schurgen und boben Roch-Ballonmugen im Tatte ber Dufit in Die Dalle marichierten und fich bei ben Gelbtuchen po-

Ringsum an ben Banben maren große Transparente und Blatate angebracht, bie ben Boltegenoffen in anschaulicher Beife bon ber Starte unferer nationalfogialiftifchen Beitungen ergablien. Bis gegen 14 Uhr maren Zaufenbe bei Dufit und frober Stimmung vereint. Ge waren Stunden echter Bolfegemeinschaft.

Der Gauleiter bejucht Oberbaben

* Rarlerube, 13. Gebr. Gauleiter Robert 28 agner wird im Laufe Diefes Monats mehrere Tage in Oberbaden fein, Um 21. Februar besichtigt er um 11.30 Uhr die Einrichtungen bes Binterhilfswertes und ber Ro-Boitswohlfahrt in Singen a. G. Am Abend besfelben Tages 20 Uhr fpricht er in einer Groftundgebung in ber Bartthalle in Stodach, Am 28, tommt er nach Emmenbingen, wo er um 15 Ubr in einer Maffentundgebung bor Taufenden in einem Belt fprechen wirb.

Deutscher Ravalleriftentag in Rarisrube

Raristube, 13. Febr. 3n ber Ben vom 12. bis 14. Juni b. 3. wird ber 7. Baffentag ber beutichen Ravallerie in ben Mauern ber Gau- und Grengfandhaupiftabt Rarierube abgehalten, ju bem viele Taufende von Reft-gaften - meift alte Goldaten - erwartet

Erfolgreiche Geibenbauer

Bforgbeim, 14. Gebr. In ber bergangenen Buchtzeit tonnte bie Rolonerzeugung in unferem Kreis weiter gesteigert werben. Besonbers ersogreiche Buchter erhielten für aute Buchtleiftungen namhafte Gelbbeträge. Ihre Erfolge werben, bat fichten ber Bertelen folge werden dagu beitragen, bag lich in Ju-tunft weitere Ginwohner bes Areijes bem Gei-benbau guwenben und fich burch ihn eine gu-fapliche Ginnahme verschaffen.

Weiter in Weisbach

Mosbach, 13. Febr. Am Donnerstagnachmitigg brach in Weisbach aus noch ungeflatter Urfache in bem Unwefen bes Lanowiris Beinrich Roch ein Brand aus, bem bie Echeune und ein Teil bes Wohnhaufes jum Opier fie-Ricben ben gefamten Auttervorraten in ber Scheune verbrannte auch ein Teil bes auf bem Speicher gelagerten Getreibes.

Bon ber Univerfitat Freiburg

Freiburg i. Br., 14. Febr. Araft Gefepes wurden bon ben amtlichen Berpflichtungen enthoben: Brofeffor für Dogmatit und theologische Bropabeutig Dr. Jatob Bilg, ber orbentliche Brofeffor für Rirchenrecht Dr. Ritolaus Dil-

Frankfurt baut am Main ein Brückenhaus

Ein langgehegter Plan wird ausgeführt / Das neue Uferbild am Main / Schuldenlaft der Stadt gefunten

(Eigener Bericht bes "batentreugbanner")

* Frantfurt a. Dl., 14. Februar. Bor ben Grantfurter Ratoberren erlauterte ber erfte Breisträger im Brudenhaus-Breisausichreiben, Brofeffor Grund (Duffeldorf), bas Brojeft, bas nach bem Borbild ber bor Jahren erneuerten Alten Brude ein turmartiges Brudenhaus por-

Gin alter Plan von Merian zeigte, wie fich bas ftabtebauliche Bilb Grantfurt a. D. nach bem Aluglauf bes Maine ausgerichtet babe Die baburch bestimmte Entwidlung foll jest im Rabmen ber Ausgestaltung ber Mainufer fortgesest werden. In ber Erfenninis, bag bie borizontale Gleichrichtung von Ufer und Brude eines vertifalen Efzenies bebarf, haben bereits Die Baufunftler bes Mittelaltere Die Bruden

mit Aufbauten und Turmen berfeben, Auch Die Alte Brude, Die ebemale einzige Berbin-bung ber beiben Mainufer in Frantiurt a. Dl., belag gwei Brudentopfturme und ein Brudenbaus, beffen Fundament auf ber Maininfel rubte. Die feinerzeit erfolgte Erneuerung ber Brude ließ bie alten Aufbauten außer Betracht. Im Rahmen ber Bericonerung bes Uferbilbes bat bie Blanung an eine überlieferte Auffaf-fung angefnupft und die Errichtung eines Bruttenbochhaufes jur Aufloderung bes borigontalen Brudenmaffive in Die Gefamtgeftaltung einbezogen. Das Gebande, bas nach ben Blanen bon Brofesior Grund errichtet wird, soll einen repräsentativen Charafter erhalten, sich in seiner Grundrifgestaltung und Linienführung an die flare Architeftur ber Brücke anpaffen, und in mehreren Stodwerten

Bootsballen, Gaftstätten und Birtichafteraum aufnehmen. Man wird mit einem balbigen Baubeginn rechnen burfen.

Dem Rennverein wird geholfen

Um ben Frantjurter Renniport gu feiner the maligen hervorragenden Bedeutung wieber gu rudguführen und ibn gur Erfullung jener Aufgaben ju befähigen, Die ibm im Nabmen eine fporilichen Rengestaltung gestellt find, bat ich Die Stadt Frantfurt a. M. bereit ertlart, ben Frantfurter Rennberein, bem Trager ber remfportlichen Beranftaltungen und Rachfolger bei Frantfurter Rennflubs, eine fingnzielle Unim fiftung ju gewähren. Reben bem Erlag ber rudftanbigen Steuern und Abgaben wird ben Berein ein Bargufchuf gur Inftanbfennna ber Gebänbe und Anlagen in Bobe bon 112 000 MM

Meue Autoringftrede im Caunus

Das Relbberggebiet im Taunus erfreut fich fcon por bem Rrieg im Automobilren-fport einer bevorzugten Stellung. Aus Mangel an gut ausgebauten Strafen jeboch mußte fia in ben letten Jahren ber Rennbetrieb auf bie befannte Zaunusbergitrede beichranten Um nun eine Erweiterung ber Rennen ju ermöglichen, und bamit auch ibre Bebentung innerbalb bis Rennfportes ju erboben, bat fich ber Rreis Ufingen bie Aufgabe gestellt, die Rennstrede ju einem Felbberg-Rina auszubauen Ju seiner Anlage und jur Ausgestaltung ber emm ib Risometer langen Rundstrede bedarf es leblelich bes Baues einer 2 Rilometer langen neuen

Die Finanglage

In einer bifentlichen Beratung bes Oberburgermeifters, Staaterat Dr. Rrebe, mit ben Rateberren berichtete Stadtfammerer Dr. Leb. mann über bie Ainangtage ber Stadt Arauffurt. Geinen Ausführungen lag bas Prüfungbergebnis ber hausbaltsrechnung 1935 zugrundt, beren wichtigfte Tatfachen ein ausgeglichener Stat entgegen einem urfprünglich verauschie ten Defigit von 3 Millionen, eine verflätte Schufventilaung und eine beträchtliche Aufpillung ber Rudlagen find. Die Brufung beftatigte eine ordnungemößige und fparfame Birticale führung, die nicht julest auch in einem Ammab fen bes Reinvermogens ber Stadt um 26 Millionen und in einer Schulbenverminberung in 8.4 Milionen nieberichlagen. Wenn auch bie furgiriftigen Schulben fait vollig verfcwunnen find, fo betragen bennoch bie fibrigen Betein Ednitbenftanb, ber feineswege normal or nannt werben fann und gu feinem Abbau gemit noch jahrelanger Arbeit bebarf.

Neues ous Compertheim

* Lampertheim, 14. Gebr. Geit einiger Beit treiben zwei Gifcottern und ein gud am Altrhein ibr Untwefen, Gie fonnten mite berbolt in ber Rafe bes Bootehaufes firts beobachtet werben, wie fie aus ihren Boben versteden beraustamen. Man wibmet ben feitjamen Gaften besondere Ausmertfamfeit. Berner bat fich bor einigen Tagen auf unfor rem Alltebeingebiet (Biebonfanb) ein weißer Echwan niebergelaffen.

Schriesheimer Mathaisemarkt wie noch nie

Minifterprafibent Röhler unter ben Besuchern bes Conntags

(Gigener Bericht bes "batentreugbanner")

*Edriesheim, 14. Febr. Es ift 3ahr für Jahr basfelbe Bilb am Mathaifemarti-Sonntag. Rraftwagen und andere Berfehre-mittel nehmen alle verfügbaren Blabe ein und umfaumen die Strafen. In den Gufffatten und vor allem im "Zehnifeller" brangen fich die Menschen, die nach langer Winterpause das erste Bollssen des Jahres mitseiern wollen. Das Wetterglud der Schriesheimer bei diesem Unlag ift fcon bald fprichwörtlich; es barf bie gange Woche fiber regnen, aber am Mathaifemartt. Sonntag tommt ficher die Sonne beraus und fendet die erften marmenben Strahlen nieber. Es ift wie ein erftes Fruhlingsahnen.

Die Ausstellung im Schulhaus murbe bereits bormittage um 11 Uhr eröffnet. Bir baben bereits unter besonderer Bervorbebung bes landwirtichaftlichen Teils darüber berichtet, boch ift es angebracht, auch die Leiftungen bes einbeimischen Sandwerts und Gewerbes anguertennen. Schreiner und Zimmerer, Gattler und Maler, Schloffer und Schmiebe, alle find mit hervorragenden Erzeugniffen vertreten. Es ift unmöglich, in biefem Rahmen auf Einzel-heiten einzugeben; was besonders in die Augen fallt, ift Die formichone Treppe in ber Gde eines Ausftellungefaales, find Die foliben Arbeiten bes Banner- und Schmiebehandwerts. Daß fich Bader und Mehger im legten Angen-blid noch entschloffen baben, fich an ber Gewerbeschau gu beteiligen, ift lobenewert, fann boch bas Rabrungemittelgewerbe in Schriesbeim mehr zeigen, ale mander Ansftellungs-befucher vermutet batte. Bader und Detger baben eine bochft appetitliche Ede in einem ber oberen Gale aufgebaut.

Gin befonderer Angiebungepuntt ift Die Drebicheibe bes Labenburger Topier. meiftere, unter beffen geichidten banben allerlei Eduffeln und Tople in jeber gewünschien form enifieben. Daneben baben fich junge Rorbilechter und Burftenmacher von ber Blindenanftalt Alvesheim niedergelaffen, beren Arbeit ebenfalls gebührenbe Beachtung

Am frühen Nachmittag traf ber Schirmbert ben: Batter Robler ein, ber ben Burgermeifter Utban im Borraum ber Mueftel-

lung begrüßt wurde und ber Beranftaltung einen guten Berlauf munichte, In feiner Be-gleitung befanden fich u. a. Rreisteiber Dr. Roth und ber Areisbauernführer. lich ber Begrühung ließen fich auch Die Echriesbeimer Gefangvereine boten, mabrent bie Dufittapelle bis jum Gingug in ben Bebnifeller bem Blay por bem Eculbaus flotte Mariche fpielte. Auf bem Rundgang burch bie Musftollung zeigte Ba. Robler großes Intereffe fowohl fur Die landwirtichaftlichen wie für die gewerblichen Leiftungen und unterbielt fich mit faft allen Ausstellern, 3m Bebntteller murbe fobann obne aroftes Auffeben bie Bollegemeinichaft bergeftellt, indem fich bie Ebrengafte immitten ber amberen Befucher gu einem fühlen Trunte eblen Schriesheimers

Sugwifden trafen immer mehr auswärtige Mathaijemarft-Bafte ein, folche, bie jebes Sahr bier ju feben find, und gubere, bie jum erftenmal erfunden wollten, welche Bewandtnis es eigentlich mit bem erften Boltefeft Rorbbabens bat. Man tann wohl fagen, bag niemand entiaufcht murbe, benn icon in ben erften Rachmittageftunben machte fich im Bebniteller und auch ambermatis eine recht gebobene Stimmung bemertbar, Die fich im Laufe bes Tages und bauptfächlich am Abend noch verftarfte. Mile Gaftwirte brachten einen quien Echriesbeimer Tropfen jum Musichant und bemubten fich um bes Leibes Bobl ibrer Gatte. In funf Zalen fpielte bie Tangmufif auf, fo bag ber Qugenb Gelegenbeit geboten mar, bie ibr gemage Unterholtung ju pflegen. So war ber Matbaifemarft-Conntag für alle Beteiligten befriedigenb. Der mit frifdem Grun aus Edriesbeims ausgebehnten Balbern reich geschmudte Ort in feiner freund. lichen Camberfeit geinte fich fo aufnahmefreu-Dia wie immer jum Mathaifemart: Und für ben üblichen Sabrmarftbetrieb foraten bie Buben ure Sabraeichaite auf ber Anlage, bie taum über geringen Umfas ju flagen baben. Moge nun auch noch bem etwas ftilleren Montag ber eigenti'che Mathaifemarfting ber Diene ag, nocheinmal reges Beben bringen.

> fommt? Ober baben fich bie Zeiten geanbent Der Karneval bat feine eigenen Gefebe; bal wollte eine humervolle Gerichtöfigung zeigen, bie fich in vorwiegend mufikalischen Formen -Milloder, Lorbing, Flotow uim nuften manche Melobie beifteuern - abipielte. Bot einer Art Conbergericht hatte fich ein jugentlicher Draufganger zu verantworten, ber anlag rig. Der Tater mußte in "Rummer 8" buffer, boch war ber Strafbollgug febr milbe, fo bei

> terbin nicht geftort murbe. Beiteblich fei noch eine wertwolle Genbung aus Etuttoart ermabnt, in ber fich beitere und einfte Buge mildten:

ber harmonifde Ablauf ber Beranftaltung wei-

Spanische Boltemufit

Die Spanien-Deutsche Spielschar ber Re-Gemeinschaft "Araft burch Freude", Die fich mit ihren Mitteln ben Rampf gegen ben Boliche wiemus jur Aufgabe gemacht bat, trug Liebe und Tange bon ben Balcarifden Infeln, ant bem Bastenland, aus Mabrid, Balencia, Arm gonien, Rofillien und Andalufien vor. Bas bie ipanifche von der beutichen Collsmufit bornehmlich unterscheidet, ift ber bewegte Abbtb mus, die reiche Berwendung von Raffelinftem menten und Tamburin in ber fublandifcen Mufit, worin fich flar weftraffifche Ruge offer baren. Obwohl viele ber Lieber - etwa "Am llier bes Meeres", bas balearische "Spinnliebchen" und die subspanische "Ballabe von einer treuen Stute" - auf ben Dorer sicherlich großen Eindrud gemacht haben, wird er doch erfamt haben, daß die Reize dieser Musit uns fremb-artig, ja bisweilen — wie etwa in ben arogenischen Liebern - gang unverftandlich ericht-nen. Die Sendung mar baber bei aller Rune lebrreich und intereffant.

Das Leben ift turg, und die Wahrheit wirft fern und lebt lange - fagen wir bit Wahrheit!

Walter L. Becker-Benden

Musikalische Funksendungen der Woche

Bie jebes Jahr fo beranfialtete auch bled. Rubolje Ronierbenbofenmunt wobl grobe mal ber beutide Mundfunt gu Gaenacht Die feit langem icon mit Blocht beliebten liebertragungen bom Rarnebal in Roln, Main; und anderen Biabten bes Froblinne. Taneben bemubte er fich aber auch in gablreiden eigenen, fleinen Benbungen ber Saidingshimmung jum Ausbrud gu verbelfen, Bir wollen biefes Bemlioen anerfennen, and wenn ibm nicht immer ein voller Erfolg beichieben war, wenn auch bieweilen Eders und humor gefünftelt und un-natürlich ericbienen, wie 3. B. in einer Cenbung aus Roln:

Schallplattenfrühftild mit Mugemanbeln

In ber Genbung ftelleen fich und Willi und Ruboll bor, gwei Greunde, die anscheinend eine ersebniebeide Rocht binter fich batten und nun am Zonntagmorgen bestrebt waren, ibr forberlides und feelifdes Gleichgewicht wiederzuer-Es war eigentlich nicht viel, was fich Die Beiben ju fagen batten, jumal Billi balb einichtief. Und wenn fich Rubolf anfänglich fpater jeboch mit Erfolg bemünte, ben Freund jum Genut, fidetenber "Angeman-bein" ju bewegen, wenn Telifon und Boder foch fo febr febrinten und ber Wind beulte, fo fann man bech nicht gerabe bon bramatifcher Spannung und handlung biefer Sienen fprechen, Immerbin unterbielt Audolf fich und und mit Schallplattenmuft; manche Ballerinnerungen ließ er ichiagermagig an fich boribergieben. Eine Frau, Die givar feine Briffanien, aber "Korfcen" beibt, ichen er ba fennengeleint 30 baben und feine Behauptung: "Wenn ein junger Mann aut Dieifen fann, fcaut ibn jedes Mabden freundlich an", fand offenbar ibre Stilbe in eigenen Erfabrungen. Da ber Reichsfenber Roln feinen horern Die beliebte Blatte "Auf ber Welt ift mir eichte lieber ale meine fcone Rachbarin" in finnvoller Weife prajen tieren wollte, fügte er einen tetefontichen Un ruf ber Rachbarn in bas Gefceben ein, Die an

Freude batten. Zo lief benn bie Platte ab und nach ibr noch io manch andere Wenn ber Bobby und Die Lifa auf bem lebiefen Turm tu Bifa Zango tangen" nicht ju bergeffen Billi idilieglich aufwachte und mit Rubolf nach

fraftigem 3mbif einen Spaziergang unternabnt. Befonbers bifant mar bieles Schallplatten-frübftud nicht zubereitet; benn es feblie ibm bor allem bie feine Burje echien Sumore. Roch empfinblider machte fic folder Mangel in einer Emitgarter Zenbung bemerfbar;

Fasnachtsmorgen bei Surlebaus und Cohn

Es handelte fich um eine "Schallplattenplauberei", in beren Mittelpunft ber Ragenjammer bes Burlebaus fen, ftand. Mit falten Umichlagen die beiße Siern füblend, lag der Aermste auf dem Sosa und ließ sich von seinem jugend-lichen Sohn über Gebühr anfrozzeln. Und wie in der Kölner Sendung Andost, so machte bier der Junge Schallplattenmist — und so mußte er fie im Intereffe ber Genbung machen, obwohl ber Bater borbar erboft mar über bie Siorung feiner Morgenrube. Die Magenver-ftimmung bes alten hurlebaus war Anlag gestimmung bes alten Hurlebaus war Anlag genug, einen "Trauermarsch" zu spielen und ein Scheltwort bes Baters genügte bem Sobn, um bas Anlopbonsolo "Der Frechdachs" und die Humoresse "Ein Fröschlein sitzt im Wiesengrund" erstlingen zu lassen. Als weitere Parallele zum Kölner "Schallplattenirühstud" erschien eine Rachbarin, die dem Sobn erzählte, wie närrisch sein Bater gewesen sei, daß er mächtta "anzunde" gehabt batter sie veranlaste den Iungen, dem Miten Herrn zwei Kordseisorellen als geeignetes Katerirühstud vorzusehen. In Redeund Gegenzede, unterbrochen von "Sarophon und Gegenrebe, unterbrochen bon "Sarophon nelachter" und bem Lieb bom Bogel, ber boch eit machen wollte, von ber unvermeiblichen Sonnenubr" u. a. entwidelte fich bie Genbung weiter — bis bie einftündige Senbezeit erfullt

mar. Der alte hurlebaus aber murbe wieber gefund; und wenn er mittlerweile nicht geftorben ift, bann lebt er beute noch .

Origineller und unterhaltsamer, allerdings auch großguaiger in ber Anlage mar bemgegen-über bie Bendung aus Stuttgart:

Faichingstaumel im Cafino de Detropole

Der besondere Reig ber Darbietung, Die ins John 1902 jurudführte, lag sowohl in den Pa-rallelerscheinungen, wie bisweilen auch im Ge-genfählichen zur heutigen Zeit. Sie verfiand es dant einer guten Regie, insbesondere man-chen Einzellzenen Leven und Farbe zu ver-leihen. Funttechnisch glüdlich war bor allem Die Art und Beife, wie ju Beginn ber Beranftaltung ber Breffeberichterftatter ber "Rachtglode", ber irgenbivo in einer Gde ber Geft-raume fag, bon Befannten aufgestöbert und jum Borlefen feines foeben begonnenen Berichts bewogen wurde. Go befam ber boter gleich einen bilbbaften Ginbrud von ben Borgangen im Cafino. Mufitalifch wurde nicht biel Renes peboten. Bis auf ben beutigen Tag baben fich bie Straufichen und Lebarichen Beifen bie Jugenbfrifche bewahrt. Ob man bies gen die Rugendfrische bewahrt. Ob man dies auch in 'paterer Zeit von der Gesellschaftsmusit unserer Zeit wird behaupten sonnen? Wir dursens mit Jug und Recht bezweis in! Musi-salisch ziemlich wertlos rar freilich das Couplet der Mile, de la Blanchediere "Wenn man von der Bühne ist" und n. a. die Chansons "Weg ins Baradies", "Wir singen in Dur und Moll" oder "Wenschen sam ma alle".

Inbeffen jog eine amufante Begebenbeit, bie fich binter ben Ruliffen bes Balles abfpielte, bie Aufmertfamteit auf fich. Gin reicher bolg. banbler füßte ein Mabchen, bas biefe Barilich feit mit einer Ohrfeige beantwortete. Rein Bunber, baß die leicht fupplerifch veranlagte, aber fonft tugenbfame Mutter ob folchen Berbaltens ber Tochter in Ballung geriet und fie mit bem gwar nicht gefellichaftfabigen, aber vom ebediplomatifchen Standpunft aus viel-leicht gerechtsertigten Ausbrud "Dumme Gans" belohnte. Db fo etwas bente auch noch bor-

MARCHIVUM

Mannbeit

Im Diens

hinter bem an ben lotalen nehmen, liegen paren etwas billite binniber eichtert auf, al Arbeiterunde b nadmittag tog Geichent. Enb bolung Ausbli Ingend hielt ! Taufen Redar-Ballen 3 burch ibre Tei ftreit ein Bet gen geiftun und Genugtum und begen bie und beifimmitrit

An gefelliger bilbete ber & abend ber Rofengarten. & ben Abend, bei er Beranftaltu benbeit ber Gd und Lubtvigebo

Ruf ber Geme

Jum borleste werf bes beutf auf. Wer hat Cofer eine gi amer Bill ma bie Parole. fich ein bichte in Bewegung. Bei ber Beli

baten erfreuen, die Mollichule Lugung. Dort o auch intereffante 110ern gu Gaft ien- und Gerat Befucher gefang ber fich rechtzeiti 3m Schlacht ber auf ben fli



Mit großem Inter

eber auf Jagdiv das alles für ei datte sich in folch to tonnte man fo tage bie Moglid Solbaten Die Mi und die freundid Inubjen.

Wenn am Gon Segenfiber ben er une liegen, und Befinnung b m ben fleinen 2 ten bereinigten

Rage auf. Endli oir in unferen Bonberichauen be mert find. Beim aumte man ce b fuestellungs taun ber ben Mannhei Den Schachi limpfe um Sie Sportbegeifterten einen Weg nach bem Turnplag beuticher Ech ublreichen Want en, ber Stabten Roff-Sonderzug 1

Bei bem berhaltn

gefunten

. Februar 1997

Wirtichafteraume einem balbiges

olfen ort gu feiner ebe

utung wieber ju ullung jener Mulim Rabmen eine ellt find, bat fic ereit erflatt, bem Erager ber rens ib Rachfolger bei finangielle Unim bem Erlag bat naben wird ben mitanbfebung ber bon 112 000 MM

aunus Zaunus erfreute Mutomobilrenn jeboch minfte fin

inbetrieb auf bie dranten Ilm nun ng innerbalb bei ch der Areis Ufinauen Zu seiner ng der etwa lö bedars es ledis ter langen neuen

eng bes Oberbür-trebs, mit ben umerer Dr. Lebber Stadt Frank-ig bas Prüfung-ig 1935 zugrunde, n ausgeglicheme alich veranichias eine verftarfn rachtliche Auffül Brufung beftation fame Birridaits n einem Anmad tadt um 26 Mil 7 90 illiones,

ertheim

weas normal se tem Abbau gewit

br. Geit einiger und ein Guds Bie fonnten wie potshaufes Rett & ihren Bobenwidmet ben Mufmertfamten Tagen auf unfo nd) ein weiher

Beiten geanbent nen Gefete: bal biefitung geigen, ichen Formen ufw, mußten abspielte. Bor immer 8"

erfbolle Senbung r fich beitere unt

eranstaltung wei

elfcbar ber 98gen ben Bolide bat, trug Liebe chen Infeln, auf Balencia, Arraien vor. Was bie Bollsmufit vop bewegte Rhuth von Raffelinfirm ber füdlandifden ische Rüge offen er - etwa "An ische "Spinnliebballabe bon einer r sicherlish arober er boch erfann og in ben grago rftanblich eriche bei aller Rurge

kor-Bender.

bie Wahrheit - fagen wir dit

Schopenhauer

Der Bilderbogen des Wochenendes

Im Dienste wahrer Volkskameradschajt / Unterhaltsamer Reigen sonntäglicher Ereignisse

hinter dem Mannheimer, der gewohnt ist, an den lokalen Geschednissen regen Anteil zu nehmen, liegen anstrengende Rummeltage. Liele waren eiwas grozzy in die zweite Wochendiste dinübergekommen. Die atmeisen erleichtert auf, als der Gongschlag das Ende der Arbeitserunde verklindete. Der freie Zamstagnadmillag war ihnen ein hochwillkommenes Geschenk. Endlich sanden sie wieder Musje, nach Stationen innerer Zammlung und Grbolung Ausblid zu halten. Die berufstätige Jagend diest die Erössnung des vierten Reichsberussen siehen kein stells der und des vierten Reichsberussen, danden siehen Rechar-Hallen zur Großtundgedung ein, legten durch ihre Teilnahme am beginnenden Bettdurch ihre Teilnahme am beginnenden Wett-freit ein Bekenntnis zur freiwilli-gen Leiftungsfreigerung ab. Mit Stolz und Genugtuung verfolgen wir ihren Einsab und hegen die hoffnung, bah recht vielen Mannheimer Jungen und Mabel bie begehrte und beigumstrittene Siegespalme winten moge.

An geselliger Unterhaltung war ber Samstag nicht bar. Den Hauptanziehungspunkt bildete ber Heimat- und Bolfstumabend der 32. So-Standarte im Absend, der eine tressliche Berbung für deimatliches Brauchtum war. Der gute Besundtum ben kernstaltung offenbarte die tiese Gerbundendeit der Schuhlassellen mit der Mannheimer und Ludwigshasener Bevölkerung.

Ruf ber Gemeinschaft

Jum borletten Male rief bas Binterbilfsmett bes beutschen Bolles jum Eintopfessen unf. Ber hatte sich nicht burch ein fleines Opfer eine große Freube bereiten wollen? "Gemeinsames Mahl — gemein-samer Bille!", lautete baber am Sonn-tag die Parole. In ber Mittagsftunde seite fich ein bichter Strom ber Gemeinschafts-fürtopfessen ged ben bier großen Treffmunten Gintopfeffer nach ben bier großen Ereffpunften

Bei ber Beliebtheit, beren fich unfere Col-Bei der Beliedigeit, deren fich unfere Soldien erfreuen, genossen die 11der-Kaserne und die Molischule naturgemäß besondere Bevorngung. Dort gad es nicht nur den nahrhaften eintops und musikalische Unterhaltung, sondern auch interestante Dardietungen. Wer bei den 11dern zu Sast war, sam nicht mehr so rasch mie der Kaserne beraus. Sorsübrungen, Wassens und Geräteschand die Bolischen gesonden Befuther gefangen. Studlich ber Bollegenoffe, ber fich rechtzeitig feine Effentarte gefichert batte. Im Schlacht bof gab es ftrammes Ererpieren ber fetweren Artiflerie, burften bie Rinber auf ben flinten Reitpferben berumtlettern

burften bie Wandergruppen boll und gang auf ihre Rechnung gefommen fein.

Bergfträßler Stellbichein

Der traditionelle Schriesheimer Dat baifemartt spielte im Wochennbro-gramm eine führende Rolle. Endlich melbeten ich die Nachdarn von der Bergftraße nach der Binterpause wieder vernehmlich zu Mort. Da spipte jeder die Ohren, wurde mit Freuden die Anregung ausgegriffen, sich in den frohen und geselligen Kreis der Odenwälder und Rheinpfalger einguschalten, Die fich im Mufterborf bas erfte große Stellbichein im neuen Jahre gaben. Der himmel hatte ein Ginfeben und nahm ba-bon Abstand, die Martiftimmung ju vermaf-

Im historifchen Behntteller herrichte ber gewohnte Betrieb, Rur allzu leicht vergag man bier nach ber Sonne zu blinzeln ober auf ber Uhr nachzusehen, wiedel es geschlagen hatte. Barum auch? Es genugte ja in biefem Galle,

einen guten Freund ober bie Gattin neben fich ju wiffen bie für eine fichere Beimfehr Sorge trugen. Die Schriesbeimer Mabel fleuerten im übrigen ichon ihren Teil bagu bei, bag fich bie Gafte in Rurge beimisch fühlten.

Der Bann ift gebrochen. Die Bergftrage wird bon ben Bolfeseitragen an wieber ju ben be-vorzugten Zielen ber Erholungosuchenden ge-horen. Der feurige Bergstrafter Tropfen ift baju bernien, die alten Freundichaften auf beifchleunigrem Bege aufzuwarmen. Ginige Roft-proben werben ben Beluchern diese Zatiache genugreich beftätigt baben.

Ber es verfaumte, am Bochenende einen Abfieder nach Schriesbeim ju machen, bat am Montag und Dienstag noch binreichend Gelegenbeit, einen Markibummel ju abfolvieren und im Trubel landlichen Bolfsfesttreibens unterzutauchen. Der Abstecher braucht ja nicht allgu toftipielig ju werben. Eingeschrumpften Geldbeuteln tommt überdies ber 28-Tage-Monat gebührend entgegen. Alfo! hk.

Guter Wintersportverkehr

Die gunftigen Schneemeldungen aus bem Schwarzwalb loften am Samstag bei allen Binter portlern einen mabren Freudentaumel aus und fo mar es weiter nicht verwunderlich, bag Die gesamte Brettelhupjergibe mobil gemacht wald, benn bie Schneehoben im Obenwald mußten boch als zu bescheiben bezeichnet merben, um überhaupt für ben Binterfport in Grage gu tommen.

Bereits am Samstag fuhren von Mannheim aus mit dem Bintersportsonderzug 220 Brettel-bupfer in den Schwarzwald. Am Sonntag gab es zu dem Sportsonderzug nach Oberbühlertal, Ottenhösen und Offendurg einen Massenan-fturm, so daß der Zug mit 600 Binter-sportlern den Mannheimer Hauptbahnhof portlern fonnte verlaffen tonnte.

Aber auch aus anderen Gegenden bes Reiches seite ein ftarfer Zustrom zu ben Bintersportgebieten ein und so mußte der Schnellug D 108 von Köln nach Oberftborf boppelt gesahren werden. In Mannheim gingen allein biesem Schnellug hundert Bintersportler zu, die nach Oberstdorf und Sonthosen subren,

Ein Conbergug ber RS-Gemeinschaft "Araft burch Freude" entführte 700 Mannheimer nach

Fröhlicher Ansturm auf unsere Soldaten

Eindrudsvolle Beweije tiefer Berbundenheif am Einfopffonntag / Begeifterf aufgenommene Borführungen

Mis fich am vergangenen Gintopffonntag erftmale Die Artiflerie in ben Dienft bes Binterhilfowertes ftellte und burch Borführungen einen Ginblid in bas Solbatenleben gab, zeigten fich die Mannheimer außerorbentlich ftart intereffiert. Da bie Borführungen auf ber gangen Linie auch begeiftert aufgenommen morben waren und man mit bem Ergebnis fur bas Winterhilfswert gufrieben fein tonnte, lag es nabe, Die Borführungen ber Wehrmacht für ben Gintopffonntag noch weiter auszubauen und bie fichtbare Bollogemeinschaft noch mehr gu vertiefen. Die gehegten Erwartungen wurden bei weitem übertroffen, benn bas, mas ber Mannheimer bei ber Artiflerie und bei ber 3nfanterie erleben burfte, war wirflich "gang

Bei ben 110ern

Bie groß bas Intereffe an einem Befuch bei ben 110ern mar, ging icon baraus berbor, bag bie Gffenfarten fur bas Gintopfeffen aus ben Ruchen ber Wehrmacht bereits Mitte ber-

Die foriche BBB-Reiterin Friedel Schu-mann, Die am Sonntagvormittag in heppen-heim aufgebrochen war, und in Beinheim unfer Areisgebiet erreichte, hatte nach einem flotten Ritt früdzeitiger als erwartet. Mannheim erreicht, so baß die vorgesehene Einholung burch Reiter nicht gang so, wie vorgesehen, flappte. Im Kasernenbos wurde Friedel Schumann ge-Sin Kalernende murbe irrebel Schumann ge-bubrend begrüßt — und bestaunt. Was diese Frau im Dienste des Winterdisswerts geleistet hatte, war immerbin recht erstaunlich und mit großer Genugfuung durste man boren, daß es Frau Schumann gelungen ist, bis jest schon 82 000 Mart während ihres Rittes quer burch Deutschland zu sammeln.

Da fraunte ber Laie

3m Rafernenhof wurbe um 12.30 Uhr bie Effenausgabe unterbrochen, benn es galt ja nun, den Borführungen jugufeben, die bon dem Pangerabwebrzug, dem Majchinengewehrzug und dem Infanterie-Weschützug dargeboten wurden. In schneidigem Tempo fuhren zuerst zwei Fabrzeuge des motorifierten Pangerannehrungen aus gebolen wurden. In ichneibigem Lempo juhren zuerst zwei Fabrzeuge bes motoristerten Pangeradwehrzuges auf den Kasernenbos und zu
gleicher Zeit tauchte von der anderen Seite ein
Banzerspahwagen aus, dessen Maschinengewehr
unentwegt mit Geschößgarben — natürlich mit Plappatronen — die Panzeradwehrsabrzeuge
belegte. Im Ru war das Panzeradwehrschieden aufgetaucht und in Siellung gegangen waren,
in Siellung gedracht und nun zog sich der Ban-verschwanden sie wieder von der Bilbstäche.

gerfpahmagen gurud, wobei er ben Rudgug

burch Bernebelung bedte. Gin berrlicher Anblid mar es, ale bie Daichinengewehrtompanie in ben Rafernenhof uhr und junachft im Schritt, bann im Erab und ichlieflich im Galopp ben Rafernenhof umrunbete. Da fonnte man Beiftungen feben und gang aus dem hauschen gerieten die Buschauer, als die Bahrzeuge im wilden Galopp berumjegten. Der gespendete Beisall zeigte deutlich, wie be- geiftert die Buschauer über das Geiehene waren und wie sehr fie zu wurdigen wußten, was ihnen die Soldaten boten.

wußten, was ihnen die Soldaten boten. Aur eine ganz furze Pause gab es und wieder fam eine Maschinengewehrabteitung in bollem Galopp in den Kasernenhos, um sogleich mit den schweren Maschinengewehren in Stellung zu gehen. Schon sam auch der Alarmruf "Feindliche Flieger" und gleichzeitig steigen einige fleine Luftballous in die Hobe. Aur wenige Sefunden vergingen und der Soldat am Entsernungsgerät sonnte die Entsernung angeben, auf die dann die Maschinengewehre ein Schnellseuer legten.



Mit großem Interesse bestaunten unsere Zivilisten die Einrichtungen und Ausrüstungen unserer Soldaten. deren Gäste sie an diesem Sonntag sein konnten

eber auf Jagbwagen eine Runbe fahren, Und bas alles für eine bescheibene Spenbe. Ber batte fich in foldem Falle gieren mogen! Echabe, fo sonte man sogne, baß sich nicht alle Sonn-tige die Möglichkeit bietet, sich bei unseren Soldaten die Mittagsstunden über zu tunmeln und die freundschaftlichen Bande noch sester zu

Wenn am Conntag . . .

Gegenüber ben buntbewegten Tagen, die bin-ur une liegen, tat Diefer Sonntag ber Rube und Besinnung boppelt wohl, feintte die Arende m ben fleinen Dingen bes von lleberfteigerun-gen bereinigten Lebens wieder in verstarftem Bage auf. Endlich besann man sich daraus, daß mir in unseren Muse um er au men einige Sonderschauen beberbergen, die der Betrachtung wert sind. Beim Besuch in der Kunsthalle versäume man es diesemal nicht, auch dem kleinen Ausstellungsraum eine Beachtung au schenken, per ben Blannheimer Künftlern vorbehalten ift. Den Schach freund interessierten die Borikmer Musikeristen die Borikmpse um die babiiden Meifterschaft, den Sportbegeisterten zogen die Titeltampfe ber Boxer an, während der Tierliedhaber seinen Weg nach Recfarau binaus fand, wo auf bem Turnplat "Jadu" eine Zuchtschab. Die beutschen Baubertzeunde die dergut brand. Die jeblreichen Wanberfreunde, die barauf brann-un, ber Stadtenge zu entflieben, brachte ber 20%-Conbergug nach beilbronn und Stuttgart. Bei dem verhaltnismäßig guten Februarwetter gangener Boche vergriffen waren. Rein Bunber alfo, bag bie 110er-Raferne bon ben Biviliften am Sonntagvormittag geradegu gefturmt wurde. Bunachft gab es außer ein paar bampfenden gelbfichen nicht viel zu feben, benn es follten vorerft einmal die erften Gafie ju ihrem Mittageffen tommen. Bur Einnahme bes Gffens hatte man bas Exergierhaus berge-richtet und an weißgebedten Tifchen murben Die Gafte in juvortommenber Beife bon Gol-

Benige Minuten bor 12 Uhr trat Die Bache unter Gewehr, ehe der Kommandeur des 1. Ba-taillons der ilber, Oberftleutnant Specht, auf dem Kasernenhos erschien. Punti 12 Ubr er-flangen die Trompetensignale "Das Ganze maricht" über den Kasernenhos und nun ging der Effenbetried im Ererzierhaus richtig los.

Friedel Schumann trifft ein

Nicht iconer batte Die Boltsgemeinschaft botumentiert werden tonnen, als das bier an den langen Tischen ber Fall war, wo der Soldat neben dem Politischen Leiter faß, wo der Offigier reben dem einsachen Arbeiter sein Effen einnahm . . Es war eine Selbstverftändlichteit, daß sämtliche verheirateten Offiziere und Unteroffigiere mit ihren Franen bas Gffen gemeinfam mit ben Mannichaften und affen in ber Raferne anwesenben Bolfsgenoffen einnah-men und fo beim Eintopf ihre enge Zusammengehörigfeit befunbeten.

Begeifterung über die prachtvollen Vorführungen

Ehe die zweite Auflage bes Eintopfeffens tam, fuhr nochmals ber Pangerspähmagen auf, ber wieberum bon bem Pangerabwehrzug vertrieben wurde. Aun sonnten sich in Aube die noch hungerigen Bolksgenossen in Gemeinschaft mit den Soldaten aller Rangstufen dem Ein-topfessen widmen und die Regiments mu-stab-i f der ilber mächte hierzu unter der Stab-lubrung von Mussensiter Grous eine ausgeführung bon Mufitmeifter Rraus eine ausge-

geichnete Standmust, Um auch den später Getommenen nichts vorzuenthalten, wurden nach einer halbstündigen Pause die Borsührungen auf dem Kasernenhof wiederholt und es darf seftgestellt werden, daß diese nicht weniger Antlang als zwor ausschen. Langweilig wurde es überhaupt niemand, denn man tonnte sich mit Einsahrwagen und fleinen Sanbauern auf bem Rafernen-gelanbe fpagieren fabren laffen. Man brauchte nur feinen Obolus in die Cammelbuchfe bes BBB ju werfen! Bon bem Recht bes Spagierenfahrens machte bor allem bie 3 u gen b recht regen Gebrauch

Standiger Andrang berrichte jedoch bei ber Gerateichau im Grergierhaus. hatte boch bier mit unenblich viel Liebe bas Bataillon eine Ausstellung geschaffen, die an Uebersichtlichkeit und im Ausmasse faum noch übertroffen werben tonnte. Bas bas Bataillon an Baffen verfigt, wurde bier gezeigt: Pangerabwehrge-ichus, Infanteriegeschut, Maschinengewehre aller Art, Gewehre, Geschosse, hilfsmittel, Sa-nitatsausrustung, handgranaten — und vieles anbere mehr.

Bei ber Artillerie

Drauften im Schlachthof hatte man bei ber Artillerie ichon etwas fruber angefangen unb es war gut fo, benn auch bier wurden bie Tore "gesturmt". Richt rasch genug tonnte man sein Scherslein für die Winterbilje los werden, weil man barauf fpannte, mit ben Artifleriften in nabere Gublung gu treten. Ratürlich hatten auch bie 6Ber wieber alles trefflich vorbereitet unb bie 69er wieber alles trefflich vorbereitet und gar manches gab es zu seben, was dis jest der Allgemeinheit noch nicht gezeigt wurde. Am meisen interessierten die in Fenerstellung gebrachten schweren Seschütze und immer wieder mußten die Zoldalen die entsprechenden Ertlätungen abgeben. Bir können und hier in der Schilderung etwas fürzer sassen, nachdem wir die Vorsüberung etwas fürzer sassen, nachdem wir die Vorsüberung ausgührlich geschildert haben. Uniere Artilleristen beannagen sich geer feines.

Unfere Artilleriften begnügten fich aber feines. talls damit, das schon Gezeigte zu wiederholen und so ersannen fie recht viel Reues das große Arende auslöse. Was berrichte doch bei der Jugend für ein Jubel, wenn sie auf die großen Ceschüße sitzen und sechsspännig auf dem Gelände des Biebhols herungesahren wurde. Die allerkleinsten Buben fühlten sich ichon als richtige Soldaten — auch wenn ihr Soldatentum jur nur einen Groschen in die WHD-Buchse erfaust worden war. Dem Andrang wurden die Kanoniere saum gerecht, wenn es "Platwechsel" gab und sie die neue "Ladung Kabrgäste" übernehmen mußten. Aber nicht nur sechsspännig mit den Seichigen, sondern auch zweispännig in seichten Jagdwagen wurde man berumfutschiert. Selbst ein Bendelverkehr zur Mollschuse



war eingerichtet worden und wer vom vielen Zuschauen ermüdet war, tonnte sich zum Eintoplessen nach der Mollichule von unseren Artilleristen sahren lassen. Bon dieser Möglichteit wurde recht reger Gebrauch gemacht, so daß sich Die Cammelbuchien raich füllten.

Sochbetrieb in ber Reithalle

In ber Go-Reithalle berrichte ein unbesichreibliches Gebrange, benn bort hatte bie Artillerie ein Dippobrom für Rinber eingerichtet und die Goldaten paften auf, bag ben jungen Reitern nichts geschah. Die Reitlust war bier fo groß, bag gar nicht alle Buniche befrie-

bier so groß, das gar nicht alle Bunsche bestiebigt werden konnten.

Bon der Gebefreudigkeit der Mannbeimer kann man sich am besten ein Bild
machen, wenn man bedenkt, daß kurz nach elf
Uhr schon dreißig Sammelbuchen des
ver ABDB fast vollständig gefüllt waren und daß sich die Artillerisen schon ben Kopf
zerbrachen, wo es weitergeben follte, wenn nichts
mehr in die Büchsen dineinging.
Es bleibt noch zu erwahnen daß man nit

mehr in die Buchsen hineinging.
Es bleibt noch zu erwähnen, daß man mit Soldaten zusammen auch in der Mollichule sein Eintopfessen einnehmen konnte – sofern man sich vor dem Freitag mit Essenfarten eingedeckt hatte und daß die Mannheimer sich weiterhin zum Eintopfessen im Nosengarten und im Abeinpart auf dem Lindenhof versammelten. Ueberall stand das Eintopfessen im Zeicken der Bollsgemeinschaft und wir sind uns klar darüber, daß wir im Sommer diese Sonntage missen werden – zumal uns za neuerdings bei dieser Gelegenheit die Wehrmacht immer neue Leberraschungen zu bieten pflegt. —hj— Ueberraichungen gu bieten pflegt.

Mannhei

Mit unserer SS durch schöne, deutsche Gaue

Ein auserlesener Volkstumsabend im Rosengarten / Aufmarich der schönsten Heimattrachten

"Grohfinn in beutiden Gauen" - unter biefem Motte ftanb ber felten icone, bunte Beimainbenb ber 32. GE-Sinnbarte, ber erwartungogemaß fo ftarten Anflang fanb, baß famtlide Raume bes Rofengartens am Sambtagabend bicht befest maren. Farbenfreudige, heitere Gaalbeforationen, aufgeloderte und erwartungsfrohe Menichen und frohlich barauflosmufigierenbe @3.Manner bes Mufitzuges ber Standarte (unter Leitung bes 23-haupticharführers Schetter) forgten icon bor Beginn ber Beranftaltung für die gefällige und liebenswürdige Umrahmung. Dit Sorgfalt und viel Gefdid hatte man ein Programm gufammengeftellt, bas bie Teilnehmer in gefälligent, bunten Wechfel burch bie ichonften Gane unferes Baterlandes führte und fie mit urwüchsigem, ungefünftelten Bolfetum vertraut madite.

Rury nach 20 Uhr begann ber Reigen ber abendlichen Darbietungen mit bem frob lichen Einzug ber überaus reigvol-Ien Tradiengruppen, die in ihrem urwuchfigen Bariantenreichtum und in ihrer Originalität immer wieber bas Auge bes Großftabters erfreuen. Bellaufjauchgenb, in übericommender Lebeneluft marichterien bier bie ftrammen Berglerburichen aus ihrer oberbabrifden Beimat, - bort bie fangee- und weinfroben Rurpfalger, Die munteren Dbenmalber und bie madere "Edmobe" jufammen mit ber gefälligen Glfaffer-Trachtengruppe - burch bas Spalier im Saale nach bem boben Pobium.

Es war ein berrliches, abwechflungereiches und farbenfrobes Bilb, bas fich von ba oben im Rampenlicht bot, ein Gtud beuticher beimatgeidichte, ein Abglang urwüchfigen, fernigen Brauchrums, Langanhaltenber Beifall begrüfte ben Mujmarich ber Trachtenichau,

Ein gefälliger, bunter Reigen

"Freude und Lachen" fiand in unfichtbaren Lettern fiber ber aufnahmebereiten Menge - und man batte fich teinen fprübenberen, witigeren Anfager wünschen fonnen, als ben unverwüftlichen Meifter des humore, Guftav Jatoby Roln, ber feinerfeite bafür forate, bag biefes begludenbe und befreienbe Lachen überhaupt nicht mehr abrig. Liebenswürdigbeiter und geifivoll wie feine einleitenbe Begrufungeaufprache waren alle bie pointenreichen fleinen Gloffen und Spifodchen, bie er ba in munterer Folge jum beften gab - originell Die fleine Abrechnung mit bem ewigen Mederer, ben er in ironifch-farfaftifcher Art ausgiebig burch den Rafao" jog. Mit bem anseuernben Appell "Sagt ja jum Leben - verlernt bas golbene Lachen nicht" gab er bann ben eingelnen Trachtengruppen bie Bubne frei gu ihren Beimattangen, gu frobem Spiel und Gefang.

Rarl Sans Munnich, ber uns auch vom Rundfunt ber langft fein Unbefannter mehr ift, brachte gleich gu Anfang mit feinen froblichen Rurpfalgern ben rechten Schwung in Die unterhaltfame Geschichte. Bajdechtes, Balger Gebabbel, ichneibige, Balger Mufit und gemuiwolle Batger Lieber, burchwürgt von ternigem, gefunben und fonnigen humor - bas alles fcwirrte munter und aufheiternd burch ben Saal, bag man feine belle Freude baran baben fonnte. 3m Anfchlug batte man Gelegenbeit, ein Stild echtes, banrifches Bolte- und Brauchtum in iconfter Raturlichfeit gu bewundern. Alle Achtung! Was biefe fta Burichen, - biefe reigenden Madel von ber Banrifchen Trachten- und Gangergruppe Rieferefelben an jemperamentvollen Schubplattlern

das große HUTHAUS

H 1,6 in der Breiten Straße H 1,6

und lieblichen Reigentangen auf Die "Bubne hinlegten", bas erregte mit Recht beifallofrenbige Bewunderung. Denischlande befte Bobler und Schubplattler waren es, Die an Diefem Abend ber GS ibr Ronnen zeigten. Richt obne Grund batte man biefe ichneibige Echar bereits im Jahre 1936 jur Teilnahme an ben Boltstumsabenben auf ber Olympiabe, auf bem Greigeitfongreß in Samburg und auf bem Reichspartettag verpflichtet.

Trachtenfpiele am laufenden Band

Jawohl - wie am Schnürchen widelte fich bie farbenfrobe, im grellen Rampenlicht auflenchtenbe Darbietungsfolge ab, Die und im Geifte burch bie berrlichften Gledchen unferes Baterlandes führte und einen tiefen Ginblid vermittelte in bie uralten, unvergeffenen Brauche ber Borfahren. Reigvoll und angiebend - wirbeinb, nedend und lodend in ihren iconen Zangipielen fab man jest bie Odenwafber Trachtengruppe über bie Bretter bupfen und fpringen in ftanbig wechfelnben, originellen Figuren und Drebungen. Und über allem lag Stimmung Froblichteit und gute Laune, Die wie mechfeinbe Funten überfprangen gu Bublitum und Runftlern. Bang allerliebft war natürlich wieber bie Rinbergruppe ber Landemannichaft "Edwaben" Mannheim, die in ihren fleidsamen Trachten auf bem Podium berumtolite, fich in wunderschönen Reigen bog und wand und allerlei beiteres, aber wohldurchbachtes Allotria trieb.

Bwifchen ben Darbietungen aber - mit bem fprübenben, ichillernben Teuerwert eleganten, geistvollen und nie abgleitenben humore immer wieder ber große Bamberer bes golbenen Ladens - ber "Rolfde Jung" Guftab Jafobn.

Unnachahmlich bie gange Art und Geftit biefes fompathifchen Bortragefünftlere, ber fich überall bie Bergen im Sturm erobert, Gang gleichgliftig, ob er nun in reigend tronifierender Beife fiber bas Thema "Liebe" paraphrafierte oder in famrifch-biplomatifchen Benbungen feine politifchen Bigarren austeilt, - er bat Die Lacher immer auf feiner Ceite und fredt unwiderstehlich auch ben notorifdften "Grubler"

Gin ichoner Austlang

In der furgen Paufe mar ben Zeilnehmern Gelegenheit gegeben, ihr Blud an ber reich befchictien Tombola gu berfuchen. Die Losberfäuferinnen waren ftanbig umlagert und batten nirgendwo im großen Gaale über Abfanidmierigfeiten gu flagen. Ga mare unverzeihlich, bei ber Hufgablung ber abendlichen Genuffe ben flott und gefällig mufizierenben Mufitzug ber 32. GS Standarte gu vergeffen, ber unter Schetters Leitung viel jum Gelingen bes Abende beitrug. Rach ber Baufe tonnte man wieberum bie wundericonen Trachtenfpiele bewundern, wobei auch die Darbietungen bes Elfäffigen Trachtenbereins gang befonbers berporgubeben find. Bei biefer Gruppe tritt befonders die bubiche Rleidung ber Tragerinnen augenfällig in Ericbeinung, Die ben Zang befonbere angiebend und wirtfam gestalten.

Bei ber Gulle bes Programms wollen wir auf bie reigvollen Gingelbarbietungen und Ginlagen nicht naber eingeben und lediglich ale erfreuliche Tatfache registrieren, bag jeder fein Beftes gab und ju feinem Teil bagu beitrug, ben Mbend für unfere 38 ju einem bollen Erfolge werben gu laffen. Der fich bem Brogramm anschliegende Zang bielt bie Teilnehmer bis in bie früben Morgenftunben bei iconfter Stimmung gufammen,

Schwerer Verkehrsunfall

Gin fchwerer Berfehreunfall ereignete fich an Samstag an ber Strafenfreugung Rronpringer ftrage und Rafertaler Strafe, mo ein aus bit Aronpringenftrage tommenber Motorrabiabut aus Lampertheim auf einen auf ber Raferialer Strafe fahrenden Lafifraftwagen auffuhr. Dit Bufammenftog war fo beftig, bag ber Motor rabfahrer in weitem Bogen jur Geite gefchlesbert wurde, wo er mit abgebrudtem Bein liegen blieb. Der gabrer bes Laftfraftwagens, ber fic auf ber hauptverfebreftrage befand und augerbem bon rechte fam, versuchte ben Unfall abjo wenden und bremfte fo fcbarf ab, bag im binter ibm fabrenbe Berfonenfraftwagen eberfalle aufeinanderprallten. In bem einen biefer Perfonenwagen bejand fich ein Argt, ber bem verungludten Motorrabfahrer bor Ueberführung ine Rrantenbaus bie erfte Bilfe leiftete. Das fcmer beschädigte Motorrab wurde fpater wa ber Berufsfeuerwehr weggeschafft.

Berurteilte Schwarzhörer

3m Bierteljahr Oftober bis Dezember 1996 find 210 Galle ber Errichtung und bes Be triebes nichtgenehmigter Funtempfangeanlagen ftrafrechtlich verfolgt worben. Berurteilt mur ben 144 Personen, Savon 130 ju Gelbstrafen von 3 RR bis 100 RR und 4 ju Gesangnisftrafen von 2 Wochen bis ju 3 Monaten. Ein Jugendlicher wurde verwarnt.

12000 Mannheimer im Reichsberufswettkampf

Der Start zur Höchstleiftung / Die festliche Eröffnungsfeier in den Rhein-Nedar-Hallen

1,8 Millionen junger Deutscher find im gangen Reich am Camstag gur Gröffnung bes Reichsberufewettfampfes angetreten, um am Sonntag bereits mit bem Leiftungewettbewerb gu beginnen, gu bem alljahrlich bie beutsche Bugend aufgerufen wird. Auch in Mannheim traten bie Wettfampfteilnehmer mit ben Wetttampfleitern gu einer ichlichten Eröffnungöfeier in ben Mhein-Redar-Ballen an.

Die mit Johnen festlich geschmudte Rhein-Redar-Salle bot ein icones Bilb, ale bort nicht nur die Wettfampfteilnehmer, fondern auch Formationen ber hitler-Jugend, bes BDM, bes Jungvolfe und ber Jungmabel angeireten maren. Die Banbe rectten fich jum Gruß, ale mit bem Ginmarich ber Fabnen und Bimpel Die Feier eröffnet murbe. Gin Boripruch und bas Lieb "Auf bebt unfre Fahnen" leiteten bann über gu ber Begruftungenifprache von Greisfugenbwalter Bi it, ber bie Bertreter von Bartei, Behrmacht, Staat und Stadt willfommen bieg und feststellte, daß auch in Mannbeim Die Borbereitungen jum Reichsberufe-weitfampf in einem noch nicht bagemefenen Ausmaße durchgeführt werben mußten. Rachbem im Borjabre fich etwa 8000 Mannbeimer Jungen und Mabel an bem Leiftungstampf ber Jugend beteiligt hatten, feien es in Mannbeim in Diefem Jahre 12000 2Betttamp teilinehmer, Allein icon biefe ftarte Be-teiligung, aber auch bie übrigen Ausgeftaltungsarbeiten wurden an die Wettfampfleiter große Anforderungen ftellen. Man fei aber überzeugt, ben vierten Reichsberufswetttampf gu einem noch nie bagemefenen Erfolg bringen gu tonnen.

Die feierliche Eröffnung

Der Stabeleiter bes Gebietes 21, Baben, Bannführer Egenlauf, übernahm bann bie Eröffnung bes Reichsberufemeitfampfes mit einer Uniprache, in ber er u. a. ausführte, bag man wiffe, wenn jest bie Jugend überall jum Befenntnis für die Arbeit angetreten fei, welcher Banbel fich gerade bei ber Ingend in ben letten Jahren vollzogen babe. Die Jugend von gestern war aufgespalten, fannte feine Bindungen an bie Gemeinschaft, fonbern hatte nur Binbungen jur Rlaffe, jur Ronfession ober jur 3nternationale. Bir alle feben ben gewaltigen Banbel, ber fich vollzogen bat. Die hitler-Bugenb hat aufgeräumt mit alten Anschammigen, mit ber verlogenen Romantif und bat gezeigt, baß fie mitten im Bolte ftebt. Unfere neue Jugend fennt nur ben Dienft ber Pflichterfullung für bas Bolt, benn fie weiß, bag fie tamp-fen muß, und bag bie Arbeit fein Fluch, fonbern ein Gegen ift.

Bir durften erleben, wie die Bitlerjugend in ber Rampfgeit gerungen bat für unfer neues Deutschland, wie fie fpater bemuht war, bie Ginbeit ber Ingend berzustellen und wie fie bann aufgerufen hat jur Schulung und Ertichtigung. Das schöne babei ift, baft feber einzelne Deutsche nichts aus einem 3wang beraus tut ober einem Befehl geborcht, sonbern, bag er aus freiem Billen beraus feinen Dienft fur bas Bolfegange erfillt. Go tritt auch bie beutiche Jugend aus freien Studen alliabrlich jum Bettfampf an, um eine Leiftungeftelgerung für bie Gemeinschaft gu erzielen. Beber einzelne weiß, bag biefe Arbeit für uns alle ift und wenn in biefem Jabre im gangen Reich 1.8 Millionen junge Deutsche jum Reichs-bernisweitstampf antreten, bann ift jeber bon bem Gebanten burchbrungen, bag er vor ber Belt ein Betenntnis ablegt, in bem jum Ausbrud tommt, wie fehr bie Jugend von Ibealen burchbrungen ift und wie febr man weiß, baß nur burch bie Arbeit ber Bieberaufban Deutsch lande und feine wirtschaftliche Unabhangigfeit bolljogen werben fann.

Benn bie Jugend jest in ben Reicheberufe. weitfampf eintritt, bann ift fich feber einzelne auch bewußt, bag er nicht nur berufliche Aufgaben zu erfüllen bat, sonbern, bag er auch iportlich und weltanschaulich einen Beweis feines Ronnens erbringen muß. In all unferem Streben wollen wir zeigen, daß die beutsche Jugend einheitlich ausgerichtet wird und bag fie bie ihr gestellte Aufgabe richtig fieht.

Geleitworte bes Rreisleiters

Rreisleiter Dr. Roth wies in einer Unsprace ebenfalls barauf bin, baft bie Arbeit ber Jugend nicht in den Dienst bes einzelnen gestellt wird und daß ber Ruben, ber durch die Arbeit dem einzelnen zusommt, ja ein Auben für die Gesamtbeit unseres Bolles ift. Die bentfche Arbeit stebe fo groß ba, bag biefe von anderen Bolfern bei weitem nicht erreicht wer-ben fonne, benn bas beutsche Bolt fonne ber Belt Brobutte liefern, bie in folder Gute anderwarts in ber Belt nicht hergestellt werben fonnten. Der Wert ber Arbeit fei bas toftliche Sut unferes Boltes und je mehr ber Wert ge-fteigert werden tonne, um jo mehr fei unfer Bolf in ber Lage, fich burchgufegen.

Im beutiden Bolt fei ber frühere Gtanbpuntt, mit möglichft wenig Arbeit burchgutom-men, burch bie Annicht abgeloft worben, moglichft viel für Die Wemeinschaft ju leiften. Bom erften Berufsjahr ab, fei jest bie Arbeit bes Deutschen auf Die Gemeinschaft für bas Bolt abgeftimmt.

Bum Schluffe feiner Ausführungen ermabnie Jum Schlusse seiner Aussuhrungen ermahnte Pg. Dr. Roth die Wettsampfreilnehmer, den Wettstampfreilnehmer, den Wettstreit kamerabschaftlich, ritterlich und ebel durchzussüberen und gab dann noch dem Bunsche Ausdruck, nicht nur manchen Gausseger unter den Mannheimer Wettsämpsern zu sinden, sondern auch erliche, denen es gelingt, mit nach München zur Entscheidung zu kommen.

Das Lied "Aun laßt die Fahnen sliegen" und die Erneuerung des Treuegelöbnisses für den Führer ließen die Feier ausklingen.

Umfang bes Poftichedvertebrs im Januar. Die Bahl ber Pofticbedfonten ift im Januar um 3324 Konten auf 1 097 691 gestiegen. Auf biefen Ronten wurden bei 72,8 Millionen Buchungen 12513 Millionen HM, umgefeht; babon find 10581 Millionen RM, ober 84,6 Prozent bargelblos beglichen worben,



Auch außerhalb der Kasernenmauern waren damplende "Gulaschkanonen" aufgefahren, die zum Eintopi-mahl eintuden

Unfere junge Generation ift einfatbereit

Der Oberbürgermeifter zum vierten Reichsberusweft ampf der Jugend

Der Gubrer bat bas beutsche Bolf gum gweiten Bierjahresplan aufgerufen. Diefer Plan muß und wird gelingen. Es gilt baber für jeben, feine gange Rraft einzusepen. In ber flaren Erfenntnis, bag nur unentwegte Arbeit und Sochftleiftungen auf allen Gebieten ben Bieberaufftieg bes beutiden Bolles geftalten fonnen, ift bie beutsche Jugend wie alljabrlich jum Reichsberufswettfampf angetreten, um ibre Rrafte im Ringen um Sochftleifinngen in ben verichiebenen Berufen jum Boble ibres Boltes ju meffen.

Für die Jugend bes Mannheimer Induftrieund Birtichaftegentrume gilt biefe Berpflichtung in befonderem Dage. Der Reichsberufewettfampf muß zeigen, daß die junge Generation ber Grengmart auf bem Boften ift. 3ch gebe baber ber hoffnung Ausbrud, bag es bielen möglich fein wirb, nicht nur ale Gieger bes örtlichen Reichsberufewettfampfes bervorgugeben, fonbern auch in bie Bau- und Reicht-

ausicheibungetampfe gu tommen. Beil Bitler! Renninger, Oberbürgermeifter

"Die Baffe ber 3bee" Rundfunt. Gemeinschaftsempfang ber 68

Gunter b'Allquen, ber hauptichriftleiter bil "Schwarzen Rorpo", fpricht beute, Montag, 15. Februar, 19.45 bis 20 Uhr, im beutiden Rundfunt über bie nationatfogialiftifche Preffe und bas "Ednvarge Rorps".

Die Reichsführung GE bat für alle ibte Einheiten Gemeinschaftsempfang ber Rund. funtaniprache Gunter D'Alguens angeordnet Damit ift Die Bedeutung Diefer Reichofenbung tlar berausgestellt.

Die Reichsfender München und Berlin über nehmen bie Gendung am 15. Februar bun, 16. Februar in der Beit von 22.30-22.35 Uhr.

Mannergefang beren Sobepu bürfte. Bielfa ban fie im Dr batten, und b ernft genomm febem gegeigt, Dos Antere

Anweienbeit (gebrergefangu gejang befuni Edirmberriche Cangerounbes fedr man We Liebes durch b Die Riagen men, wenn ab febt und went

seltimmt werb

burch bad De

nd auch balb benefabig find aber, bag ma mirb. wenn ee Tal es bei bemiichen Lieb ber Jabreebe ibren Mitglieb lung Recbenset nen Sabre abl aus ber Mitt Beggug ufw.

fonnte im ber fand von 572 Butoache ift a

Füh Erfolgreid

Der erfte B

führere Bro pfals im Deut fer" benfitte t einem Gübrer furm bes Beg baus Mufftellu perbanboführe hirfc bei if murben. Begirfeberbe feiner Aniprac führer berglic machte berichie

verbandes M freagen ammis men berfar feien bereite und weitere Unter Diefe ben Reiben ! wurden nicht 41 bi 4 50 3

beit bes Begin

meraben berei Anlahlich bee gerfamerabiche berband Man

Retionaltheater; bon Robert C und Geräuld Buffattiche Mit

Rieintunftbühne Programm, Tang: Libelle.

Billetides Soli Bufeum für Ra Theatermufeum, Sternwarte: 9-

Rui für 9 Ciutigari: 6.00 6.30 Frühlense 8.30 Konjert, 10.00 Mruftische

12.00 Wittags Radmittag, 1 Radmittag, 1 "Bieb bes De

sunfall ereignete fich am two ein aus bet Motorrabjahun uf ber Rafertalet gen auffuhr. Der baß ber Meter r Seite gefchlew ftem Bein lieger imagens, ber fic fand und aufer ben Unfall abyr rf ab, daß swei traftwagen eber-

bem einen biefer n Argt, ber ben or lleberführung ilfe leiftete. Dol ourbe fpater ben fft.

3hörer

Dezember 1996 ng und bes Be-Gelbstrafen ben Gefängnieftrafen en. Ein Jugend

mpf

einschaft ju rab, sei jest bie Bemeinschaft für

eilnehmer, ben aftilde, rit-uführen und Ausdruck, nicht ben Mannhei , fondern auch

nen fliegen" und bniffes für ben igen.

res im Januar. im Januar um onen Buchungen est; babon find ,6 Prozent bar-



lle zum Eintopi-Aufn.: Jutte

gbereit er Jugend

au- und Reichs-

germeifter

bee" ofang ber GG ifcbriftleiter bes beute, Montag, im beutiden

für alle ibtt ng der Rund. ne angeorburt Reichofenbung

ialiftifche Breffe

nd Berlin über

. Februar byn, 2.30—22.35 Uhr.

Erfolgreiche Arbeit am deutschen Lied

Babreshauptverfammlung ber "Lieberhalle" / Erfreuliche Aufwartsentwichlung

Es latt fich nicht leugnen, bag ber beutfche Rannergefang fich in einer Rrifengeit befinbet, beren Cobepunts aber bereite überfdritten fein burfie. Bielfach glaubten Die beutichen Ganger, bağ fie im Dritten Reich nichts mehr gu beftellen batten, und bag ber Mannergefang nicht mehr ernft genommen wurbe. Die Entwidlung hat jeboch gezeigt, wie falfc bie Anfchauungen ma-

Mannheim

Des Intereffe, bas ber Gubrer burch feine finwefenbeit bei bem Geftongert bes Berliner Unweienheit det dem Gettoniert des Bettintt Vehrergesangvereins für den deutschen Männerschaft der und die Uedernahme der Zeitsmberrichaft für das bevorstedende Deutsche Sängerdundessest in Pressau durch Reichsminider Dr. Goebbels beid bield beiden nur zu gut, wie seit man Wert auf die Pflege des deutschen Liedes durch die Rännergelangvereine legt.

Die Kiagen der Gefangereine wegen sehlenden Rachwuchses werden siederlich vald verstummen, wenn übergal eine zielbewundte Ardeit eine

ven, wenn überall eine zielbewuste Arbeit einletz und wenn alle Kräfte auf die Richtung avgelimmt werden, die in den nächten Monaten durch das Deutsche Sangerbundessest eine besondere Unterstreichung ersabren dürfte. Es wird na auch dalb zeigen, welche Gesangbereine levensfähig find, denn es glot feinen zweizel darmert, das mancher fleine Berein verschwinden werd, wenn es ihm nicht gelingt, für Aachapuchs wirb, wenn es ibm nicht gelingt, für Rachwuchs

pi lorgen. Tag es bei richtiger Arbeit im Dienst am benticen Lieb vorwärts geben muß, daß beweist ber Jahresbericht ber "Lieberballe", die vor ibren Witgliedern bei der Jahresbauhwersammlung Rechenschaft liber die Arbeit im vergangenen Jahre ablegte. Obgleich man alle Witsaufer ans der Mitgliederlibe fried und and durch Bereit und and durch Bereit und gestellte einstellte einstellte einstellte Beggug ufiv. größere Beranberungen eintraten, fennte im bergangenen Jabre ber Mitglieber-gand von 572 auf 620 erbobt werben. Durch ben Zuwachs ift auch viel junges Blut ber "Lieberballe" jugeführt worben, bie einen burdichnitt. lichen Brobenbesuch von 145 Cangern ju berzeichnen bat.

Racbem die Jahreshaubtversammlung mit dem Deutschen Sangerspruch eingeleizer worden war und man der drei berfiordenen Sängersameraden Gunab Roth, Albert Schmitt und Georg Stein bart gedacht date, gab Bereinsführer Georg Schaefer den Jahresbericht, in dem jum Ausbruck fam, daß die "Liederballe" die Postion als Babens größter Gesang verein nicht nur halten, sondern auch noch beseitigen konnte.

Nach Gestattung der üblichen Berichte, die zeigten, daß bei der "Liederhalle" gut gewittsichaftet wurde und daß der Verein auf gesunden spühen stedt, wurden die entipredenden Entlastungen erwilt. Die Vertrauensleute, die sich ehrenamtlich mit Erfolg beidtigten, erdielsten gle Anersennung für ihre Arbeit silderne Udrenandänger überreicht, die auch den Mitgliedern zugesprochen wurden, die sich sier eine erfolgreiche Mitgliederwerdung eingeseicht hatten.

aliedern sugeiprochen wurden, die And den Mitgliedern sugeiprochen wurden, die Kab für eine
eriolgreiche Mingliederwerdung eingesett batten.
Bereinssibrer Georg Zchaeser, der nach vierjädriger Tätigkeit als Gereinssädrer sein Amt
zur Gerstigung sellte, wurde weiterdin einkimmig als Bereinssibrer bestätigt. Emil Weinichent sprach ibm das Bertrauen der Tängerkameraden aus und gelobte idm treue Gesolgschaft.
Rach erneuter Beryslichtung des Jüdrerrings
und nachdem noch der sellvertretende Bereinssiddrer Ba um ann auf die erfolgreiche Arbeit
der "Liederballe" dingewiesen date, wurde der
offizielle Teil mit dem Appell geschossen, vollzählig mit nach Bressau zu geden, um dort zu
veweisen, daß man dentscher Tänger im Dienste
sitt Indrer, Bolf und Baserland sel.
Das Treuegelödnis auf den Führer und die
gemeinsam gesungene Führerdbunne gad der
Sadresbauptversammlung den richtigen Adichtus Im Anschuss daren liefen noch einige
Olympiasilme, die von Mitgliedern der besteundeten "Amicitia" vorgesübrt wurden.

Führerappell beim Reichsfriegerbund

Erfolgreiche Arbeit bes Begirtsverbandes / Borbereitungen jum Reichstriegertag

Der erfte Befuch bes neuen Lanbesverbanbe. führers Broider bes Lanbesverbands Rutpfals im Deutschen Reichstriegerbund "Ruffbaufer" benütte ber Begirteverband Dlannheim gu einem Gührerappell im "Ballhaus". Der Ghrenfurm bes Begirfeverbande hatte vor bem Ball. baus Mufftellung genommen, wo bann Lanbes. verbanböführer Broider und fein Abjutant birich bei ihrem Ericheinen lebhaft begruft murben.

Bezirksberbandssührer Dr. Hiete richtete in seiner Ansprache an ben neuen Landesverdandslührer herzliche Worte der Begrühung und
machte verschiedene Ausstührungen über die Arbeit des Bezirksverdandes. So gab er u. a. betannt, dah durch die Kameraden des Bezirksverdannt, dah durch die Kameraden des Bezirksverdandes Mannbeim bei der lehten Reichskrahensammlung 8500 Bernstein Abzeiden berfauft worden seien. 145 Kameraden
sein verstä im Besit des An-Sportadzeichens
und weitere Kameraden ständen im Begrisse,
noch das EN-Sportadzeichen zu erweben.

Unter diesen SN-Sportadzeichenträgern aus
den Reihen des Bezirksverdandes Mannheim
würden nicht weniger als 93 im Alter don
41 bis 50 3 ahren siehen, während zwei Kameraden dereits 62 dz. w. 64 3 ahre alt seien.
Ansählich des Sijährigen Bestehens der Kriegerfameradschaft Ilvesheim werde der Bezirksverdand Mannheim über Pfingsten in Ilves-

beim eine grohangelegte Rreistagung in Ber-binbung mit einem Schübenfest burchgeführt. Paul Stahl berichtet über bie geplante Durchführung bes helbengebenftages im Schlofbof, bei bem bie Bebrmacht von Mann-beim-Lubwigshafen die Tragerin ber Feler fein

Landesberbandssührer Broicher gab in einer Ansprache die Bersicherung ab, daß er den Landesberband in der discherung ab, daß er den Landesberband in der dischertigen Weise weitersühren werde und richtete an die Kameraden den Appell, dassir Sorge tragen zu wollen, daß der diessädrige Reichstriegertag su wollen, daß der diessädrige Reichstriegertag surcht des den zum Reichstriegertag zu entsenden. Eine weitere Bitte des neuen Landesberbandssührers dezog sich auf die Hedung des Schießsports, der noch mehr als discher gespliegt werden milise. Bezirtssechmeister Baul Stabl fonnte in seis

Bezirtssechtmeister Paul Stahl konnte in seinem Bericht über die Sammeltätigkeit festsellen, daß durch eine rege Sammlung von Altmaterial eine namhaste Summe abgesührt werden konnte. Die durch den Vierjahresplan erwachsene Berpslichtung jur Sammlung von Altmaterial betreibe der Reichskriegerbund mit gutem Ersolg aus eigenem Antrieb 'con seit Jahren.

Eine lebhafte Aussprache schloß fich an bie berschiedenen Aussinhrungen ber Redner an, ehe mit einem Treuegelöbnis auf den Führer der Appell geschloffen wurde.

aus Baben, 20.00 Rochrichten, 20.10 Klange ber Deimat, 22.00 Rochrichten, 22.20 Zwiegesprüch, 22.30 Lieber von Roff Sieber, 22.45 "Rhotbmus — Rhothmus". Zanzmust, 24.00—2.00 Rachimust,

5 FEBRUAR

PRINHEIM

Was iff los? Montag, ben 15. Februar

Retionalthenter: "Bauern und Propheien", Schaufpiel von Robert Oberhaufet, 20 Uhr. Miete E 15 und I. Sonbermiete E 8 und für die RS-Antiturgemeinde Planetarium: 20.15 11br: 6. Bortrag ber Reibe "Rifinge

und Geräusche", Bau und Birfungeweise bes Ge-hörorgans - Die Schallwabenehmung, Munfaisiche Afabemie: Bompboniefoniert, Dirigent herbert von Karajan, Solift: Freberic Lamonb,

Rleinfunftolinne Bibene: 20.15 11or: Rabareti-Baricib.

Ständige Darbietungen

Silntifches Schloftmufeum: 11—13 und 14—16 Uhr geoffnet, Soubericau: Spaigetifche Buchtunft.
Rufeum für Raturfunde (im Ediof): 11—16 Uhr geoffnet, Soubericau; Tas Rambwild unferer beuf-

Theatermuseum, E 7, 20: 10-13 und 15-17 Uhr ge-offnet. Sonderichou: Tie neue deutiche Chet. Tierrwerte: 9-12 und 14-19 Uhr geöffnet.

Rundfunk-Programm

für Moniag, ben 15. Februar

Sintigart: 6.00 Choral, Beit, Wetter, 6.00 Simmolit, 6.30 Arühtonjeri, 8.05 Weiterbericht, 8.10 Simmolit, 8.30 Ronjert, 9.30 Aus Mannbeim: "Tie Kochlite", 19.00 Atmitische Rätleifendung, 11.15 Her bic Bauer, 12.00 Attingalionjert, 13.00 Kachtichen, 18.15 Wittingafonjert, 14.00 Kachtiet von 2-3. 16.00 Musik am Rochmittog, 17.45 Neue beuriche Bernkolfe, 18.00 Aus Mannbeim: Kuftlatlischer Abendbummet, 19.00 "Lied des Wotors — Lied der Jugend", 19.45 Copo

Daten für den 15. Februar 1937

1564 Der Phpfifer und Aftronom Galileo Ga-

lifei in Bifa geb. (geft. 1642). 1763 Der Friede von Subertusburg beenbet ben Siebenjährigen Krieg. 1879 Der Dichter hermann Burte (eigentlich hermann Struebe) in Maulburg in Baben geboren.

geboren. Robert Len, Reichsleiter Reicheorganifationeamt ber MEDAB und ber DUF, in Rieberbreibenbach geboren, 1915 Deutscher Sieg über bie Ruffen in ber "Binterschlacht in Masuren" (7. bis 15.)

Wohlgefegen. Camiliche Betriebervarte iprechen am fommenben Tienstag, 16. gebruar, gwifchen 18 und 19 Ubr auf ber Geichaftoftelle, Kafertaler Str. 162, 3m Berbinberungefolle ift ein Stellvertreter gu entfenben.

Abteilung Bolfebilbungemert

Ginführungen in ben Opernfpletplan. Am Tienstag, 16. 2., 20.15 Ubr, beginnt im fleinen Rebeitzimmer bes "Bürgerfeflers", p 5, 4, die Arbeitsgemeinschaft "Einführung in ben Opernfpielplan, in Gerbindung mit ben Auflührungen bes Antionaltdeaters" unter Leitung von Dr. C. J. Brinfmann. Tauer: 5 Abende, Beitrag 1.80 AM. Anmelbungen bei ben Abg-Geschieftellen sofort erbeien.

Abteilung Feierabenb

Bunfte Feiernbenbverauftatiung. Um Mittivoch, 17. 2., findet im Planetarium um 20.15 Uhr bie fünfte Seierabendverauftaltung mit bem Silm "Bar-carole" ftatt. Beiprogramm, Solovorirage in Gefang und Rlavier, Eintritt 20 Pf.

ADJERINE

TRUMPF-JUNIOR • TRUMPF DER NEUE 2,5 LITER ADLER · DIPLOMAT · PRIMUS · sind das Adler-Bauprogramm 1937.

Trumpf Junior und Trumpf, überragend in ihrer Leistung und Fahrsicherheit, sind und bleiben ein bevorzugter Teil des ADLER-Bauprogramms. Ständig steigende Exportziffern beweisen die Beliebtheit des ADLER-Frontantriebs in aller Welt. 28 int. Klassen-Rekorde zeugen für Qualität.

1936 prägte ADLER mit der neuartigen 50000 km Dauer-Fahrt durch Berlin den Begriff wirtschaftlichen Fahrens.

> Aber nicht nur wirtschaftliches Fahren, auch wirtschaftliche Unterhaltskosten gehören zur vollkommenen Leistung für den täglichen Betrieb.

> In langen Jahren unermüdlicher Arbeit entstand ein ADLER-Kundendienst-Netz von wirklich hoher Bereitschaft. Periodische, durch Scheckhefte genau geregelte, kostenlose Überprüfungen und Reparatur-Festpreise sorgen für den ADLER-Fahrer. Diese so alles umfassende Wirtschaftlichkeit der ADLER-Wagen soll öffentlich unter Beweis gestellt werden:

1937 veranstaltet ADLER einen Leistungs-Wettbewerb der ADLER Kundendienst-Werkstätten im Reiche.

ADLERWERKE

yorm. Heinrich Kleyer Aktiengesellschaft, Frankfurt a.M.

Eigene Werksfillalen:

Berlin, Breslau, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Königsberg I. Pr., Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart

Ergebnisse des Gonntags

Fußball

Subbentiche Meifterfchaftsfpiele

Clau Boben:	
CoBa. Canbhojen - EB Balbhoj	0:3
BB Raftatt - Bil Redaran	2:1
Germ. Brogingen - 1. 36 Biorgheim	2:2
BifB Mühlburg - Rarleruber &B	0:4
Freiburg &C - BIR Mannheim	2:6
Attioned the - plat menunderm	210
Gau Gildweft:	
REB Franffurt - Gintracht Franffurt .	2.2
Bormatia Borme - Ridere Offenbach .	4:3
Union Rieberrab - FR 03 Birmafens .	2:2
Sportfr. Baarbriiden - 39 Biesbaben	3:2
Bor, Reunfirden - &B Gaarbruden	3:3
Tot. Menutitalen - Oo Contermen.	4
Con Burtiemberg:	
Stuttgarter SC - BiB Stuttgart	0:0
Sportfr: Stuttgart - SBg. Cannftatt .	2:2
1. 838 Illm - Stuttgarter Riders	2:0
	4:3
SB Göppingen - Union Bodingen	210
Gau Banern:	
Bader München - BIB IngolftRingfee	0:0
25 Or Odmala last Water Winder	1:4
RC 05 Schweinfurt - Babern Munchen	

Begirtstlaffe Unterbaben Weft: Rurpf. Redaran - Mem. 3lbesheim Ol. Reulußheim — BiTuR Feudenheim 1:4 Fort, Edingen — Germ. Friedrichsfeld 3:2 FB 08 hodenheim — Mannheim FC 08 1:1 CC Kafertal — Phonix Mannheim . . 2:0

219 Coburg - 1860 München 3:3

1. 80 Rurnberg - BC Augeburg . . . 5:1

SB 98 Schweitingen — Union Deibelberg 1:1 IN 69 Beinheim — Riders Ballburn . 5:1 BiB Wiesloch — BC 05 heibelberg . 5:1 IN Kirchbeim — FBg Eppelbeim . 3:0 SB Sandhausen — SpBg, Eberbach . 1:0 Bhönir L'hafen — Germania L'hafen . 6:1 IB Friesenbeim — SpBg. Munbenheim 0:4 Riders Frankentbal — FG 1914 Oppau 0:3 ISS Abeingönbeim — FB 08 Mutterftabt 1:1 FB Speuer — Pfalz Ludwigshafen . . 2:1

MISB Klautern — SC 05 Birmafens 4:3 SC Kaiferstautern — Big Domburg . 3:3 FC Robalben — Reichb, Kaiferstautern 1:0 Birmafens 73 — Kamma, Kaiferstautern 2:0 FC Balbfifchbach — Pfalz Pirmafens 3:1

Handball

Borrunde um ben "Abler-Breis"

in Miten ftabt: Bürttemberg - Befalen 4:6 in Arten fabl: Wittelmorg — Befalen 4:8 in Bamber Burg 4:3 in Stettin: Pommern — Budwest 2:7 in Effen: Riederthein — Dessen 4:2 in König 8 berg: Ostpreußen — Mitte 7:21 In Riel: Nordmart — Baben . . . 9:8 In Nachen: Mittelrhein — Sachsen . 6:5 In Görlit: Schlesten — Riedersachen 7:10

Subbeutiche Meifterichaftefpiele

(Bau Baben TEB Rufloch - EC Freiburg tampfl. f. Ruft. Tab. Reifd - TEB Ofterebeim 7:3

Gau Sübweft: 29 98 Darmftabt - Ingob. Ct. Ingbert 10:3 Tgb. Landsbut — 1. FC Rurnberg Bolizei Rurnberg — 1860 München

Begirteflaffe - Staffel I:

TB hodenbeim — IB hobensachsen . 11:6 IB 1846 Mannbeim — MIG . . 8:5 IS St. Leon — IS Ziegelhausen ausgesallen IB Friedrichsselb — IB handschuhscheim Friedrichefelb nicht angetreten

2B Leutershauf. - SB 98 Schwegingen 6:2 Boftiport - Jahn Beinheim 6:8 Ebb. Bieblingen - Reichebahn ausgefallen

Thb. Jahn Sedenh. - IB Redarhaufen 10:6 Babn Redarau - Bill Redarau . . . 5:7

Frauen - Begirtotiaffe: AB Beinbeim — MIS . . . 0,6 TB 1846 Mannheim — SB Baldhof . . 3:0

hoden

Subbeutfdlanb

Um bie Meifterfchaft von Baben Bürttemberg In Beibelberg: St Beidelberg — Tgd. 78 Beidelberg . 4:0 Beidelberger TB 46 — TB Mannheim 46 0:1 Bin Mannheim — MIG Mannheim . 1:0 In Stuttgart: Die angesetten Spiele find ausgesallen.

Breunbichaftsipiele Söchster &C — IB 57 Sachienhaufen . . 3:3 Sochiter &C — Reichsb. Franti't (Frauen) 5:1 Frantsurt IB 60 — Wiesbabener ISC . 2:2 Frantfurt 28 60 — Wiesbaden (Frauen) 2:5
Frantfurt 60 — Wiesbaden (Frauen) 3:2
366-28 Frantfurt — Tes 46 Darmftadt 3:2
366-28 Frantfurt — Darmftadt (Frauen) 3:2
Allianz Frantfurt — Frantfurt (Frauen) 2:1
ZB 60 Fechenheim — Eintracht Frantfurt 0:7

> Rugby Meifterichafis Enbrunbe

In Beibelberg: Stutigarter RG - Fortung Duffelborf . 12:0 Freundichaftsfpiele In Seibelberg: Baben - Gubweft (Rachwuchs) 31:0 Begirfstloffe I Mannheim 1. Enticheibungefpiel: WBg. 98 Sedenheim - 07 Mannheim . 0:2

Hart erkämpfter Gieg des Meisters

SpBg. Canbhofen - Sportverein Mannheim-Balbhof 0:3 (0:2)

In Canbbofen trajen fich bor über 4000 3ufcbauern bie beiben Ribalen aus bem Mannbeimer Norben. Balbbof, gewarnt burch Die Buntteinbuge ber Mitfavoriten Bin Mannbeim und Pforgbeim, nabm bas Spiel febt ernit und trat mit jur Zeit bestmöglicher Mann-icaft an. Wohl wurde ein gabienmäßig bober und flarer Gieg errungen, boch in biefer erwas boch ausgejallen. Mis Ganges betrachter fonnte Der Rampf nicht überzengen und blieben beibe Mannichaften viel ichnibig. In ben Reiben bes Giegere wollte es biesmal nicht recht flappen. Bon ber biet gerfibmten Läuferreibe fab man nicht viel. Boll war deer mann von auf der Dobe und wohl ber beste Mann auf dem Blabe. boch ließ die Gesamtbeit der Mittelreibe manche Buniche offen. In ber hintermannichaft waren Mobl und Drabf recht gut, mabrend Cowenber und Leupold ichwacher maren. Dem Sturm febte Siffling in allen Eden und Enben. Die einzelnen Leute waren wohl bireft nicht schecht, aber es seblie boch ber Mann, ber bas Gange gusammenbielt und

der Mann, der das Ganze zusammendielt und zu einer Eindeit zusammenschmolz. Einige gute Kombinationen tonnen den erwas schwachen Gesambinationen idet verwischen.
Die Spielbereinigung Sandbosen, lange Zeit dindurch gleichwertig, datte in ihren Attionen aber fein Glud. Selbst flare Torchancen fonnten nicht ausgenübt werden, lieberdaupt der Surm war das Schwerzenstind. Er fonnte aus der guten Arbeit der hinerleute seinen Anden zieben und trägt somit Hauptschuld an der flaren Riederlage. Keiner der fünf Stürmer konnte restlos überzeugen. Schwach war Rath se fauf Linksaußen, ebenso war Echerd bein Sturmsführer. Das Beste der Els war die Läussertliche. Sie gesiel in der Gesamtbeit sogar



Bei den Deutschen Skl- und Heeresmeisterschaften

Helt, Hollmann (M)

Am Ziel des 18-Kiloreter-Langiaels in Altenberg. Von links: General der Artillerie von Reichenas, der Komman-dierende General des VII. Armeckorps; Generalientnant von Küchler, der Inspekteur der Kriegsschalen, und Reichssportlithrer you Tschammer and Osten

Der BiR gewinnt überraschend hoch

Die süddeutsche Sauliga im Spiegel der Tabellen

26 Stuttgart

Spfr. Stuttgart

Union Bodingen

Ridere Stuttgart

AB Zuffenhaufen SpBg. Cannftatt SB Göppingen Opfr. Ehlingen

SpBa. Fürth

Babern München

36 Schweinfurt

BiB Ingolftabt

1860 Minchen

BE Angeburg

BIB Roburg

FE Freiburg - Bin Mannheim 2:6 (1:2)

Diefes Spiel, bas Schieberichter Schrempp (Rarlorube) leitete, bestritten bie beiden Bereine in folgender Aufftellung: Freiburg: Muller; Reller, Raffel; Pfaff, Lehmann, Feldner; Rofer, Buchner, Beiers,

Mannbeim: Schneiber: Conrab, Rögling, Benninger, Ramengin, Geth: Spinbler, Bagner, Langenbein, Lut, Striebinger. Trob ber febr guten Stiverhaltniffe im Be-

Trop ber sehr guten Stiverhaltnisse im Gebitge und anderen sportlichen Größeranstatungen in Freiburg sanden sich doch sast an 4000 Ausbandegeisterte im FFG. Stadion ein, um dem großen Kamps beigewodnen. Sogar aus dem Obersand waren große Autobusse erschieden, um das wichtige Spiel der Freiburger gegen Mannheim zu seben. Der Rist war schon am Samstagadend in Freiburg angefommen. Die Freiburger hatten ebenfalls, nachdem Berers sich von seiner Berlebung erbolt batte, alles tere fich bon feiner Berletung erholt batte, alles

per Sieg ber Mannheimer mit 6:2 mag und gangen boch ber Erfolg einer Mannichafts-leiftung, Die boch angerechnet werben muß. Die Freiburger batten unter bem Boben, ber rutfchig und glatt war, bedeutend mehr ju leiden als die Monnheimer. Außerdem war bei den Freiburgern die Berteidigung nicht auf voller hohe, mahrend Bil diesmal ohne Zweisel eine Meifterleiftung bolibrachte. In allen Reiben

Gau XIV - Baden

14

14

14

Gau XIII — Südweft

EB Baldhof

Bil Redarau

Germ. Bropingen

SpBg. Sandhofen

BIB Mühlburg

Rarloruber FE

BB 04 Raftatt

Ridere Difenbach

AR Birmafens

Union Nieberrab

Spfr. Caarbruden

AB Saarbruden Saarbruden

Gintracht Frantfurt Boruffia Reuntirchen FSB Frantfurt

Bin Mannheim

BC. Bforgbeim

Spiele geiv. un, vert, Tore Ptt.

641222

31:39

2 33:16 2 28:11 4 30:28

17:24

23:26

14:20

19:38

14:18

tonnten bie Rafenfpieler gefallen, angefangen bei Echneiber, ber zeitweife ein gang großes Ronnen zeigte, bis ju ben Flügelfturmern. Co brachte die Mannichaft biedmat Leiftungen gu-flande, die aller Chren wert find. In ber Ber-teibigung überragte natürlich ber rechte Berteibiger Conrad, ber ein ausgezeichnetes Spiel-biger Conrad, ber ein ausgezeichnetes Spiel zeigte. In ber Läuferreibe stand neben Ra-men zin ber junge Hen ninger, ber seinen Bosten überragend ausssüllen tonnte. Die besten Leistungen aber vollbrachte ber Sturm, bei bem besonders die Flügel beachtenswert waren. Spindler und Etriebinger in Erebinbung mit Wagner und gut waren eine Ett.rmerreibe, Die ben Freiburgern, besondere ber Diesmal fdwachen Berteidigung, bas Leben febr fauer machte. Es war bebauerlich, bag Lan-genbein ichon am Anfang burch Berlegung behindert war, jo bag er nicht fein ganges Ron-

nen auswerten tonnte. Die Freiburger waren im Berbalinis gu ben porbergegangenen Spielen in ibren Leiftungen ichmach Befonbere fann man bas von ber Berteibigung lagen, Die bie Leiftungen ber frfiberen Spiele nicht aufbrachte. In ber Lauferreibe lag Bebmann immer im hintertreffen, mabrent ber Sturm auch biesmal fich unter ber Gibrung bon Beter's reblich Dibe gab, Erfolge gu Edieberichter Edrempp war in jeber Beife gufriebenftellenb.

Fortfegung fiebe nachfte Geite.

Gau XV — Württemberg

Gau XVI - Banern

38:30

29:24 20:32

20:34

Tore.

23:30 17:21 20:27

22:31

Wunfte

19:9

beffer als bie gleiche Reibe bes Gegners, Richt nur, bas fie bem Balbboffturm viel gu ichaffen machte, verforgte fie auch ibren Sturm mit recht auten Borlagen. Streib, Didel maren madre, Borlagen. Etreis, Michel waren mei recht ichlagträftige Berteidiger, während Bittemann im Tor nicht allzu viel besichäftigt wurde. An ben drei Toren war et

Schiedsrichter Schneiber Offenburg fat fo ziemlich alle fleineren Fouls. Aber für ichmetere berbedte Bergeben batte er bes öfteren fein Auge. Er trägt bestimmt auch die Schuld, bag das Spiel jum Schuld erwas ruppig wurde. Ihm selten fich beibe Mannichaften in folgenber Antikellung. folgenber Aufftellung:

Drauf Bielling heermann Leupold Abelbinger Bielmeier Schneiber Bennig Gunbernft

Genzel Scherd Arntamfti Maniel Dinner Schenfei Webe Michel Streib Wittemann

Der Auftaft war jebr verbeiftungsvoll. Bom Anfpiel weg war Sandhofen sofort im Bilbe und brangte, Ueberraschend fiel aber ichen in ber vierten Minute bas erfte Tor für Waldhol. der vierten Minnte das erste Tor für Waldhol. Weidinger, von Bielmaier qur eingesetzt, flankle gur zur Mitte, wo Bennig aus kurzer Emfernung einschiet. Sandbosen war dadurch kinneswegs entmutigt und ieste sich weiterdin recht frästig ein. Eine klare Chance vernichten Marbiek, indem er Krutowätt, der viel dester stand, bedinderte und am leeren Tor vordeische, Kun setzte die Kompinationsmaschine von Waldhof ein, odne jedoch gegen die gegnericke Dintermannichalt um Juge zu kommen. Dem surzen Jusammenspiel der Gäste antwortern die Playberren mit weiten Vorlagen an die Flügel. Während Waldhof mehr den linken Flügel beschäftigte, bevorzugte Sanddosen seinen gel beidöftigte, bevorzugte Sandbofen feinen Rechtsaußen Flu ber, ber auch des bfteren recht gefährlich werden tonnte. In der 28. Abnute erzielte Waldbof feinen zweiten Erfose. nute erzielte Waldbof feinen zweiten Ervig. Be ib in ger, endlich wieder eingefent, flantie zur Witte: Pennig verlängerte mit dem Kopfe zu Ginderoth, der sollen, in die lange Ede knallte. In der Folge datte Sandbosen immer eiwas mehr odm Spiel. Der Sturm war aber vor dem Tore nicht entschossen genug, im die hich dietenden Chancen auszunuben. Ein Feinschut von Verraus praffse von der Latte aufrach ich bietenben Chancen ausguntigen. Ein gelicht von Fenzel prallie von der Latie zuräch. Der Ball gesangte zu Fluder, ber lofort einen barten Schuft aufs Tor seite, doch Drabh ichtete großartig. Bis zum Schusse der erken Spielbälfte blied Zandhosen die angreisende Partei, doch war ibm das Gilld nicht beld.

Die gweite Salfte wurde mit gwei Gden für Baibbof eingeleitet. Doch icon im Giegenfton glich Canbbofen bas Edenberbalinis aus. Binglich Sandbofen bas Edenberbalinis aus. Alleber seine nun einen Freisog weit daneben. Ein Durchbruch von Schneiber, der ersolgversprechend aussah, ergab eine weitere Ede. Baldbof wurde nun viel bester und bedrangte der Hinfapes der Berreidigung, um weitere Ersolge zu verbindern. Die Drangberiode der Baldbofer war aber nur von furzer Dauer. Die prädig ausgelegte eindeimische Läuferreide sorge balut, daß das Spiel nicht einleitig blieb. Beide Lormöchter bekommen in der Folge nicht mehr viel daß das Spiel nicht einleitig blied. Beide Totwächter befommen in der Folge nicht mehr diet Arbeit. Die Berteidigungen find für die Stürmerreiden zu fiarf, meist enden die Angariss schon der dem Straframn. Das Spiel berlor ar Gedalt und scheppte sich is über die Zeit din Acht Minusen vor Schluß gab es eine Icke für Wasdobol. Diele, von Beidinger aut getre-ten, ergad ein Gedränge, aus dem beraus Schneider, mit dem Rücen zum Tor siedend, aus Tor schos, wo der Ball nur noch mit der hand abgetwehrt werden konnte. Sissling verwan-belte den sätigen Elsmeter sicher zum driften und letzten Tore.

Erster Gieg des ASB

BiB Mühlburg - Rarleruher FD 0:4

Die 5000 Bujchauer, Die fich jum Karleruber Lotalfampf auf bem Minhiburger Plat einge-funden hatten, erlebten teine fleine Ueber-raschung. Geit brei Jahren hatte ber RBB ben Rivalen nicht mehr ichlagen tonnen und jest gab es gleich einen 4.0 Sieg, zubem noch auf bes Gegners Blat. Dabei war Rühlburg im Jelb nicht einmal schiecht, aber fein Sturm leifrete nicht viel, wahrend auf ber anberen Beite nete nicht viel, wahrend auf der anderen Gent der verdissen und mit großer Singade fampiende RAB seine Aftionen siets von Erfolg begleitet sah. Rapp erösinete nach einer Biertelkunde den Torreigen und Benz stellte das Pausenergebnis her. Aus einem direkten Echtoft Solzigels resultierte das 3:0 und dann schoft Bolz noch einen 20-Meter-Arcistoft zum 4:0 ein. Arbeidstichtes war Beacher (Blesow) Schieberichter war Bader (Riefern).

Bermania Brögingen - 1. FC Pforzheim

Salfte ein flores llebergewicht und hatte eigentlich beutlicher ale nur 2:1 führen muffen. Opb-ter, ale ber "Club" ausgeglichen batte, famen bie Germanen mehr und mehr ins hintertreifen, aber mit vereinten Rraften wurde boch bas Unentschieden gebalten. Auf Brobinger Seite geichneten fich vor allem Torbiter Burger und Die Berieibiger Boft und Zimmermann aus auch Mittellaufer being aab ich viel Mube. Bei Pforgbeim war die hintermannschaft nicht immer ficher und im Sturm liegen wieber bie Alligelfturmer viele Buniche offen.

Bunfch brachte ben Elnb" in Buhrung, bann glich Saas im Anschluft an eine Gde aus und Dettling erhöhte auf 2:1. Gine Biertelftunde nach ber Baufe ichoft Filder jum Ausgleich ein und damit ftand bas Endergebnis felt. 4000 Juschauer; Schiedsrichter Stross

Wieder unentschieden

2:2 (2:1)

Bie feinerzeit im Borfpiel, fo gab es auch biesmal im Pforzheimer Lotaltampf eine Buntteteilung Brogingen hatte in ber erften

Heberraja

Mannheim

Co tam es, ba ten Gieg mit be war bis gum G ba tatfablich to nur brei Foulfte merbin bei bem fennen ift. Wir m beimer mit biefer Weifterichaft noc mben merben. Der Spielverle

ich bie gute La binberte einen C allerbinge bas & befonberen Beift unter bem Boben tere Durchbriid ober Edineibe feberen Ball. Ep gen burch ihre geber immer wie eer, wo es nur fi ben tann. Die D find auch toftifd In ber 30. Minu binger gu La Ropfftog bas Ref mann ichieft an bem fallenben G ein Roch bor unen Fehler bes jum 2:1 einfenbe Rach ber Baufe

ber Mannheimer It einschieben fer, obgleich bie icht verloren ge tem Schneiber berverragend balt bir Mannbeimer urger gu einem Alleingang bann Boben machte be Rannbeim tann naer bas Enbe Elimeter, ben b befommen, berich bas Spiel noch ! eibe Teile find e Lore mehr follen. lieg mit glangen de anerfannt to um groben Bei Spiel burchführte. Schieberichter &

bot Spiel ausges Wormati

Bermatia Wo

Mit biefem, afferb bin bie Wormier e bin. Turch ben Pie numebr ble relatio met wollin berichiet utten bie Offenbad beimann, Edert (2) ung beraus, bie ei ideren Sieger batur nur ber Metiter fibe me bie Offenbache menabmen und Rob miidlichlich ben 2 Biring und ein Tor mf 4:3 beran und ben Glilid fagen, bab mit bie Wormatio mageichnese Beiftin Sinfier und Odert per Offenbach in be nd befonbere burch me bem Bormfer Ze mien, gefährlich. @ frootnip, Reibl um men, Bacter (2ub

Boruffia Reunt

tie 8000 Bufchauer n bem bie Planger m Daibseit ale lid leliden Schlufleiftu Beinattern aber be der um wefentlichen ne Bold jurlidjuffi iffer Neunfirchen g unbelte und bann nigirid idoß. Tre mir - Betri fomi immber, Bint (Br

Unte

beeheim mir Mannhein merichefel? mbeim ubembeim. Codenheim Mannbeim upfalz Redarau segners. Nicht iel zu schaffen urm mit recht ichel maren

allyn biel be-

ebruar 1937

foren mar et effenburg lab ber für ichtve-r bes öfteren ch die Schuld, annichaiten in

upotb inig Gambereth

Mamid

ngevoll. Bon fort im Bilbe aber icon in für Balbbot. igefest, flaufte s furger Enter baburch fetich weiterbin nce vernichtete er viel beffer Tor vorbetdie gegneriiche ommen, Dem e antiporteten lagen an bie en finten Fille dbojen feinen h des diteren n der 28. Wie petten Erfolg. igejent, flantie rte mit bem fort flach, für bbofen immer trm war aber en. Ein Gern-

Latte gurud, r lofort einen de Drabh tetffe ber erften nicht bolb. wei Eden für im Gegeniton mis aus. Fluweit baneben. ber erfolgber-ere &de. Balber Balbhofer e forgte baffit, nicht mehr viel

für Die Sturbie Angriffe über bie Bent bem beraus Tor fiebenb, r noch mit ber r jum britten Huwa.

her FB 0:4

ım Rarieruber fleine lleberber Ron ben nnen und jest ein Sturm leianberen Seite gabe fampfenbe erfolg begleitet

Biertelftunde bas Paufen-en Edftok Bol-nn ichoft Bol; jum 4:0 ein.

E Pforzheim

o gab es auch taltampf eine in ber erften id hatte eigente müffen. Span hatte, tamen ine Sintertref. röhinger Geite er Burger und mermann aus, viel Dube. Bei daft nicht im-

in Führung. an eine Ede 1. Gine Bierbas Enbergeb-Brichter Strof.

Neberraldsend hoher B.R. Sieg

Co sam es, daß die Mannheimer einen über-legenen hohen und in seiner Art völlig verdien-im Sieg mit beimnehmen fonnten. Das Spiel war die zum Schlußpsiff eine reine Freude, da utsächlich während des ganzen Geschehens nur drei Foulstöhe verhängt wurden, was im-methin dei dem schlechten Boden sehr anzuer-sennen ift. Wir mussen sehren fehr anzuer-tennen ift. Wir mussen sehren das die Mann-beimer mit dieser Mannschaft in der Frage der Keikerschaft noch ein sehr wichtiges Bort mit-roben verden.

Der Spielverlauf zeigte von Ansang an eine fatte Ueberlegenheit der Mannheimer. Ledigsich die gute Läuferreihe der Kreidurger verdinderte einen Ersola. Beiderseits zeigt dann allerdings das Spiel im weiteren Verlauf seine besonderen Leiftungen, da die Mannschaften unter dem Boden schwer su leiden haben. Peters Inschdrücke werden immer gesährlicher, aber Ichne id er halt im Fallen manchen totzigeren Pall. Spinds er und Wag ner bringen duch ihre ideenreiche Kombination das Leder immer wieder vor das Tor der Freihurger, wo es nur schwer wieder vergaederacht werden sann. Die Mannheimer stellen sich frei und ind auch iastisch den Freidurgern überlegen. In der 30. Minnte sommt ein Ball don Striesbinger zu Langen den der mit einem binger ju Langenbein, ber mit einem fipfieß bas Resultat auf 1:0 fiellt. Aber Rog-nann schieht aus einem Gebrange beraus an bem fallenben Schneiber vorbei jum Ansaleich ein Roch vor ber Baufe fann bann burch nuen Gebler bee Freiburger Berteibigere 2 u B rum 2:1 einfenben.

And der Panse wird nun die Ueberlegenheit der Raunheimer immer deutlicher. Der Rechtsachen stant lanft und Striedinger fan den Ball zum El einschieden Die Ueberlegenheit wird stärfer, edgleich die Freiburger den Kampf noch naht verloren geden und in der 13. Minute lum Schneiber einen gesährlichen Ball ganz dervorragend balten. In der 19. Minute senden die Rannheimer zum d. Tor ein. Lut warder Torschüße. Roch einmal tommen die Freiheiter zu einem Ersolg durch Beters, der im Alleingang dann auf 5:2 aufholt. Aber der feste Beden machte beide Mannschaften milbe und Kannbeim kann in der 28. Minute durch Striednar das Einenkein kann in der 28. Minute durch Striednar das Einenkein kann in der 28. Minute durch Striednar das Eine noch kurze Zeit din und so sauf die Leile sind erschießt Langenbein und so läuft das Epiel noch kurze Zeit din und her, aber delbe Teile sind erschöpft, so das seine weiteren Iste medr sollen. Mit einem völlig verdierten Sing mit glänzenden Leistungen, die allgemein sitt anerkannt wurden und die den Mannheisatta großen Beisall brachten, endete das Spiel ines Geoners, der anständig und sauber das Spiel durchssührte. Rad ber Paufe wird nun bie Ueberlegenheit

Schiederichter Schremp (Rarleruhe) leitete bi Spiel ausgezeichnet.

Wormatia wieder Meister?

Bermatia Worms - Riders Offenbach 4:3 (4:0)

Mit biefem, allerdinge fonner bebaubteten Gieg babin bie Wormfer ein ichweres hinbernis übermunbin. Turch ben Bunfiberfieft ber Gintracht haben fie minmebr bie relatib betten Musfichten. Das Golet barte imi vollig berichiebene halbgeiten, Bor ber Baufe billen bie Offenbocher einfach nichts ju bestellen unb befmann, Edert (2) fomte Golg botten eine 4:0-Bilbmeg beraus, bie eigentlich icon bie Wormaria als ideren Bioger batumentierie, Aber nach bem Wechlel par ber Meifter fiberhaupt nicht mehr gu finden, mabund bie Offenbacher, bie Linbemann in ben Sturm menabmen und Robotny ale Mittelfaufer gurudfjegen, utiqueblich ben Zon abgaben. Turch swei Treffet Buins und ein Zor bon Lindemann famen fle fogar mf 4:3 beran und bie Bormatia tonnte wabrhaftig bm Blid fagen, bağ es babei blieb. Bor bem Bechfel eigte bie Bormaria, wie icon erwähnt, eine gang migegeichnete Leiftung; im eingelnen verbienen Riefer, Suffer und Odert befonbere Erwähnung, Tagegen mr Offenboch in ber gweiten Balfte überrafchenb gut nd bejonbere burch feine ichmellen Glantentvechiel, Die me bem Bormfer Zor immer wieber bremglige Sgenen liden, gefährlich. Gebr gut waren Linbemann, Stein, Smeinb, Reibl und ber erftmale wieber fpielenbe emen, Bader (Subwigehafen) leitete bor 6000 3u-

Bernffia Reuntirchen - FD Gaarbruden 3:3 (1:1)

Die 8000 Buichauer erlebten einen herrlichen Rampf, H bem bie Blanderren bis gur 25, Minute ber gmei. m balbgeit ate lichere Bleger ausfahrn. Die porfeliden Schlufteiftungen ber Sagrbruder ficherten ben Beitattern aber boch noch ein Unenticbieben, bas dir im wefentlichen auf Die ausgezeichnete Leiftung m Bolb gurlidguführen ift, ber beim Stanbe bon li für Reuntirchen guerft einen Elfmeter jum 3:2 bermibelte und bann in ben Sturm ging und ben lubiteich icon. Tee Boruffen-Tore ichoffen - bor ber Imfe - Betri fotbie nach ber Poufe Leibenguth unb tomber. Gint (Grantfuri) leitete gut. -

Unterbaden-Weft

	ED.	gen.	un.	pett.	Zote	Bir
Mesheim	20	16	1	3	70:29	33
Miertal	20	14	1	5	45:24	-29
Benir Mannheim	21	13	2	6	43:31	28
Imhigheim	21	10	4	7	57:51	24
biebrichefel?	20	7	6	7	54:40	20
firmbeim	20	9	2	9	43:35	20
Imbembeim	19	8	2	9	40:48	18
Mebesbeim	- 20	6	3	11	47:48	15
. fodenheim	20	6	3	11	39:55	15
# Mannheim	18	5	4	9	37:44	14
topfals Redaran	19	5	3	11	29:57	13
Bingen	19	3	2	14	30:70	8

BjL Neckarau unterliegt in Rastatt

FB 04 Raftatt - BfB Redarau 2:1 (1:1)

Richt die bessere, die glüdlichere Mannschaft bat dieses Spiel gewonnen. Man hatte das Gesühl, das Reckarau hätte gewinnen können, wenn es das Angrissspiel mehr sorciert hätte. Die hintermannschaft hielt den Rahatter Iturm lange Zeit iadellos in Schach. Rastatt kam bald aus dem Konzept und schach. Rastatt kam bald aus dem Konzept und schach. Rastatt kam bald aus dem konzept und schach nach zehn Minuten war der strässe Ansturm abgewehrt und Reksarau sam in Schwung. Hatte in dieser Zeit die Offensive stärter eingeleht, dann ware wohl Reckarau Sieger geworden. Be n zelburger und Roth ab i arbeiteten sehr aut und Koth, helse nach er und Klamm waren auch nicht ichiecht. Wenn diese Trümpse durch eine nachbaltige Unterstützung don der Läuserreihe ausgelpielt worden wären, ware dei der guten Kastatter hintermannschaft eine Lücker geweschen. So ließ man der lauter Borsicht den Gegner immer wieder zum Angriss sommen. Dadurch sam es wie es sommen mußte.

men. Dadurch fam es wie es sommen mußte.
Rastatt hatte einen schwarzen Tag. Im
Sturm war es eigentlich nur Neurohr, der der Neckarauer diniermannschaft sarf zu schalfen machte. Die Klügel bielten schlecht ihre Pläße ein und waren im richtigen Augenblick meist nicht zur Stelle. Dies gilt insbesondere sur den Linksauhen. Außerdem wurde ost unnöfig lange der Bast gehalten, so daß die Artionen nie stöffig durchaessischt wurden. In der Läuserreihe gad es auch Mängel. In der Berteibigung ragte wieder Diener bervor, der den größen Anteil daran bat, daß Reckarau nur einen Tresser unter forn ardien Anteil daran bat, daß Reckarau nur einen Tresser unter forn gewennen der sier kurden einerstellt.

Sein Rebenmann, ber für huber eingeftellt worben war, bielt fich überraschend gut. Der Zorwart reihte fich feinen beiben Borberleuten

Dem Spiel wohnten etwa 1200 Zuschauer bei. Ge wurde geleitet von Schieberichter Wun-ber (Biernheim), ber mit seinen Entschelbungen nicht immer ben Beifalt ber Juschauer sand, Es muh aber boch gesagt werden, baß er mit einer überlegenen Rube auch die schwierigften Situationen meisterte, und deren gab es nicht wenige. Zo u. a. bart an der Lirafraumgrenze ein schweres Roul, das er trob aftem Gelchrei mit größter Konlequenz so beurteilte, wie er es für richtig bielt und den fürmisch berlangten Elsmeier gegen Redarau nicht gab. Und nun

fommen wir zum Spielverlauf. Rach fünf Minuten ergab fich für Rastatt eine glänzende Situation, die Simiamer antichlossen auszumüben
verluchte. Ein Nedaraner Berteidiger fonnte
ben von ihm über den Torwart geförsten Ball
getade noch webren. Rahatt seitete im weiteren
Berlauf medrere gesährliche Angrisse ein, aber
das dlipsichnelle Eingreisen der Redaraner Abwebr verdinderte Ersolge. In der is. Minuse
gelang es Recharau, den zweiten sauderen Angriff vorzutragen, woder Badt ins Kes traf.
Rach diesem Tor wurde das Spiel Recharans
flussiger und Rastan musie ebenso wie vorder fommen wir jum Spielverlauf. Rach fünf Di-Redorau, auf die Berteidigung bedacht fein. Heckorau, auf die Berteidigung bedacht fein. Hornung I vericaffte Neurodr in ber 30. Minute eine glanzende Ausgleichsgelegenbeit, boch nute eine gianzende Ausgleichsgelegenbeit, boch dielet erlafte ben gunftigen Augendlich nicht schnell genug. Gegen Ende ber erften Spielbälfte war Raltatt wieder mehr am Ball, zeigte aber jo viele Rangel im Spiel, daß Redaran alle Gesabren bannen sonnte. Man glaudte icon an die haldzeitsübrung Reckarans, da verschuldete Ziegel einen Echvall, der nach mithglücker Abwehr von Simianer durch Kopffloß zum Ausgleich berweidelt wurde. Rach der Baufe wurden gleich auf beide Tore icharie Littaden geritten, doch die Torwächer beberrichten die Simationen. Freifiche wurden auf leder Zeite berwirtt, doch seiner führte zu einem Tresser.

Ein hestiger Kampf entspann sich im weiteren Berlauf um den nächsen Tresser. Hart wurde manchmal eingestiegen, doch büben und drüben blieb die Arbeit Stiigtwert. Reckarau gelang es wenigstens ab und zu, eine sandere Kombination durchzusübren, den letten Schwung und entschlossenen Einsah vermiste man ober. Nafatt fämpste mit anerkennenswertem Eiser und hatte dadurch durchschnittlich mehr dem Spiel. hatte badurch durchschnittlich mehr vom Spiel. Aber es war seine planvolle Arbeit. So sampften beide Mannschaften bis in die lehte Minute dimein und schliehlich gesang es Rastati in der 44. Minute, im Anschluß an einen Esddall, doch noch den Siegestreiser zu erzielen. Simianer datte sich vor dem Reckaraner Tor postiert und zog den doch dereingegebenen Ball rückwärts ans gegnerische Tor. Dem Torwart migalückte die Abwehr und der Ball sprang von der Latte ins Tor. Eine Minute später war der heftige Kamps zu Ende. Rampf gu Enbe.

Kajerial w'eder auf dem zweiten Blat

Ept Rafertal - Phonix Mannheim 2: 0

Durch biefen neuerlichen Sieg bat ber Spc Rafertal ben zweiten Blat in ber Tabelle, ben er vorübergebend an die Phonix-Manuschaft "ausgelieben" hatte, wieder zurüderobert. Dabei wird es wohl für die Folge bleiben: die Rafertaler werden diesen Plat halten. Mehr ist ja bei bem augenblicklichen Stand ber Spiele nicht mehr zu bolen nicht mehr ju bolen.

Das Borspiel hatte befanntlich Phönix knapp für sich entscheiden können. Kein Bunder darum, daß der seinerzeitige Berlierer beute den Spieß umbreden wollte. Kun, es ist gerade noch gelungen, allerdings in nicht allzu überzeugender Beise. Die Götter mögen wissen, warum es nirgends und nimmer kappen wollte, als man den ohnehin dünnen Faden versoren hatte. Denn allzu interessant kann man den Berlauf des Spiels nicht gerade nennen, "Qualitätearbeit" war recht selten. Entschieden wurde das Spiel durch zwei prächtige Tore von Fuchs, dem Käsertaler Hatblinten. Diesem Spieler allein hat der Sportclub den heutigen Spielgewinn zu danten. beutigen Spielgewinn gu banten.

Barm scheint ben Beteiligten und Unbeteiligten die Sonne auf den Pelz, als die Käsertaler zum erstemmal den Ball nach vorn treiben. Das Spiel ift ansänglich recht lebhaft. Beide Mannichasten legen sich mächtig ins Zeug, doch ist ichen jest eine leichte Ueberlegenbeit des Gasigeders offensichtlich. Immer wieder fangt bessen Panserriebe die Borlagen des Gegners ab und drückt den eigenen Sturm nach vorm. Dier mangelt es aber — genau wie auf born. hier mangelt es aber - genau wie auf ber Gegenfeite - am genauen und ibeenreichen Busammenfpiel. Die Berteibigungen werben feicht mit bem engmaschigen Spiel fertig, Phö-nir winft ploglich ein Erfolg, Gin überraschen-er Angriff bringt ben Rechtsaugen in gute Schufftellung: er ichiest aber bem Torbuter in bie Sande. Spater paffiert bas bem Phonir-Sturm noch zweimal. Pech ift bas ichon nicht mehr. hier fehlt es an ein wenig lieberlegung und auch an etwas Kaltschnäuzigkeit. Riemand benft an mas Bofes, ba ift ber Bhonix auch

schon mit einem Tor im Rückfand. Fuch & schieft ganz unerwartet aus großer Entsernung aufs Tor. Kein Mensch rechnet damit — auch der gegnerische Torbüter nicht —, so tam es, daß der haltbare Ball ins Schwarze traf. Benig später heißt es 2:0. Wieder ist es Kuchs, der diesmal einen Italios zwischen die Itangen schieft, Wer die Käleraler Hintermannschaft und den Phönir-Turm kennt, weiß, daß damit das Zwiel entschieden ilt. Phönir Mittelfürmer läßt noch eine glänzende Gelegendett ungenust. Fuchs seuert noch ein paar prächtige Schiffe los, und dann ist Haldzeit.

Die zweite Spielbälfte tann ber erften qualitativ nicht im geringsten das Basser reichen. Man bewegte sich allerseits auf recht bescheidenem Atbeau. Aur eine allerdings etwas aufsallende Tatsache fällt allgemein ins Auge: Kössertal ist zeitweise "nicht mehr da". Der Gegner dittiert das Gescheden und ist die zum Schlich salt immer leicht im Augeiss. Gin Glud, das die einheimische Sintermannschaft weiterdin start bleidt. Sie seistet den Phonixangrissen, die nun genauer und auch mit mehr Schneid als dieber vorgetragen werden, die zum Spielende erfolgreich Widerstand. Zweimal noch tommt der Phonix-Galblinte schon zum Schus, doch sindet er im gegnerischen Torditer seinen Meister. Die gweite Spielhatfte tann ber erften quali-

Schieberichter 28 ei ba leitete - von einig Aleinigfeiten abgefeben - bas erfreulich faire

Spiel recht forrett und peinlich genau, Bei ber Mannschaftsfritit fommt Rafertal etwas beffer meg, ba bie Stürmerreihe ichufgireubiger war als bie bes Glegners, was ichließ-lich auch ben Gieg rechtfertigt. Berteibigungen und Läuferreihen waren fich giemlich gleichwertig, auch beibe Torbüter machten einen quien Ginbrud. Gie hatten aber nicht allgu oft Gelegenheit, ihr Konnen ju jeigen. Der Sturm bes Bhonir verfieht nicht, bie wohl nicht allgu baufigen, aber boch immer wieder berausgearbeiteten Gelegenheiten ausgunüten. Diefe Gelegenheiten waren auch beute wieber gar nicht einseitig verteilt.

Stiedrichsfeld in Edingen geschlagen

Fortuna Ebingen - Bermania Friedrichsfelb 3:2 (0:0)

Das Spiel murbe in fcneffem Tempo und mit nachhaltigem forperlichen Ginfan beiber Barteien bei ichwantenben Leiftungen burchgeführt, mit benen feine ber Mannichaften reft. los ju überzeugen vermochte. Die Gafte ans Friedrichsfelb enttauschten ftart, fie maren wohl die technisch beffere Ell, aber die Einbeimischen konnten burch großen Rampigeis oas Treffen nicht nur ausgleichen, fonbern auch zeitweife überlegen gestalten. In biefer Sinficht ift ber Bieg völlig verbient

Die erften Minuten brachten verteiltes gelb fpiel. Gine flare Chance bot fich Edingen, aber ber Salbrechte ichog in gunftiger Bofition weit daneben. Friedrichsseld spielte sehr nervös. Die Einheimischen waren junächst besser und einige schone Flanken von links wurden nacheinander durch allzu große Schukunsicherheit des gesamten Innensturms ausgelassen. Fortuna erzielte in der 10. Minute ein Tor, das aber wegen Abseits nicht gegeben wurde. Auch in der Folge machte der Gästehüter durch glantende Paraden Ersolge des Gegners zunichte. Erst nach 20 Minuten sand fich auch Friedrichsielb und spielte einige flare Torgelegenrichafelb und fpielte einige flare Torgelegenneiten beraus, bie aber burch Raffit unb por Salbzeit batten bie Gafte großes Glud.

Wieder war ber Linksaußen burchgebrochen, boch beffen aufe Riante wurde vom Mittelftur-mer burch ju schwachen Schuß vergeben. Mit 0:0 ging es in die Pause.

Drei Minuten nach Bieberbeginn ging For-tung überraschend in Subrung. Gine exafte Flante bes Lintsaugen verwandelte ber Salblinte. Die Gafte tampfen anftrengend um ben Ausgleich und gestalteten den Kampf flar überlogen. Endlich nach 25 Minuten gelang der verdiente Ausgleich. Eine Flante von Aung jagte Rodfig wuchtig ins Ret. Friedrichsfeld war nicht mehr zu halten und bielt den Gegner einige Zeit in seiner Sässte seit. Ein unverholfter Borstoß der Fortuna hatte beinabe jum zweiten Tor geführt, aber auch diese flare Gelegenbeit wurde ausgelassen. Fün Minuten vor Schluß ging Friedrichsseld durch Schmidt in 2:1-Führung, aber schneneine Minute später stellte der Fortuna-Salderechte den Ausgleich der Fathen eine Minute später stellte der Fortuna-Salderechte den Ausgleich der Fathen Schlußpijf glüdte schließlich noch der Siegestresser. linte. Die Gafte fampfen anftrengend um ben plift gliedte folieglich noch ber Siegestreffer. Ebingen fpielte febr gut und flegte berbient.

Die Mannichaft wies in einzelnen Befegungen Schwächen auf, die aber ein anerfennenswerter Eifer wieder ausglich. Um beiten gestelen Torwar: Barth, Trintel und Baum. Bei Friedrichsselb war Torwart Fuchs ber überragende Spieler, Auch Chret, hof-mann und Jung zeigten gute Leiftungen. Der Schiederichter lettete zusriconftellend.

Unentschieden in Hocenheim

08 Sodenheim - 08 Mannheim 1:1 (0:1)

Die Plapelf mußte ju diesem wichtigen Tref-fen mit drei Mann Erfan antreten, während die Gafte mit einer neuen jungen Mannschaft ins Feld gingen. Als Schiederichter Schle m-mer (Karlstrube) bas Spiel anpfiff, ftanden sich die Mannschaften in folgender Ausstellung ge-genüber.

08 Sodenbeim; Beinmann; E. Sofmann, Dorfer, Simon Birtenmeier, Golymann, Bechiel, Rlaus, Itiel, Gantner, Meffert.

08 Mann heim: Brecht, Engfter, Beibel, Rottmann, Haelicher, Zipfe, Eggerier, Betterauer, Meffer, Frank, Jsenbart.
Durch die verschiedenen Mißerfolge in dem lehten Spiel hatten die Gräfte eine vollptändige Mannschaftsumstellung vorgenommen, die sich bis auf den Sturm gut bewährte. Bei der Playeis vermikte man ben telentierten Rolfer f. a. b. bis auf den Sturm gut bewährte. Bei der Playelf vermiste man den talentierten Balter ho im ann als Sturmführer. Schon vom Anspiel an drängte Mannheim statt, aber die hintermannschaft klärte immer wieder. Bei einen Gegenangriff von hodenbeim konnte der Gästehüter mit viel Glad einen Ball abwehren. Auf beiden Seiten bergad man ungählige Torchancen, und bei verteiltem Feldspiel wurden torlos die Zeiten gewechfelt.

torios die Zeiten gewechfelt.

Auch in der 2. Hälfte sah man das gleiche Vild. Einmal war hockenheim im Angriff und schon war der Gästesturm wieder im gegnerischen Strastaum. Beide Hintermanuschaften lambsten ausopiernd und lieben seine Ersosse zu. In der 25. Minute wurde endlich der Bann gebrochen. Der Gästelintsauhen Is en hart seine einen Strassus undaltdar in das Hockenheimer Tor. Aun sehte die Platymannschaft alles auf eine Karte und warf den ganzen Sturm nach vorn In der 35. Minute siel der verdiente Ausgleich durch Jitel, der einen Deklungsschler der gegnerischen Läuserreihe geschicht ausnührte. Die Gäste zogen nunmehr die ganze Mannschaft zurück, um wenigstens einen Bunkt zu reiten. Hockenheim drängte, aber die Gäste verzeidigten seinen Palatte verzeidigten Kannschaft zurück, um wenigstens einen Bunkt zu reiten. Hockenheim drängte, aber die Gäste verzeidigten seinen kannschaft zurück zum dach mit viel Glüd, so daß der Platzel der Siegestresser verzeiget blieb.

Schieberichter Schlemmer (Rarlerube) lettete mit großer Umficht, bl.

Zwei Handball-Saufpiele

TSB Ruftloch - Ell Freiburg ausgefallen

Bum fälligen Ruckfpiel in ber Handball-Gau-flasse zwischen Außloch und Freiburg war-teten die Platherren sowie der Schiederichter Blant (Karleruhe) vergebens auf das Erschei-nen der Breisgaustädter, so daß der Kampf nicht zum Austrag gelangen konnte.

EG Retich - TEV Ditersheim 7:3 (3:1)

Rach bem grohartigen Sieg ber Ketscher Turngemeinde gegen den Tabellensührer er-wartete wan diesmal gegen einen "fleineren" Partner einen zahlenmäßig hoben Sieg, Wider Erwarten hatten die Einbeimischen einen weit größeren Widerstand zu überwinden, denn Oftersbeim kämpste verzweiselt um die Punkte, bas es boch so notwendig gebrouchen kann das ce boch fo notwendig gebrauchen fann. Retich tounte givar die Leiftung bom vergangenen Sonntag nicht gang erreichen, batte aber im Spiclaufbau und in ber Ballbebandlung ein beutliches Plus, bas ber Gegner burch großen Gifer auszugleichen verfuchte. Der Unterlegene war in ben hinteren Reiben vorzuglich befent, Die Lauferreibe arbeitete unermublich, aber bie geringe Durchichlagefraft bes Sturmes machte alle Chancen junichte. Aun ift bie Lage für ben Oftersbeimer Reuling ebenfalls breiglig geworben und Absticassorgen werben bie som-menben Spiele begleiten, während Retsch ben britten Plat sicher halt. —him.

Hnferhaden Off

Bet.
30
28
24
24
22
21
19
18
16
14
8
6

Hoher Gieg Weinheims

FB 09 Weinheim - Riders Wallburn 5:1 (2:1)

In ihrem letten heimfpiel errangen bie Beinheimer einen boben Gieg. Die Mannichaften lieferten fich einen febr hartnädigen Rampi. Man batte glauben tonnen, bag es um mehr ginge als nur um einen guten Tabellenplat. Die Gafte verlegten fich auf rasche Borftofte. In der Mitte ber zweiten Saldzeit ließen fie erheblich nach, um am Schluß des Spiels nochmals aufzutommen. Das Ergebnis entspricht bollfommen bem Spielverlauf und ben beiberboutommen dem Spielverlauf und den delberfeitigen Leistungen. Bei Weinbeim war die Berteidigung sehr schlagsicher. Die Läuserreihe hatte den Hauptanteil am Sieg, obwohl Mar-tine durch Schmitt, der sonst Rechtsausen spielt, erseht war. Die Halbstürmer verlegten sich in der Hauptsache auf den Ausbau. Mat-tern konnte nicht recht befriedigen. Der Halbrechte Moser ließ in der zweiten Halbzeit etwas nach. Gut war auch der Rechts-zuben Anglich wieder mitwirkte.

Dallseit eiwas nach. Gut war alich der Rechts-außen An aph der erstmals wieder mitwirfte. Linksaußen Bollmer wurde zu wenig einge-sett, was auf das Konto des Aerbindungsstür-mers ging. Der Torwart von Balldurn bätte vielleicht den einen oder anderen Treffer halten können, doch Spät 2 meisterte dafür einige anbere schwierige Sachen. In ber Läuferreihe becte Bobrer 2 auf ber rechten Seite febr gut. Der Sturm war auf Durchbrüche eingestellt, bei benen sich vor allen Dingen Mittelfturmer

Güntber bervortat. Ginther hervortat.

Rachtem ein Bombenschutz bes Mittelläufers Muller aus 30 Weier Entsernung von Späth II gebalten worden war, unternadmen die Gäbe einen Gegenstoh. Bei der weiten Borlage zögerte die Deckung, is daß der Mittelläufet Lebr aus dem hinterdalt einschiehen tonnte. Auf eine Flante des Rechtsausen Anapp schoft der Halblinke Mattern siach, bach konnte der Tormart den Ball abspehren. boch fonnte ber Torwart ben Ball abwebren. Nach einer hereingabe bes nach außen gelause-nen Mittelftürmers Gumb lenkte Knapp jur nen Mittelftürmers Gum b lenkte Anapp jur Mitte weiter, wo der halblinke Wattern den Ausgleich berkellen konnte. Bei einem Angrif der Kiders ichos der Dalblinke Spät I knapp borbei. Auf bobes Zuspiel des Mittelstürmers Gum b köpfte der Rechtsaußen Anapp über den herausgelaufenen Tortvart. Dann überliet dieser Spieler die Berteidigung, doch der Tortväckter den Balddurn konnte den Schuß dalten. Der Rachichuß den Gum den Meinheim Beitand Rieberanschiel beson Mach nach Rieberanschiel beson Meinheim Balb nach Bieberanspiel befam Beinheim bie sechste Ede, die Bolmer gut bereingab und K um b fopite ein. Eine hohe Flanke von K napp, die ber Torwächter und die Berteidiger nicht mehr erreichen konnten, ging über

teidiger nicht mehr erreichen fonnten, ging über die Linie zum vierten Tor. Gine weite Borlage von Bieland in ben 16-Meter-Raum verwandelte Gumb. Rach diesem Tresser war die Biderftandstrast der Gäfte gebrochen. Beinehem war ziemlich überlegen. Bei einem Durchbruch des Mittelstürmers Gunther nahm ihm Torwart Schneiber ben Ball vom Fuß. Kurz vor Schluß batte Ballburn nochmals eine Chance, doch ging der Schuß des Linksaußen Fleis ich mann fnapp am Tor vorbei. Schiederichter Strein (Sandhosen) leitete Schieberichter Strein (Canbhofen) leitete

BiB Stutigart ift Meifter

Stuttgarter GC - BfB Stuttgart 0:0

Durch ein torfofes Unentichieben gegen ben Stuttgarter SC ficherte fich ber Bie Stuttgart am Conntag ben gur Meiftericaft in ber murttembergifchen Fugball-Gauliga nonvendigen Bunft. Der BiB Stutgart ift fomit Gubbentich. lands erfter Fußballmeifter, nach ber Umorganifation bes beutichen Sports bat er nun icon gum zweitenmal ben Titel eines Meiftere bon Burttemberg errungen, nachbem im legten Sabr Die Stuttgarter Riders Meifter maren.

Das Ergebnis bebeutet infofern eine ffeine Ueberrafchung, ale beibe Mannichaften in ftartfter Befehung angetreten waren. Die Beivegungefpieler alfo mit ihrer ftarten Stürmerreibe, die fich aber gegen bie biesmal bombenfichere hintermannichaft bes Sportelubs, in ber por allem ber Torhüter Bebber Bervorragenbes leiftete, nicht burchzusehen vermochte. Mit ber Dauer bes Spiels wuchs ber Biberftanb bes Sportelubs immer mehr, jo bag fich ber BiB nur febr felten burchfegen fonnte und am lebten Sindernis, Bebber, immer wieder icheiterie. Much auf ber Gegenfeite bilbete bie BiB-Abwehr ein ftarfes Bollmert gegen bie Angriffe ber EG Sturmer. Das erbitterte Treffen mar bon 5000 Buichauern befucht und murbe von Schieberichter Dorbeder (Stutigart) jur Bufriebenbeit geleitet.

Elimeter koftet Gieg

SpFr. Stuttgart - GpBg. Cannftatt 2:2

Die Cannftatter wuften, mas fur fie auf bem Spiel ftanb. Mit ungebeurem Rampigeift nahmen fie bas Spiel auf und gestalteten auch ben größten Teil überlegen. Mit brei bis vier Trejfein Unterschied batten fie bas Spiel gewinnen mussen, aber unsagliches Schufpech auf bem morastigen Boben verbinderte eben ben verbienten Sieg. Wohl brachte Kronenbitter die Sportireunde 1:0 in Front, aber bis zum Bech fel und auch nach ber Baufe batten bie Gafte sel und auch nach der Pause hatten die Gaite genügend Torgelegenheiten, um schon flar in Front liegen zu können. Erft ein Eigentor von Esenwein sührte zum Ausgleich und eine Minute vor Spielschluß brachte Unfel Cannstan sogar 2:1 in Führung. Aber schon im Gegen sioß wurde in der Hibe des Gesechts ein Sportsteunde-Stürmer im Strafraum gelegt, den Essenweiten der Verwandelte Goldschmidt zum 2:2.—
Schiedsrichter: Sching (Keuerdach): 1500 Ju-Schieberichter: Schüte (Feuerbach); 1500 Bu-

Ein Unen'schieden in Schwebingen

63 Schwehingen - Union Beibelberg 1:1 (1:1)

Dem Treifen auf bem Schlofigarteniportplat wohnte eine ansehnliche Buschauermenge bei, bie einen erbitterten Rampf ju feben befam. Das fur bie Meifterschaft fo bedeutungevolle Spiel enbete mit einem überraschenden Ergebnis, an bas mohl feiner ber gablreichen dauer bei Beginn bes Rampfes gebacht batte. Bor allen Dingen war Die Schwepinger Mann-ichaft im Sturm zeitweife fo bilflos, fo bag bie besten Torgelegenheiten bergeben murben. Aber auch bie Lauferreibe war nicht auf ber gewohnten bobe. Schwehingen, bas für ben in Bein-heim verlepten Spieler Staudt Erfat einftellen mußte, hatte baburch febr an Rampftraft ein-gebußt, obwohl ber Erfatverteibiger eine gute

Bereite in ber britten Minute ber erften Salbzeit mußten Die Ginbeimifchen einen Goulelimeter hinnehmen, der jedoch von Bentler glangend abgewehrt wurde. Gine Minute bar-auf bieg bie Bartie ichon 1:0 für Schwegingen. Gine Flante von lints tonnte Bolter jum erften und letten Treffer einlenten. Der Rampf wogie jest auf und ab. Insbesondere waren es die Außenfturmer, die immer wieder mit gefährlichen Angriffen aufwarteten. Das Spiel wurde jest verteilter, wobei die Union-Elf in der Läuferreide ihre ftarfie Walfe itchen batte und ihrem Gegenüber bereits überlegen war. Grft in ber 30. Minute gelang auf einen Febler ber Schwebinger hintermannicaft burch ben Linteaugen ber Ausgleichstreffer. In ber 31. Minute batten bie Ginbeimifchen erneut Gelegenheit, ein weiteres Tor ju verbuchen. Gin Foulelimeter murbe bon Daas ju ungenau placiert und landete neben bem Tor. Beim wei-teren Drangen ber Ginbeimifchen hatten unbebingt Tore fallen muffen. Wie bereits icon erwähnt, war ber Sturm im gegebenen Moment zu bilflos und vergaft völlig bas Schiefen. Go ging man mit biefem mageren Ergebnis in die zweite Spielbalfte.

Rach der Bause erwartete man von den Ein-heimischen, daß sie dem Spiel eine andere Beudung geben wurden, doch auch dier wur-ben die Andänger entfänicht. Die Schwehinger Mannschaft dirigierte wohl bas Spielgeschehen und batte auch das heit vollständig in der Dand, aber alles icheiterte an der oft jablrei-chen hintermannschaft der Walle die mit aller den Sintermannicait ber Gaite, Die mit aller Gewalt bas Ergebnis ju balten verfuchten. Das Spiel befam jest von feiten ber Gafte eine gang barte Rote, fo bag ber Schieberichter viel ju oft gegwinnen mar, einzuschreiten. Das Glud ftanb zweifellos auf feiten bet Bafte, bie in der gweiten halbzeit faft nichts mehr ju befiellen batten. Go ging bas Spiel allmabich
bem Enbe entgegen, ohne baft noch greifbare Erfolge ber Plagberren erzielt werden fonnten. Alle Anftrengungen ber Einbeimifchen, ben Gieg noch in letter Minute an fich ju rei-gen, maren erfolglos Schwesingen bar fomit einen fehr wichtigen Punft vergeben, ber vielleicht febr bebeutungenoff fur ben Musgang ber Meistericaft ift. Die Union-Elf batte einen ihrer besten Tage. Jeber Mannicafisteil war voll und gang bei ber Sache jumal ber Kampigeift und grober Eifer nicht fehlten.

Allerdings spielte man in der zweiten Sald-zeit ftart auf Salten des Resultats Der Unparteiliche war nicht gang sattelsest in seinen Entscheidungen und benachteiligte mitunter beide Parteien.



Gymnastik mitten auf dem Atlantik 250 Schiffsjungen der englischen Flotte. Englands künftige Matrosen, befinden sich an Bord des Schlachtschiffen "Royal Sovereign" auf ihrer ersten Auslandslahrt, die nach Madeira und zu den Kanarischen Inseln führt

Ruppfalz Necaran schlägt Ilvesheim

Rurpfalg Redarau - Alemannia 3lvesheim 3:2 (1:2)

Das Spiel enbete mit einer riefigen Ueberraschung, denn der Reuling Kurpsalz schlug den Tabellenführer in einem harren, topischen Bunktefamps und kom durch diesen Sieg zu zwei äußerst glücklichen, aber wichtigen Punkten. Die Ivesdeimer Mannschaft, die das Spiel sehr nett begann, siel nach der Paule mehr und mehr auseinander und mußte schließlich dem Glücklicheren den Sieg überlassen. Ivesheim ist wohl, trot der neuerlichen Riederlage, der Meistertiel nicht mehr zu nehmen, aber das Prestigte des Tabellensinheres hat deute doch einen schlag erlitten.
Das Spiel beginnt mit temperamentvollen Angrilsen der Kurpsälzer, die undefümmert schon in den ersten Rienuten das Tor der Gäste rafdung, benn ber Reuling Rurpfals fchlug ben

ichon in ben ersten Minuten bas Tor ber Gafte unter Druck seben und einige gefährliche Mo-mente schaffen können. Besonders ber linte Flugel glangt durch vericbiedene practivolle Flan-fen, die Lembach im Tor nur mit Mühe wehren tann. Ilvesheim geht etwas überraschend in Führung. Der Führungstreffer wird jedoch von den eifrigen Aurpfälzern in frastvollem Spurt sofote egalifiert. Für die Folge des Spiels macht die Albesheimer Läuserreihe immer wieder den Fehler, tonsequent besensib zu spielen. Daburch hängt die Stürmerreihe begreislicherweise in ber Luft und tann fich gu feinem geidtossen Angriss ausschwingen. Erst als die ersten beiden Halbstitrmer mit dem Ausbau de-ginnen, kommt Fluß in die Aktionen des Ta-bellenführers und jeht spielen sie ihr gewohntes Spiel, Kurpsalz wird ganz in die Verreitigung zurückgedrängt. Troh drückender Ueberlegenheit ber Gafte gelingt bartmann nur ein ein-giger Treffer, fo bag beim Stanbe 2:1 fur 31-besbeim bie Geiten gewechfelt werben.

Der Plathesiger beginnt auch die 2. Salite mit stürmischen Angrissen und tatsächlich ge-lingt es ihm, durch Elsmeter abermals auszu-gleichen. Das Spiel erreicht jest seinen Johe-puntt und es gibt dauernd fritische Situationen ner helben Toren Albestheim bas ber ber bei punti und es gibt dauernd fritische Situationen vor beiden Toren. Ibesheim, das vor der haldzeit sehr gut gesallen sonnte, sann rein gar nichts mehr zeigen. Das sonsten obt gepriesen Kombinationsspiel vermißt man vollständig. Der Kampf wird immer härter und drobt schliehtlich auszuarten, als Kurpfalz durch Elimeterball in Führung geht. Diese jalsche Entsicheidung des Schiedsrichters brachte die Bemilter der Spieler, sowie der Juschauer, in Wallung. Die Idoesheimer sampfien in den Schlußminuten wie die Löwen, sogar die Berteidiger sonnie man zeitweise im gomerbschen Straffonnie man zeitweise im gomerbschen Straffonnie man zeitweise im gomerbschen Straffonnie man zeitweise im gomerbschen Straffonnie

raum finben, aber es wollte und wollte nichts gelingen. Der verdiente Ausgleich blieb ihnen verfagt und Rurpfalz tonnte als glucklicher Gle-ger ben Blay verlaffen.

Bei ber Siegermannichaft flappte es beute in allen Reiben, Lobenswert ericeint por allem ber ungebeuere Gifer, ber famtliche Spieler bis jur lebten Minute befeelte unb ihnen auch einen iconen Gieg bescherte. Gine befonders quie Bartie lieferte ber Tormann, ber bas Sauptverbienft an bem Giege für fich in Unibruch nehmen tann.

Bei ben Albesbeimern mertte man auch beute wieber bie Rrife, bie bie Mannichaft gegenwärtig burchmacht, Rach anfänglich gutem Start tonnie ber Tabellenführer für bie meitere Spiellolge in feiner Beije mehr gefallen. Jebenfalls muß er in ben nachften Bochen mit anberen Leiftungen aufwarten, wenn er fich eines Meifters würdig erweifen will.

Schieberichter Ragner aus Schwebingen mar idmadi.

Stuttgarter Reitturnier

Beim Stuttgarter Reit- und Jahrturnier, bas bom 5. bis 7. Mary in ber "Siadthalle" burchgeführt wirb, werben einige ber besten beutschen Turnierreiter vertreten fein, fo Se haupisturm-führer Temme, Spt. Brandt, Oblt Brint-mann, Lorte, Staed u. Frau R. Frante.

Schwimmen: Rarleruhe - Beibelberg

Schon eine Boche nach bem Gaufampi Baben Burttemberg, ber am 20. und 21. Februar in Mannbeim und Beidelberg burchgeführt wird, fteben Babens beste Schwimmer erneut im Rampi. Rarierube und Beibelberg haben namlich jum 28. Februar einen Gtabtefampf vereinbart, ber in Rarlorube ftattfinben wirb

Belgrad bant ein Stadion

Jugoflawiene Sauptftabt Belgrad wird in abfebbarer Beit eine große moberne Sportanlage erbalten. Der Minifter für Rorperfultur bat für ben Bau eines Stabione in Belgrad eine Befepesborlage eingereicht. Die Arbeiten follen bis jum Jahre 1941 beenbet fein; die große Ein-weihungsfeier findet damit im gleichen Jahre ftatt, in bem ber junge König Beter II. voll-jährig wird. Das neue Stadion wird zugleich ben Ramen bes Ronigs führen.



Felix Kaspar, der neue Weltmeister im Eiskunstlad

Selix Kaipar Weltmeifter

Die Gistunftläufer in Wien

Den Sobepuntt ber 70-Jahrfeier bes Biener Eislaufvereins brachte der Kurlauf der Manner für die Weltmeisterschaft im Eistunftauf. Sie fand ihre Krönung darin, daß ein Mitglin des Jubilars den hoben Titel errang. Jein Raspar trat das Erbe von Karl Schäfer an and wurde Weltmeifter bor Grabam Charpe (Eno land) und Elemer von Tertat (Ungarn),

Saft bie gleichen Gegner wie in Prag bei bei Gutopameisterschaften ftanben sich auf der Anlage bes Wiener EB jum entscheidenden Gene am Samstagabenh gegenüber. Wieder überragt Fellx Raspar durch seine Sicherheit, seine aus geseilte Technik, das vielseitige und ichmerine Brogramm, bas er temperamentvoll und Hiffe bei ben schwersten Uebergangen bortrug. Gin ftimmig wurde ber Wiener von allen fünf imm nationalen Rampfrichtern auf ben erften Blat gefest und unter bem Riefenbeifall ber bid brangten Bufdauer verließ er bas Gis ale Bil meifter, Gbenfo ficherer Ameifer wurde ber lann Englander Benry Grabam Sharp. Um bei britten Blat gab es einen harten Rampf gwi schen dem ungarischen Pirousttenkonig Elemer von Tertak und dem start nach vorn gerücken Desterreicher Alwarth. Tertak konnte noch seinen Blapvorteil von der Pflicht in die Wagischalt wersen und den Desterreicher hinter sich lassen Bech batte Riffanen (Finnland), ber bon bin ten auf ben fiebenten Blat jurudfiel und auf Zomlins (England) noch vorlaffen mußte.

Weltmeisterschaften in Oslo

Staferub führt por Bafenius

Im Frogner-Stadion ju Oslo begann en Samstag die Beltineisterschaft im Eisschnelaufen. 18 Bewerber batten sich ju den Tinfampfen eingesunden. Wie schon bei den Guropomeisterschaften in Davos blieb auch diesmal fin meisterschaften in Davos blieb auch diesmal und der medrfache norwegische Oldnepiasieger und Titelverteidiger Joar Ballangrub dem Stunfern. Sein Landsmann Michael Staffen bat die besten Aussichten, den Beitmeiltertief zu gewinnen. Rach Ablauf der beiden erfim Beitbeiverbe sehle er sich vor dem Finnen Beger Basenius, hans Engnestangen (Norwegen und dem Ocsterreicher Mar Stiepl an die Spid der Bewerber. In Anwesendent von nadezu Musten bei auch der Krondring Das de fenomeria, unter benen sich auch der norwegliche Frondring Das deinen, wurden bei auch iche Kronpring Dlaf befand, wurden bei guier Eisberbaltnissen am ersten Tage bie 500 und 5000 Meter erledigt.

66 Ruhpolding Staffelfieger

Deutsche- und heeres. Stimeifterfchaften in Mitenberg

Mle britter Wettbewerb wurde am Cambie bei ben Deutschen- und Beered-Stimeifterfchafte in Altenberg die erste Staffelmeisterschaft it Bereinsmannichaften - früber gab es ben Su felmeistertitel nur für Gau- bzw. Berband mannichaften - ausgetragen große Rampi ber baberifchen Mannichaften bu Sonthofen vermochien ben SC Ru ib poldin zu gefährden, der mit 3. Schreiner, h Spal bacher, A. Zeller und A. Spechacher in 3:300 Stunden einen überlegenen Steg errang und b für neben bem Titel ben Chrenpreis bes 30 rers und Reichstanglers in Empjang nehm fonnte. In der Mittelgebirgsgruppe ließen be hir ich berger Jager in 3:25:53 Stunde samtliche baberischen Manuschaften binter fit und in der Gruppe Alachland fiegte die Etigit de Roi- 29 eiß Berlin in 3:50:57 20

Staffellauf (4×10 km), Sochgebirgsgrupe 1. 2C Rubpolding (3. Schreiber, D. Spedbade A. Beller, A. Spedbacher) 3:20:05; 2. 26 Fe tenfirchen 3:26:43; 3. 23-Sportgem, Münche 3:27:33; 4, MTB 79 Manchen 3:28:03; 5. 26 Sonthofen 3:28:25 Sid.; 6. SC Rottach. Com 3:35:01. — Mittelgebirgegruppe: 1. III/3A. 3 Siricberg (Obert, Seift, Gefr. 68, Molph, G. Roolph, Obert 61 Meergans) 3:20:55; 2 31 Blauen 3:25:59; 3. ZB ber Breslauer bes fchulen 3:31:41; 4. ZC Freiburg-Breg. 3:34:95 5. ZuMC Alienberg 3:34:43; 6. W.B. Gelja 3:34:49. — Flachlandgruppe: 1. Stigite fie Beig Berlin I. 3:50:57; 2 Berliner Zonn ichnbflub 3:56:06; 3. Efigithe Rot Beig Solin II. 4:06:22; 4 Berliner &C 1911.

Die fportfie um bie Bab gut su nenner terliegen ben in ben Borr Burth, 3d und Thies Die organifat ben bes Bi faum gu tab Rübler (2 Benber (2 (erelautern) fo bag bie mi tung einen b lauf nahm. Bu erwähr Mannbeim)

Mannhe

Hebergewicht oftler Lenn Rrantbeit un Durch bas 1 Mannheim ei

Berlauf ber

Bantamgen Bortt (Bf3 übernimmt be aber febr un nifer, tann fi Gegners ichle tommt Bortt Rote. Der fiberfieht bie Rarierubere. Baiter

fein Gegner f lagt jeboch be Boftler entichl fcnell aus 1 ficher Buntt fi pannenbe Re amer, mit fei is jum Sch Baiter.

Leichtgewich Morlod (Ting läuft in auf, die wohl Ende der erft Morlod Luft in wirb Guß um ber Rarlerub Punttfieger D

Dietrichhier gab es ei entichloffener, burch wieberbo gewiffe Unfiche Rolb gu Bobe Echlagaustauf lofe Begegnun t. v. Dietrich.

Beltergewid heim) gegen C batte in Ott e Ringpraris be pertreffer wer nungen erhielt, feiner Rampfabichnitt Der Bunftfleg perbient.

Mittelgewich Ropftreffer erö mußte wieberl bem Rampfaei Greube baben. Satte fich bas B mer bolt nun martehaten m Rarleruber, two fleger Riepfer.

Pfifterer (i Berbefferungen Rampie nicht n funft lebren. 90 nere fand er fi runbe bort Sch tungewillen, be mer Boretn nu Rach brei Rieb ber tabiere Bri men. Gieger bi

Balbidymerge Mannheim) ge erften gwei Hun Meberlegenheit, großem Boripri wird ber Ober mergifch gum berfiel ber Dai Bebler, fich an mangelnber De fontern. Rlarer

Gu & (Rariei).

. Webruar 1907

timeifter in Wien

rfeier bes Biener irlauf ber Man-im Gistunfflauf daß ein Mitglin rl Schafer an und am Charpe (Eng (Hugarn).

e in Prag bei ben fcheibenben Gane Bieber überragi ge und fdmierig entrell uns Rittl n allen fünf inter ben erften Blat veifall ber bickter bas Eis als Well Tivurbe ber lauge Sharp. Um ber rrien Kampf po ettentonig Gleme tonnte noch feiner hinter fich laffer ib), ber bon bier urudfiel unb aus affen mußte.

III 0910

Bafenins

Odlo begann am ift im Giefdnet fich ju ben Tin on bei ben Guropi auch diesmal bir ngrud bem Giar hael Graffrul n Weltmeifterlite ber beiben erfte bem Finnen Be апаси (Яотюева tiebt an bie Gpi auch ber norweg wurben bet gut Zage die 500 und

taffelfieger

eifterfchaften in urbe am Camein

-Stimeifterfcafu felmeiftericait f r gab es ben Em b310. Berband Mannichaften bli rchen noch ber 21 dreiner, & Gpe dbacher in 3:20: ieg errang und be renpreis bes mil Empiana nebm ögruppe liegen b ichaften binter fd ib fiegte bie Effi tin in 3:50:57 20

odigebirgegrupe. ber, S. Spedback 20:05; 2. 26 % portgem. Münde en 3:28:03; h 30 EC Rottach-Gem ppe: 1. III/39, s r. 68, Noolph, 34 er Bredlauer bed urg-Breg, 334.0 6. BBB Geiffu Berliner Edan De Rot Weiß Ber EC 1911. —

Sau Baden ermittelt seine Boxmeister

Dreifig Boger im Ring / Zehn Mannheimer in den Endfämpfen

Die fporifiche Musbeute ber Borrunbenfampfe um bie Babifden Bormeifterfcaften ift febr gut gu nennen. Die Mannheimer Bertreter binterliegen ben beften Ginbrud. Rur Bortt ichieb in ben Borrunben aus, mabrend Baiter, Burth, Ecaatichmibt, Riepfer, Bolg und Thies gu einbrudevollen Giegen tamen. Die organisatorifche Durchführung, bie in Banben bes Boftfportvereine lag, burfte taum gu tabeln fein. Das Rampfgericht mit Rubler (Stuttgart) im Ring, Balter und Benber (Bubwigehafen) und Rremb (Raiferslautern) arbeitete forrett und einwandfrei, fo bag bie mit 400 Berfonen befuchte Beranftalfung einen harmonifchen und würdigen Ber-

Bu erwähnen ift noch, bag Robler (2192 Mannheim) fowie Duller (Rarlorube) wegen liebergewicht ausscheiben mußten, mabrend bie Boftler Lennert, Sloteft und Dablum infolge Krantbeit und Berlebung verzichten mußten. Durch bas liebergewicht von Köhler ift für Mannbeim ein ficherer Titel verlorengegangen.

Berlauf ber Rampfe:

Bantamgewicht: Renter (Karlsrube) gegen Bortt (Bin Mannheim). Der Karlsruber nvernimmt den Angriff, seine Treffer kommen aber sehr unsander. Bortt, der bessere Tech-mier, kann sich mit der Kampsesweise seines Gegners schlecht absinden. In der Schluftrunde tommt Bortt mangels Dedung wieberholt in Rote. Der fonft gut amtierenbe Ringrichter erfieht bie bauernben Innenhanbichlage bes Rarlerubere. Buntifieger murbe Reuter.

Baiter (Boftfportverein) — Mod (Zingen). Baiter eröffnet febr vorsichtig, mabrend fein Gegner tampfestreudiger und ichlagbarter wirtt. Die beffere Technit bes Mannbeimers wirtt. Die bestere Technit des Mannheimers lätt jedoch den Schwarzwälder nicht in Führung geben. In der Mittelrunde köntpft der Poster entschlossener, nützt jede Situation blitzinell aus und sammelt sich langsam, aber kider Punkt für Punkt. Die Schliebrunde bringt ipannende Rampimomente; Mod wird langsamen, mit seinen Auswärtschafen bleibt er aber bis jum Schluggong gefahrlich. Bunftfieger

Leichigewicht: De im ling (Karlerube) — Morlod (Singen). Der alte Kampe Deimfing lauft in diesem Treffen zu einer Leiftung auf, die wohl niemand erwartet bat. Erst gegen Ende ber ersten Runde fann sich ber junge Morlod Luit verschaffen. Bis jum Schlubnong wird Guß um Guß gefampit, babei giebt aber ber Rarleruber meiftens bas beffere Enbe. Bunftflieger Deimling.

Dietrich-Singen gegen Rolb-Bforzheim, hier aab es ein vorzeltiges Enbe. Dietrich bort enischlossener, bagegen zeigt ber Bforzheimer burch wieberholtes Bechseln feiner Auslage eine gewisse Unficherheit. Auf barte Ropftreffer wird Rolb ju Boben geschicht. Rach einem weiteren Schlagaustausch gab Rolb die für ibn aussichte-lofe Begennung auf. Gieger burch technischen

Beltergewicht: Burth (Bofisportb. Mann-beim) gegen Ott (Singen). Der Mannheimer batte in Ott einen Gegner ber liber eine grohe Ringpraris berfligt. Aus ber Diftanz sammelt fich Burth burch beibhändige Kopf- und Kör-pertreffer wertvolle Buntte. Durch bauernbes halten und Schieben, wolur Ott zwei Berwarnungen erhielt, tonnte fich ber Mannheimer in feiner Rampfart nicht entfalten. Im lesten Rampfabichnitt gab jeber ben letten Ginfat. Der Bunftfieg an Burth mar fnapp, aber boll

Mittelgewicht: Riepfer (BfR Mannheim) (Marierune) Ropftreffer eröffnet ber Mannheimer bie erfte Hunbe. Steimer hatte wenig ju antworten und muhte wiederholt ben Boben auffuchen. An bem Rampfgeift von Riepfer tonnte man feine Greube haben. Bis gur Mitte ber gweiten Runbe batte fich bas Blatt fichtlich gewenbet, benn Steimer bolt nun mit feinen wirtungovollen Auf-marisbaten machtig auf, bann fiel aber ber Rarleruber, wohl burch eine Armberlegung gebanbicapt, immer mehr und mehr jurid. Bunft-

Schaarich mibt (Bin Mannheim) gegen Bifferer (Bröbingen). Der junge Schaar-ichmibt lagt von Rampf zu Rampf gewaltige Berbefferungen erfennen, ob fich bie harte biefer Kampie nicht nachteilig auswirft, wird die Bu-tunft lebren. Mit der Rechtsauslage feines Geg-ners fand er fich febr gut ab. In der Schluft-runde bort Schaarschmidt mit einem Bernich-tungswillen, der gerade bei unseren Mannheimer Borern nur zu felten in Erscheinung tritt. Rach brei Rieberschlägen bis 8,8 und 9 wurde ber tapfere Bröbinger aus bem Ring genommen. Sieger durch t. o. Schaarschmidt.

Galbidmergewicht: Bolg (Bofifportverein Rannheim) gegen Schmibt (Singen). Bolg tonnte in biefem Treffen febr gut gefallen, bie erften givei Runben borte er mit einer technifchen Ueberlegenheit, bie ihm feinen Bunttfleg mit großem Boriprung sicherte. In ber Schlugrunde wird ber Oberbabener lebendiger, er geht febr energisch jum Angriff über und gerabe jest berfiel ber Mannheimer wieder in feinen alten Rebler, fich an bie Seile treiben laffen, mit mangelnber Dedung obne mit ben Fauften gu fontern, Rlarer Bunftfieger Bolg.

Sub (Rarlerube) gegen 3 d marg malber (Rabolfgell). Der erft aus ber Jugenbflaffe

berausgewachsene Guß stellt sich überraschenb febr gut jum Ramps. Schwarzwälber muß barte Ropi- und Körpertreffer einsteden, die ihn schon flar auf die Berliererstraße brachten. In ber Pause zur zweiten Runde gab Schwarzwälber entmutigt auf.

Schwergewicht: Thies (Pofisportverein Mannheim) gegen buffer (Rarisrube). Gine wabre Schlacht lieferten fich im Schliftampf bie beiben Schwergewichtler. Wenn auch auf Technit und Schlaggenauigfeit nicht allzu großer Wert gelegt wurde, so verlief aber diese Begegnung boch mit großer Spannung. Rach den erften zwei Rumben sab es für den Mannheimer nicht vielversprechend aus. Thies wurde in der Schluhrunde ruhiger, seine Angriffe tommen jest mit Berechnung. Suffer, der sich sehr tapfer hielt, muß nun auf Rückug und die Bührung an den alten Kämpen Thies abgeben, dem auch bom Kampsgericht gerechterweise der Punttsieg zugesprochen wurde. Buntifieg jugefprochen wurbe.

Die Swifdenkampje brachten ausgezeichneten Sport

"Satenfrengbanner"

Bu ben Bwifdenrunben ftellte bas Gaufach. An den Awischenrunden stellte das Gaufachamt der hitler-Jugend und dem Jungvolf 600 Freiplässe jur Bersügung. Die Jugendlichen, die von diesem Entgegenkommen reichlich Gebranch machten, verfolgten die Geschednisse im Kampfring mit großer Begeisterung. Grund dazu war auch zur Genüge vorhanden, denn was in diesen Jwischenrunden- und Einlagestammen geseich wurde Abert tampfen gezeigt wurbe, überbot jebe Ermartuma.

Den Reigen eröffneten bie Jugenbfliegen-gewichtler Geisler-Bin und Betterrich-Bin 86. Babrend Betterrich überraschend bie erfte Runde an sich brachte, buchte ber Ain-Mann ben Rest bes Kampfes für sich. Die beiben Bereinetameraben Treber und hinbenberger vom Bin ichentien fich nichts. Treber tommt mit einem Rechten am Ropf wuchtig burch, worauf fein Bereinstamerab ausgezählt wurbe. Rach ben Jugenbbeftimmungen lauter bas Refultat: Buntifieger Treber.

Sinklifteger Treber.
Im Beltergewicht wurde zwischen OttSingen und Pflifterer-Brötingen ber vierte Plat ausgetämptl. Wenn und heute abend das Entscheidungstreisen in dieser Gewichtsklasse einen so indaltsreichen Kannpf bringt, dann wird die Begeisterung feine Grenzen sinden. Ett sowohl wie Pfisterer waren nach ihren Bortampleistungen nicht wieder zu erkennen. In der ersten Runde wird Cit mit einem wuchtigen Leberhafen, der Wirtung berriet, zur größ-

ten Borficht ermabnt. Erft ab ber zweiten Runbe ichiebt fich Ott nach überaus harten Schlagwechfeln in Fuhrung und wurde flarer Puntifieger.

Ginen technisch febr fauberen Ginlagetampf lieferten bie Leichtgewichtler Rapp-Bin Mannheim und Miller-Rarlorube. Das Rampfgericht entscheibet unentichieben, Der Mannheimer bat aber mehr bom Rampf.

3m Zwifdenrundentampf im Beltergewicht zwijden Settel-Karlerube und Schoarichmibt-UiR Mannbeim and es äußerft fpaunenbe und sarbenprächtige Momente. Der unberwüftliche Settel, ber icon langit jur alten Garbe jablt, mar für ben jungen febr talen-tierten Mannbeimer boch ju routiniert. Dettel ließ feine Chance unausgenüst, bor allem ber-mieb er, fo gut es ging, ben Diftangfampf. In ber Schluftrunbe erfampfte fich Settel einen Borfprung, ber für feinen Bunttfieg ausrei-

3m Salbidwergewicht traf Reller-in Mannbeim auf Zug-Rarlerube. Der junge und forperlich unterlegene Biff greift bebergt an; er muß aber balb bie fampferifche Ueber-legenheit bes Titelverteibigers anerfennen. Die Nechte, die Reller schlug, ist vorzüglich gesührt und wirft vernichtend. Rach mehreren Riederschlägen wird Suft start angeschlagen aus dem Ring genommen. R. o.-Sieger Keller. Reinemuth. But 1 icoh mit Ruchanbichlag bon rechts (1), boch Dorner im Delbelberger Tor bielt. Den liegengebliebenen Ball icob aber Glenboigt jum entscheidenben Tor ein. Rach ber Paule fpielte Delbelberg eine leichte

Neberlegenbeit beraus. Bubem mußte Greulich beriebt bas Spielfelb verlaffen und Elenvoigt in die Berteibigung gurud. Mannheim bot bon jest an teine einbeitliche Leiftung mehr und fam faum noch ju einem gefährlichen Angriff. Bei Deibelberg murbe ber Salbrechte Lauer vom Blabe gestellt. Das Spiel wurbe etwas bart und unichon. Die Beibelberger brangten mit Macht und wollten ben Ansgleich erzielen. Aber hobl im Tor und feine Borberleute mehr-en fich glangend. So fonnte Mannheim bis jum Schluftpfiff ben Inappen Borfprung mit Glud balten. heibelberg, bas ben Turnverein Mannheim vor einigen Wochen 7:3 schlagen fonnte, war trop allen Ginfapes geschlagen.

23fR Mannheim — MTG 1:0 (0:0)

Am Rachmittag standen sich die Mannheimer Lofalrivalen Bift und MIG gegenüber, Beide Mannschaften mußten mit je zwei Mann Ersatz antreten. Der Bift konnte mit dem gleichen Ressultat wie im letten Mannheimer Lofalspiel einen knappen aber verdienten Sieg erringen. Der Bift datte sehr viele Chancen, die er jedoch alle ansließ. Das durch den Ersatzlinksaußen in der zweiten Halbzeit erzielte Tor war zudem ein klares Abseitstor. Auf beiden Seiten sah man ichon bestere Leistungen, Bor allem wurde zu dart gespielt und dadurch dem Spiel sehr viel an Schönheit genommen, Beim Bift siel die linke Sturmseite etwas ab. Die übrigen Bosten waren gut besehr. Bei der MIC konnten die Außenstürmer nicht überzeugen.

Deutschlands Hoden-Frauen

Rach einem Probespiel in Samburg, bas am Sonntag stattfand, wurde bie beutsche Frauenhodenmannschaft jum Länderspiel gegen Solland am 21. Februar in Franksurt a. M. wie folgt namhaft gemacht:

(3G-SB Frantfurt)
Dierts bon Lauty
(beibe harvesthuber The Damburg) Genfert Robbe Lobfe (2C Frantf. 80) (D.CC Dannober) (Harbefth TDE) eit Trebe Reller Maurin Darnis (Berliner (Ripper (Berliner (Rot-Beig DE) Damburg) DC)

Meisterschaftsspiele in Bayern

FC Schweinfurt - Bapern Minchen 1:4

Unter ber vorsäglichen Leitung von dirabler erfochen die Gibte aus München einen gabienmähig
boben auer verdienten Bieg. Die Rothofen libtien fich
auf dem Schneedoden wie zu haufe, im Zturm war
elefter in der Mitte die tretbende Kroft, sedr aut
lieden fich auch die delben Ausenstürmer an. Die Verteildgung, mit Fint im Ter, wurde vor feine groben
Muhgaden gestell, dem Schweinstürmer an. Die Verteildgung, mit Fint im Ter, wurde vor seine groben
Muhgaden gestell, dem Schweinstuff Leurm war iehr
ladm, dier famite sedualich Kibr gesallen. Gehfer
drachte die Bavern schweinstuff geginn in Ashrung, Schweinstuff sieß so vorert nicht verdiessen und
lieserte noch ein edendürtiges Zviel. Im Anschuh an
die vierte Ecke sonnte Kubler sogar den Musgleich erpielen. Schweinstuff datte dam sogar voch etwas mehr
vom Spiel, Es vocile aber nichts gelingen, die in der
vom Spiel, Es vocile aber nichts gelingen, die in der
Bechele erhödte Körner auf 3:1 und, damit nicht genus,
sabrinstene Rigünger II, ein Sethittor. In der zwielen
Saltte waren die Gibte welt übersegen. Jahidar änderte sich an dem Ergebnis aber nichts mehr.

Wader München - Ingolft. Ringfee 0:0

Ju biefem auberst wichtigen Gauligafampt waren 4000 Buichauer im heintich-Biich-Stadion erichtenen, bie einen temperamentvollen Kampt faben bei bem wiebet einmal mehr beibe Sturmreiben berfagten. Dies fam belonders beim Boder-Angriff bentlich imm Kusbruct, die Münchner Schrmer verschoffen aber auch aus ben nächten Entfernungen. Datu fommt noch, das gerade die hinterwannlichaft von Ingelfaht, und burt wiederum der Tornaun Schnich, in ganz berdas gerade die piniermannichaft von gingeffand, und bier wiederum der Tormann Schmied, in gang berdortagenber Form spielten. Anch die zweite Sälfie sah die Milnichner stets im Angriff, aber Dastinger und bor allem hoppeber septen lich nicht so frastinger und bor allem hoppeber septen lich nicht so frasting ein wie in früheren Spielten, so daß auch die zweiten 45 Minuten ergebnisses verflesen. Schiedsrichter war dieber Angeber fraschner war

1. FC Murnberg - BC Augeburg 5:1

4000 Juichauer erlebten einen fiberlegenen Sieg bes Teurlichen Meizerd, bei bem alle Boften febr qui beseit waren. Die hintermannichaft mit Billmann an der Seite fpielte ganz andgezeichnet, Auch der Sturm zeite das seit laugem vermiste broduftive Spiel. Der delte Mann der Filnserreibe war Eiderger, aber auch Schmitt und Friedel sonnten gesallen. Dei Augsdurg war die hintermannichaft de rbeste Mannichastistell, vor allem die beiden Berteibiger lieferien ein dervorragendes Spiel. Im Sturm war Marquards recht ichwach, er sand det seinen Kedenleiten allerdings auch nicht das rechte Bertändnis Augsdurg erntflusche jaman, er jand bei feinen Nedenteiten allerdings auch nicht bas rechte Berftändnis, Angeburg entiduichte insgesamt in Afrenderg etwas. Die Mannickaft war wohl vor bem Clubtor recht gefährlich, lieft aber doch bas entscheider Schuftvermögen vermissen.

2fB Roburg - 1860 München 3:3

Bor 2500 Buidauern famen bie Milindner "Bowen" ju einem recht ichmeideibaften Unentichioben. Die Ginin einem recht ichmeicheibaften ihnentichioben. Die Einbeimischen waren zu dere Vierteil des Spieles flar
üdertegen, lieben fich aber in der sweiten halbzeit
schiedlich üderrumpeln. Bereits vor dem Bechiel fland
das Spiel eindeutig im Zeichen der Gallgeder, odwood die Münchner durch Kroninder in Jidrung gingen und Bogel erft in der 30. Annute ausgleichen
fonnte, Rach dem Wechset biled Kodurg weiter tonangedend — die Tore aber schoffen die Löwen, die
durch Kronisuser in der 52, und 54. Ninute eine 3:1Kübrung derausbolten. Tann aber wurde die Uederlegendelt der Eindermischen is groß, das die Münchner nicht mehr liber ihre Häfte dinaustamen. Bogel
brachte seine Mannischt in der 58, Rinute auf 3:2
beran und ein Eisneier heure das großente Unentfeiseden der Bis zum Schus died Kodurg drüffend
üderlegen.

Muszeichnung für Dr. Diem

Der Generalsetretar bes Organisationstomi-tees für die 11. Olumpiade 1936 in Berlin und jedige Reiche portfeld-Direttor Dr. Carl Diem ift bom Griechischen Leichtathletis-Berband jum Ehrenmitglied ernannt worben.

Schöner Eriolg des Mannheimer Hockeysports

ACS, ED 46 Mannheim und BifR Mannheim fommen in Die 3wifdenrunde

Der Groftampf auf bem OCO-Bian in Dei-belberg fiellte Die feche fpielftartfren babiiche. Mannicaften in intereffanten Rampjen gegen-über. Die Ausscheibungsipiele jur Ermittlung bes Gaumeiftere waren aber gleichzeitig wieber ein Zweitampf zwijden ber hodenpodburg beibelberg und bem aufftrebenben Mannbeim. Die mit auberbem Ginfan burchgeführten Spiele brachten folleglich bas für ben Mannbeimer Dodenipor; verbeigungebone Ergetnis guftanbe, bag fich für bie Zwiidenrunde ein beibelberger und zwei Mannheimer Bereine

SE Reibelberg - EB 78 Beibelberg 4:0

Der DED befand fich in ausgezeichneter Berter pas dezamb fich in andereientere Berfallung und war verdienter Zieger bes sair und ichnen burchgeführten Treffens. Wohl benötigte ber OCD einige Jelt, bis er ins Spiel fam, dann aber lieh er die Turngemeinde durch seine Spielweise faum noch zur Entsaltung fommen. Die Leute ber T. 78 waren ibrem Gegner am Schwelligteit und Wenderstelle unterlegen, lieferien aber bis jum Schlug ibrem überkegenen Gegner einen ritterlichen Rampf. Bor ber Baufe nubte Beter 2 ein Migber-

ständnis der TG-Berteidigung aus und schop undalibar jum ersen Treiser ein.
Rach Wiederbeginn frellte der schön kombinierende Hebederbeginn frellte der schön kombinierende Die Sturm die gegnerische hintermannschaft auf eine darte Brode. Beter 2 konnte noch drei weitere Tore erzielen. Die Turngemeinde, dei der gegen Schus der Linksausen Bolfert verlebt ausscheiden mußte, desa im Turn zu wenig Durchschlesben mußte, desa im gunzen wurden nur vier verwertbare Angrisse durchgesabrt. Der DCD dinterlief den Eindruck der delten Mannschaftsleistung und dürfte für die Endspiele als sarsser umwarter auf den Vielssertiel angeseben werden.

23 46 Mannheim - E3 46 Seibelberg 1:0 (1:0)

Das zweite Spiel war bis gur halbzeit ziem-lich ausgeglichen und erreichte nicht bas Ri-bean bes vorangegangenen, Auf beiden Seiten wurden Torgelegenheiten bergeben. Ginmal war sogar ber Mannheimer Salblinte Glen-poigt allein durchgefommen, sedoch frei vor bem Tor vergab er die große Gelegenheit. Auf der anderen Seite meisterte ber sichere Mannheimer Torbüter Bobl einen Gouß bes gefährlichen

Seudenheim revandiert lich

Olympia Reulugheim - BfEuR Feubenbeim 1:4 (0:2)

noch für bie Meiftericaft beiber Mannichaften Bebeurung batte, galt Reuluftbeim allgemein als Gaborit. Denn icon im Boriptel fomite bie al? Favorit. Denn icon im Boriptel fomite die Climpiaels in Feudendeim einen einwandsfreien 3:1-Zieg detausspielen. Amerdings hand seinerzeit die somplette Elf, während beute einige Ersableute in der Reusuftdeimer Mannichaft waren. Die Gäste bestritten in der gewochnten Aufgenung das Sviel. Schon in der erien Minnte datte Keulusdeimö Rechtsaußen nach guter Borarbeit von Schof eine Torchance. Der unplacterte Schuf wurde jedoch dom Gästedlieden nicht müßig und bestirmten immer wieder das gegnerische Tor, odne jedoch vorerft erfolgreich zu sein. Auch Kelfelring, der Reulusdeimer Rechtsauhen, sonnte das Tor nicht lufbeimer Rechtsauben, tonnte bas Tor nicht finben und jagte ben Ball freiftebend weir naben bas Ret. Bei beiben Mannichaften war ber befte Teil bie hintermannichaft, mabrent ber Erurm auf beiben Seiten entfäusche. Durch ein Migverftandnis in ber Meuluftbeimer Berteibigung famen bie Gafte in ber 20. Minute unerwarter in Ffibrung und spielten auch weiserbin überlogen, während bei der Playmannichaft fein geschlossener Angriss zustande sam. Dadurch wurde das ganze Spiel zu sehr in die Breite gezogen. Die Korstöße der Playmannschaft waren müdelos adzuwedren. Die Angrisse der Feudenbeimer sedoch waren gesädrlich und die Playmannschaft dante alle Müde, ihr Torrein zu balten. Kurz vor Daldzelt ichien der Ausgleich für Reulusdeim zu fallen, Keffelring verschaft gebend vordem Tor. Gleich darauf mußte deim Gegenanwarter in Gubrung und fpielten auch weiterbin

griff Reulufbeims hater jum preifenmal bas Leber paffieren laffen. Allerdings batte biefer Ball unbebingt gehalten werben mitffen.

Die Gafte dirigierten auch in der zweiten halfte das Geschehen und gaben der Playmannschaft wenig Chancen. Das Spiel war im Aufbau viel genauer und auch die Läuserreihe war leder Situation gewachsen. Bei einem weiteren Angriff der Gafte verlieft Reuluftheims Torbitter Langlob unnötigerweise das Tor und der Gästelinksauften fonnte mübelos den briten Treifer erzielen und somit dem Ties seiner ten Treffer ergielen und fomit ben Gieg feiner Mannichaft ficherftellen, Endlich in ber 15. Dinute ber gweiten Salfte fonnte Sched ben ersten Gegentresser erzielen. Die Plahmannschaft, durch diesen Ersola angeseuert, drebte mächtig auf, aber die Gästemannschaft war aufmerksam genug, um die Angrisse zu bereiteln. Und als die Feudenheimer bei einem ihrer Durchbrüche wieder das alte Torresultat berstellte. fiellten, mar man im Reuluftbeimer Lager wie-ber hoffnungefrober geworben.

Erot guter Torchancen gelang ober ber Biahmannichaft fein Treifer niehr und Feubenbeim berlieft beim Schluftpfiff als verbienter Sieger bas Spielfelb. Reulufbeim batte biefe Rieberlage in erfter Binie feinem Sturm gu berbanten, fotvie Torbitter Langlog, ber beute nicht gang auf bem Poften mar und zwei halt-bare Balle passieren ließ. Bei ben Gaften war bie hintermannschaft ber beste Mannschafts'eil, während ber Sturm burch bie Ersapleute gefdmadt war.

Schiederichter & orbt (Beinheim) mar jeberseit forrett.

MARCHIVUM

Mannheim

Offene

Bir iuchen 3.

Edynitti

iopp & Reuth

Jüngere,

bie flott ftemogre

(18.8)

Helle Bedien

fow, ein Mädd

3u erfr. bei: 3an

hingeres guvert. [

Mädchen

fishelb. f. 4-Jim. bundh & 1. 4. ge lick Gute Bibbl 178. Familienan

eft, unt 43 100 B m Berfag bi. Bi

Madel geiucht

Auch unt. 25 Jahr Auch u. Hand

Briebt, hageborn Edmeninger Einfe 92r. 37.

junges Halbligsmädden

n t. Cousbals ion flurry, and 1. 3. state, Singed u. IOF an b. Bert.

Zu vermieten

Limmer, Ruche

m 2. Stad fofort in bernbet, Abrelle m erfrag, u. 1630' in Hering di. Bi.

Badnes, fonniges

imm. u. Rüche

19-1, 3. on jung. 18-2, w bm. An-18-2, w bm. An-18-2, w bm. T. 18-2, w bm. T. 1

Sportspiegel der Woche

20m 15 .- 21. Februar 1936

Musball

Cubbeutiche Deifterichaftsipiele (21.):

Gau Baben: Bin Mannheim — 3B 04 Raftatt SB Balbhof — Germania Brögingen 1. 80 Bjorgbeim - Rarleruber 38 BfB Rüblburg - CpBg Cambbofen

Glau Gübweft: FB Caarbrilden — FR 03 Birmafens Eintracht Brantfurt — Union Niederrab SB Wiesbaden — Bor. Neunfirchen

Gan Bürttemberg: Suttigarter Kiders — Sintigarter SC BPB Stutigart — 1. DEB UIm Sportfreunde Eklingen — SBg Campbatt Union Bödingen — FB Zuffendaufen

Gan Babern: ill Bahern. 1. HE Kürnberg — Wacker München Babern München — SpUg Hürth HC 05 Schweinfurt — ASU Kürnberg BfB Koburg — BfB Ringsee

hanbball:

Sübbeutiche Meifterichaftofpiele (21.): Gan Gübweft:

BSB Frantfurt — MEB Darmftadt Bigty Ludwigsbafen — DRL hahloch SB 98 Darmftadt — Ingob. St. Ingbert Gan Bürttemberg:

Chlinger ISB — IB Göppingen ISB Süffen — IB Altenftadt BfB Friedrichshafen — IGS Stuttgart Gau Babern;

1860 Minden — Boft München TIS Landsbut — TV Milbertsbofen SpBg Hürth — Bamberger Reiter 1. FC Nürnberg — TV Erlangen Collenturniere: Biesbaben (17.); Frantfurt (18.); Maing (21.).

Boden:

Qanberfpiel (21.):

In Grantfurt: Deutschland - Colland (Brauen).

Somimmen:

Buttemberg - Baben in Manubeim (20.) und Deibefberg (21.); Rationales Geft in Bursburg (21.)

Binterfport:

Stilport: His-Weltmeisterschaften in Cha-monix (bis 18); RMD-Wetttämpse auf bem Feldberg (17.—20.); Reichstugend-Wettfämpse in Neubaus (20.—21.), Sprunglauf in St. Blasten (21.), Städtefamps Karlstube — Pjorzbeim in Kaltenbronn (21.); Alpspit-stassei in Garmisch (21.).

Eissport: Deutsche Eissegelmeifterschaften in Angerdurg (bis 18.), Eisbodeb-Weltmet-fiericaft in London (17.—27.), Harringab Racers in Rünchen (19.), in Garmisch (21.) Solitteniport: Europarobelmeifterichaften in Osio (20.—21.)

Der Auchurgring wird verbellert

Dentichlands größte und jugleich ichwerfte Auto-Brufftrede wird gegenwartig einem Um-bau unterzogen, ber an ben gefahrlichften Stel-len vorgenommen wird. Mit ben befannteften Rennfabrern und ben Rennleitern ber bentiden Automobilfirmen wurben bie Gefabrenpuntte eingebend befprochen und bie gabrer machten auf Grund ibrer Erfahrungen entiprecenbe Berbefferungevorichlage. 350 Arbeiter find mit ber Berbesserung einiger wichtiger Buntte beschäftigt, ju benen bie sogenannten Sprung-bugel am Segelflugplat und am Wippermann gehören. Durchgreisende Nenberungen find auch pwiiden Annatal und hobe Acht in Ausficht ge-nommen und barüber binaus follen in 15 000 Tagemerten neue Part- und Buidauerplabe angelegt werben.

Geiweltmeisterschaften im Schneesturm

Der Frangofe Allais und Chriftl Crang fiegen im Abfahrtelauf

Das Mont-Bianc-Gebiet bat fich noch nie burch große Wetterbestanbigfeit ausgezeichnet, und fo fonnte es nicht weiter berwundern, daß in Chamonix, dem Schauplat der Etj.Weltmeilier-ichafistämple, am Samstag ein günjtiger Schweiturm berrichte, nachdem tags zubor beim Staffellauf Die Sonne von einem frablend blauen Simmel gelacht batte. Bochenlang batte Chamonix auf Schnee gewarter und nun wir-belten bie Floden mit einer Urgewalt bom Simmel, bag alles in Weiß zu erftiden ichten. Dabei blies ber Sturm aus vollen Baden, furg: es war ein Wetter, bas bon ben Teilnehmern am Abfabristauf, ber am Samstag zur Entideibung ftand, wirflich nicht als angenehm empfunben werben tonnte. Dennoch murben bie Bewerber am fruben Morgen nach bem eine balbe Stunde Babnfabrt von Chamonix entfernten Start gebracht, ber fich unweit ber Bergftation bet Drabtfeilbabn am Col be Bita bejand. Schon bie Bartegeit mabrend ber Probefabr-

Econ die Warfejeit wabrend der Probefabrten wurde für Läufer und Läuferinnen zu einer qualvollen Angelegenbeit. Der Schneesturm tobte in underminderter Heftigseit und dinnen wenigen Minuten glichen die vermummten Se-halten Gisdaren und Schneemannern. Unter biefen Umftänden war es berftändlich, daß die urfprisiglich vorgesehene, schwierige Absabris-frede gegen eine leichtere verlauscht wurde. Bei einer Länge bon wenig mehr glä 3.5 Giloweiter einer Lange von wenig mehr als 3.5 Rilometer maren nur eima 800 Meter Sobenuntericbieb gu fiberminden und für die Frauen mar bie fonft gleiche Strede noch um 500 Meier berfürgt.

Normalermeife batte biefe Etrede feine Schwierigfeiten geboten, aber nun murbe jebe Gabrt ju einer "Blinbfabri" und Sturg reibte fich an Stury.

Da waren natürlich bie Laufer im Borteil, bie bie Gegend fannten und mit ibren Tuden bertraut waren. Die eigentlichen gewortten fonnten feine Rolle ipielen, auch die Deutschen nicht, die mit ben Desterreichern, Schweigern und Norwegern im geschlagenen gelb enbeten. Der Sieg fiel bei ben Mannern an ben Fran-sofen Emile Allais, ben Olompiabritten bon Barmiid-Partenfirden, und auch ben gweiten Blas bolte lich mit Maurice Bafforque ein Frangofe. Als bener Deutscher tam Ruot Erang (Freiburg) auf ben 10. Blat. Dans Binur murbe Elfter, Roman 28 orn bie Rwolfter und Gugt Lantichner Biet-

Giang obne Erfolg blieb Deutschland aber boch nicht Unfere Olompiastegerin Chrift Erans (Freiburg) war die Beste unter 18 Lauferinnen, obwohl auch fie giveimal mit bem Boben batte Befanntichaft mochen mittlen. Ebrift blieb mit einer Zeit von 5:17.1 Minuten Begreich und ließ ibre icharste Gegnerin, die Schweizerin Rint von Arr-Jogg (Schweiz) um vier Sefunben binter fich. Kathe Graiegger fam zwar viermal zu Fall, rettete aber doch noch ben britten Aley. Recht ichneibig subr auch Lieft. Comars, bie gweimal mit bem Conce Befanntichaft machte.

Wie Cheiftl Cranz liegte

Beginn der I. Ski-Weltmeisterschaften in Chamonix

Die deutsche Massschaft bei der Eröffnungsfeier der ersten Ski-Weltmeisterschaften der FIS in Chamonix. Die Wett-

kämpfe begannen mit der 4×10-Kilometer-Staffel, in der Doutschland nicht vertreten war

Um bie Mittageftunde nahmen 18 gauferinnen ben Rampf gegen bie wiitenben Giemente auf. Ohne Sturg tam feine eingige über bie Strede, obwohl normalerweise nur ein Steilbana Schwierigfeiten barg. Sogar unfere Chrifti Crang mußte zweimal in den Schner, mobei befonbere ber zweite Sturg toftbare Sefunden toftete. Ammerbin war fie mit 5:17,1 Minuten Die weitaus Schnellfte. 3br am nachften tam Die Schweigerin Rini von Arr-Jona, Die genau bier Gefunden mebr benotigte. Rathe Grafegger, Die viermal gefturgt war, wurde in 5:30,4 Dritte. Rach bem Rennen erffarte Chrift Crang, bag fie unter normalen Umftanben bie Strede glatt in rund bier Minuten bewältigt batte, In bas technifche Ronnen feien feine allgu großen Anfor-berungen geftellt worben und es fei ein Rampf gegen bas Untwetter und nicht gegen natürliche Sinberniffe gemefen.

Die Frangofen in Front

Den Frauen folgien nach furger Baufe bie 49 Manner, Dier gab es infofern fenfatio-

nelle Ergebniffe, ale bie eigentlichen Faberiten, barunter auch bie Deutschen, im gefchlas Belb enbeten und ben gaftgebenben Frangofen ben Bortritt laffen mußten. Mis unfere Bertreter, bie butchweg niedere Start-nummern batten, fiber bie Strede gingen, bei ten fie feine brei Meter Gicht, fein Bunber, baft ba nicht alles nach Bunich aing und jene Saufer im Borteil maren, bie über eine genaue Stredentenninis verfügten. Rubi Crang faufte gweimal in riefige Conceweben und Sons Binur und Guggi Lantichner ging et nicht beffer, Roman Bornble fturgte noch ofter, war aber boch noch fcneller als "Guggl" Der Grangofe Emile Allais, Frantreiche erfolgreichfter Olompiatampfer 1936, lief ichliehlich

Ergebnisse:

Männer: 1. E. Allais (Franfreich) 4:03.2 Min.;

2. M. Lassence (Franfreich) und S. Serterem (Indicen) is 4:16.3: 4. B. Follum (Korwegen) 4:20.2:

5. B. Securi (Schweis) 4:21,3: 6. B. Coberrom (Indicen) 4:24.3: 7. d. v. Alimen (Schweis) 4:24.3: 8. R. Werand (Franfreich) 4:27.3: 9. R. Matt (Ceitereich) 4:29.4: 10. R. E rang (Sentifoland) 4:34.7: 11. Sang (in har (Schweis) 4:38.1: 13. R. Nominger (Schweis) 4:40.2: 14. G. Lantichen) 4:34.4: 12. R. Bornble (Schweis) 4:38.1: 13. R. Nominger (Schweis) 4:40.2: 14. G. Lantichen) 4:40.2: 14. G. Lantichen) 4:40.3: 14. G. Lantichen) 4:40.3: 14. G. Lantichen) 4:40.3: 14. G. Lantichen) 5:37.3 Min.;

2. Alim von Arr-Loga (Echweig) 5:21.1: 3. R. Eranfreich), G. Lantichen) 5:57: 5. G. Steuri (Schweig) 6:30.2: 6. G. Carnig (Schweig) 6:30.3: 7. L. Schwarz (Schweig) 6:34.3: 9. M. Har Rean (USM) 6:35.3.

Englischer Subball

Englands bergeitiger Tabellenführer, Charl ton Atbletic, fampfie furiolerweife in ben lebten Wochen auswarts erfolgreicher als ju Daule. Den beiben fnappen Giegen in Birming bam gegen BE Birmingbam und Beftbromwich Albion lieg bie Mannichaft namlich gwei Unentichieben auf eigenem Gelanbe folgen, guerft gte gen Dibbiesbrough und am lepten Camstag gegen Mancheler Eith (1:1), Aehnliches ift bom Gogen Mancheler Eith (1:1), Aehnliches ift bom Goffneifter Arfen al zu iagen, ber auch in Sheffielb nicht entelluschte und mit 0:0 einen wertbollen Bunfigewinn buchte. Bon ben bett führenden Bondoner Mannichaften blieb allein Brentford stegreich, bas in Mancheser ge-

- Das Frühjahr naht! -

und bamit die Zeit der allgemeinen Ermiddungserlichnungen. Entschänden Sie jest Ihren Köeper und führen
Sie ihm gleichzeitig wese Kuldau- und Antriedliche zu.
Krömen Sie jeden Wergen eine Westerspie Helberfest,
Seit über 7 Jahren geben um säglich diest Anerstennungsschreiben zu. So äußert fich n. a. Fran Anna Edwemann, Gann, Wolffler. 10, am 12. 3. 36. "Ich wer nübe
und Speschannt, hatte ein schiedliches Ausschen. Seitzben
ich heidestraft nehme, din ich ein gang anderer Menfa
geworden. Jühle mich wohl, habe guten Appell und
tann gut schlafen, siebe frisch was. Beidetraft, bestehend
aus II Kräutern und Erhfalgen, Gedert Berbaum
Glossungen, Originatzacke, RR 1.90, Doppelpada, RR 230,
Ju haben in Apsthelen, Drogerien, Reformhäusern.

- Heidekraft

2. Arienal 3. Brentford 4. Sunberland

29 Epicle 39:32 Tore 38:20 9tt.

herbert Chapman unternahm einft einmal einen anniemer. nem Befuch in Franfreich tam er auch in eine fleinere Brovingftadt. Der Borfibenbe bes bor-tigen Bereins mußte febr wohl, wer herbert Chapman war, und lud ihn baber ein, bem am Rachmittag ftattfinbenben Spiel beigumohnen, 3a noch mehr: er bat ben allgewaltigen Manager Arfenale fogar, ben Anftog auszuführen, was Chapman benn auch prompt tat.

genblid aus ber Fallung bringen, fonbern

fragte ben Fanatifer in großte Rube: "Bie alt find Gie?" ...

Die Unterhaltung, Die mabrend bes Spieles nicht allgu ergiebig geftoffen mar, murbe mab-rend ber Paule mit um fo größerer Lebhaftig-feit aufgenommen. Man fprach von biefem und jenem, bie ber Borfipenbe an ben großen Chapman bie Frage richtete: "Sie lieben wohl febr ein fcones Gufballpiel?"

Chapman berftand biefe Frage offenbar nicht gang richtig, benn feine Antwort lautete: "Macht nichts! Laffen Gie ruhig weiterfpielen!"

Alfred Schaffer, ber große ungarifche Natio-nale, hatte gern bei ber Wiener Satoah gefpielt, ebenso wie biese an sich ben Ungarn gern in ihren Reiben gesehen batte. Doch es gab ein unüberwindliches hinbernis: Mitglieber ber hafoah tonnten nur Juben werben. Schaffer

bitte icon - eigens wegen bes Gugballs bie Religion ju mechfeln - bitte icon: bas, geht boch mobl ju weit!" . . .

innerhalb bes Deutschen Reichsbundes für Lei-

besübungen wird burch eine Berfügung bes Beneralreferenten bes DRL, G. v. Mengben, eindeutig flargestellt.

Die Gaueinteilung bes DR2 bringt für ben Rampffport im Rubern gewiffe Echwierigteiten, ba feine Ausübung burch ben Lauf ber beutchen Wluffe und burch bie Lage ber bingt ift, und ba im allgemeinen bie Rubervereine eines Mungebietes (in Streden abgeteilt) jufammengeboren. Go verteilen fich 3. B. die Stabte Ronftang, Lindau und Illm, Die ruberfportlich gufammengeboren, auf Die Baue 14, 15 und 16. Die Durchführung der Ruderwettfample ftoft auch infofern auf gewiffe Schwierigfeiten weil im allgemeinen einzelne Bereine bas wirticafeliche Rifto ber Beranfialtung bon Regatten nicht tragen tonnen. Um Diefes Riftfe ju berfleinern und auch ben fportlichen Befichtspunten Rechnung ju tragen, find bie foge-nannten Regatta-Bereine als Trager bes Betttampigebontene im Ruberiport organisch gemachien. Es ift erforberlich, biefe Regattabereine besteben zu laffen. Ebenfo muß es ben Regattavereinen geftattet fein, ihre finanzielle Grundlage gu fichern.

Erfahrungegemäß fonnen bie betrachtlichen Untoften einer Regattaveranftaltung aus Gintrittegelbern bes Bublitums nicht entfernt ge-bedt werben. Die Veranstalter find baber gur Finanzierung ber Regatten auf die Melbegelber ber teilnebmenben Bereine angewiesen. Damit Diefe Deibegelber nun nicht eine Sobe erreiden, Die fich ale ichwere Schabigung bes Beil fampfiportes auswirten wurde, baben bie Re-gattabereine Mitgliederbeitrage erhoben. Die Tatfache, bag bie Rubervereine von ben Re-gattabereinen jur Beitrageleiftung berangegogen werden, widerfpricht nicht bem Grundfap

ber einheitlichen Besteuerung der Bereine, Die Regattabereine find ale notwendige Beftandteile bes beutichen Ruberporte angufeben, Gingriffe in biefe Bereine, foweit fie nicht aus politischen Gründen erfor-berlich werden, find ju unterlaffen. Da bie Regattavereine nicht Mitglieder bes DRL fein tonnen, unterfteben fie ber Aufficht bes Reicht-

mit 4:03,2 Minuten Die weltaus beste Beit,

solort o. 1. A tiotiges, fleißi Mengerei Auguft

gen ben Tabellenletten, United, 3:1 gewann, Weister Sunderland ift burch einen 3:2-Eug über hubbersfielb auf ben vierten Blay vorat-rudt, mut aber biele Stellung mit Bortsmouth und Widdlesbrough teilen, Die auswarte flare Siege errangen. Bon ben übrigen Ergebniffen ware ber 7:2- Sieg ber Bolverbampton Banberers iber Gverton ju erwabnen. Die "Bolie" werben, wenn fle bie Gorm balten, balb in ber Spibengruppe auftauchen, auferbem mus mit ibnen auch im Bofalwettbewerb gerechnet werben! - Die Spibengruppe in ber Meifterfchaft:

1. Charlton

29 Zpiele 63:38 Zore 36:22 Btt. 28 Spiele 59:48 Tore 35:21 Bft. 29 Epiele 60:51 Tore 34:24 Bft. 5. Portemouth 29 Epiele 48:44 Tore 34:24 Bft. 6. Wibblesbrigh 29 Epiele 53:49 Tore 34:24 Bft.

shone 4-31mmer- Wohnung Falliniftraße 10, (2004 R) Feudenheim!

be rub. Bechninge Leuben, gerftumige 4-3immerwohneng mit Bad mr. Sarben, folori miebor, in ber-mieten, Mnacho'e mt Mr. 1625" an Mn Berlag bi. 296,

Hobl. Zimmer m vermieten

nöbl. Simmer 1 Terpben, remte. (18 725/R) Ente möbliceres

3immer bfert in vermiet. F 2, 16, am Ring. 1. Bred, rechts. (18 718 R) Riot. Manfarbeit.

einebliert, 3immer fofort gu ber-ninen. (1871962) fulfenring b, pt.

nobl. 3immer p berinteten.

Möbl. 3immer

Anekdoten aus dem Sußballager

mit Franfreich gufammen. Bor faft genau feche Jahren war es, ale fich beibe Lanbermannichaften jum erften Male im Rampf um ben brau-Leberball gemeffen haben und gwar in

In Deutschland wie in Franfreich bildete bas Spiel ichon Bochen guvor bas Tagesgefprach. Bir hofften ebenfo auf ben Gieg wie bie Frangofen. Alles in allem lieferten unfere Spieler unftreitig bie beffere Bartie, aber ber Sien fiel an Franfreich. Bobl icoffen wir ben einzigen Treffer bes Tages, boch feste ber gute Reinhold Müngenberg aus Machen ben Ball ins eigene

Obwohl Franfreich alfo lebiglich burch ein Selbsttor fiegreich geblieben war, war man über biefen Sieg aufs hochfte erfreut. Der Frangofi-iche Fugball-Berband ließ es fich baber nicht nehmen, jebem feiner Spieler eine golbene Ubr gu überreichen jur Erinnerung an biefen für ben frangofifden Fullballfport fo erfolgreichen

Gelbftverftanblich, bag man bei diefer Gelegenheit auch Müngenberg gebachte, und icherghaft fragte ber frangofische Spielführer, was man ihm überreichen wolle. "Denn wenn wir icon golbene Uhren befommen, bann batte Müngenberg einen — Beder aus Platin ver-

Bieberholt ichon ift bie beutiche National-mannichaft broben in Oblo eingefehrt, wo fie von den Morwegern ftete aufe berglichfte auf-genommen worden ift. Da mehrmale die Spiele gegen Rorwegen mit einem Befuch in Stodholm verbunden worden find, ergab fich gang von felbft, baft ber Aufenthalt in der norwegischen hauptstadt etwas länger war, als wie es fonft

Der nächste Länderweitsampf führt die beut- üblich ift. So seistete die beutschen Nationalen in Stuttgart jum vierten Male einer Einladung zu einer langeren Autofahrt it Frankreich zusammen. Bor jast genau sechs gern Folge. hierbei follte es beim Mittagessen befonbere Delitateffe Goneebubn geben.

Die Spieler hatten mit ihren Begleitern und en norwegischen Gaftgebern bereits an ber Tafel Blat genommen, ale einer ben Mannichafteleiter bat, für ibn boch envas anderes ju betellen. Der Mannichafisteiter, unfer unbergeftlicher Georg B. Blaichte, geriet fichtlich in Berlegenheit und verfuchte, ben guten bor-nauer bavon ju überzeugen, bag eine berartige Dagnahme eine Beleidigung ber Norweger bedeuten müßte.

hornauer blieb aber auf feinem Standpuntt bebarren, bis bann ichlieglich fein nachfolgenber Ausfpruch Licht in bie buntte Sache brachte: "Ra! Dos mag i net! 3 friß halt tein'n - - Seebunb!" -

Es ift eine altbefannte Tatfache, bag es ber Schiederichter trop redlichften Bemubene nie-male allen recht machen tann. Benn auch die Babl ber ganatiter in letter Beit erfreulicher-weife erheblich jurudgegangen ift. fo gibt es noch immerbin genugend Buichauer, Die unbebingt und nur ihren Berein fiegen feben mollen. Langt's nicht jum Giege, bann ift eben ber Schieberichter ichulb. Und bas ift felbft bruben im Mutterland bes Fugballfporte nicht andere.

Bieber einmal gab fo ein Fanatiter bem Schieberichter bie Schuld an ber felbftverftanblich "volltommen unverdienten Rieberlage". trat ihm ber Fanatiter mit geballten Fauften entgegen und rief: "Bas meinen Gie wohl, berr Schiederichter, wie alt parteiliche Menchen werben fonnen?!"

Der Schieberichter ließ fich jeboch feinen Mu-

fiand alfo vor ber Bahl, ob .. ober .. "Run: fo gern ich an fich bei Safoab mare", iprach ber große Alfred febr gelaffen aus, "aber hitte ichen eines gelaffen aus, "aber

Wichtige Klarftellung

Die Stellung ber Regatta-Bereine im DRL Die Frage ber Stellung ber Regatta-Bereine

MARCHIVUM

tilichen Fabo-en, im gefchlogaftgebenben mußten. 2018 niebere Statt-de gingen, baltein Bunber,

Februar 1957

ging und jent über eine geneeweben und chner ging es irate noch öfter, "Guggi" freiche erfolge lief ichlieblich befte Zeit,

d) 4:03,2 Min.;
Sertorelli (Insertoreni (Ins

Iall fibrer, Charb fermeife in ben reicher als gu en in Birming-Beftbromwich ich zwei Unent-igen, zuerft geipten Sambiag mliches in bom mit 0:0 einen Bon ben beet en blieb affen Mancheffer ge-

nahti emilbungserfdeltemitvangserscheiberver und führen Antriofioks zu.
ripihe Heiderbeit,
is Anna Editeris In war nilbeiter Seisen.
Inna Editeris In war nilbeiter Seisen.
Inna Editeris Inn

, 3:1 gewann. einen 3:2-Eug en Plat vorac tit Bortomout audivaris flate en Ergebniffen mpton Banbeen, balb in ber bem mut mit gerechnet wer-r Weifterfchaft:

Tore 38:20 Pft.

e oer

die (Baue 14, 15 nberwettfampfe

Echwierigkeiten

Rereine bas

altung von Re-n Diefes Rifts

iportlichen Ge-

ager bee Bett-

organisch ge-

efe Regattaver-

o muß es ben ihre finanzielle

beträchtlichen tung aus Ein-

dit entfernt ge-

find baber gur

ewiesen. Damit

ne Sohe errei-

jung bes Wette

haben bie Re-

erhoben. Die

bon ben Re-

ing berangejebem Grundlag Bereine,

otwenbige

ben Ruber.

biefe Bereine, Brunben erfor-

offen. Da bie bes DRL fein cht bes Reichs-

Tore 36:22 Wit. Tore 35:21 Bit. Tore 34:24 Bft, Tore 34:24 Pft. Tore 34:24 Pft. Berffigung bes G. v. Mengben,

bringt für ben Echwierigfeiten, Lauf ber beutbie Rinbervereden abgeteilt) fich 3. B. bie Um, bie ruber-

mt Kr. 1640 an

Mobil Zimmer m vermieten

ort in bermiet

dein möbliertes 3immer

Mill. Manfarben. Simmer fotbie ein getmäbliert, Bimmy fojort in ber-ricen. (1871992)

m bermieten. Guniarblir, 7 part. (1627")

Beteiligung

Mehl. und Fullermittelhandlung fucht zum sofortigen Eintritt einen Teilhaber mit 5 bis 6 Mille Aspital. — Angebote unter Ur. 1575" an den Berlag dieses Blattes erbeten,

Zu verkaufen

Günstige Gelegenheit

Elegantes Speifezimmet, neues Boden, tomm benunt, betteb, and: Baben, 2,30 m brt., Bitrine, 1,30 m, ge, Andrickelfc, 6 Benthen, Kuthaummaf, antif, bedand, ; fern.; naturl. Aüche, Flurgarderobe Grammovbon und Aleinmöbel, aus Pribarbel, zu verfaufen. (Aldbelan-flusfer derbet.) Wo, lagt der Bertag dieses Blaties unser Kr. 1668.

Guternaltene Automarkt gebrauchte Fahrräder

darunter ganz wenig gefahrene billig abzugeben Doppler, J 2, 8

Negemplänger nuch auf Teiliabl Radio-Klinik L. 4. 9. Lieferung u. Repar, aller Babr (18 702 R)

Berico, gebraucht Berbe u. Defen billig ju verfaufen. Derbgeichaft gann. I 3, 25. (41568) gefucht, Buiche, u.

Küche Büfett m. eingeb

Raiferring Rr. 2 kompl. 168.-HS. Meisel man Rannfeldftr. acoen gute Whete of u. t. tinget. unt. 28 725 828 and ben. Berlag erbet.

weiber Berd fombiniert, Bebl. m. Gas- u. Robl. (18 723 S)

Garant: nähmajdine

Steinbach, Schweifingerftenber, 200, Rabmbbl.

Schlafzinimer echt Eiche m.Rus-baum, gute, folibe Schreinerard. Zor. 180 br., mit pot. Bhiteftlir, Friser-fommobe m. Iseil. Thiogel, fomplett: m. Gart, in nacht. Umgeb. Dannbm., für josort ob 1. 4. ac i u ch t. Breis-angeb. unt. 1667

Chaiselongue 32 Gebern 22. Batentroft 11 .-Schoner . . b.

> Matratzen Freie Zuftellung H. Baumann, mabellager

Gingana U 1, 7 (26 279 3) Einige gebraudte Badewannen

— 999R an Auchenherd. 2 Barmwafferboit. Ind. ca. 1000-1400 Liter, ju verfaufen Auftallat. Fobrit, Speigenstenke 15. (43 106 B)

Kaufgesuche

fünkoblenfenerung in fanfen gefucht Tel: 28474 m betufåt, Wrånt. Derr. Stiengus für Buldrift, unt. Nr. in bemiet. H.2, 8, or. Sigurf Wingeb. 38, 899 Sg on ben 0 5, 2 Laden matte. (431118) u. 1666° an Berl. Berlog bl. Blattes 0 5, 2 Laden

für Mannbeim Ludwigshalen und Umgebung E. Stoffel

Automarkt

Ford

VERKAUF KUNDEN!

DIENST

Autoris erter

Ford-

händler

Mannhelm

N 7, 17 Fernruf 200 46

Hanomag-

elteste, bestens

inger. Reparatur erkstätte a. Platze

Fritz Keld

Manheim J7, 24-25

Teleton 24243

Motorrader

(43 106 33)

Geldverkehr

der Modtzin bis g. Abicbinft ber Ein-

MSU-Motorrad, 350 ccm,

Mlois Eppel, Retfd,

Fahrzeugverteieb. Gerngut 246, (43 101 6)

mis Suficaltung, 10 000 Rim, ge fabren, preiemert ju verfaufen, -

Rolladen

Reperaturen

Leser

vergeßt nie

beim

Einkauf

unsere

Inserenten

zu berück-

sichtigen1

Fabrik-

Vertretung

Reparaturwerk Fabrikatation Fernruf 423.85

und

Lövenich DKW-Ecke DKW 500 ccm D 3, 7 in gutem Buftenb preietvert abzugeb Planken Ratolastrage 15. # 3, 2, Tel. 21613

Linbenhaf: Garage

Tel. 22835

Ford VERKAUF bienst, (Enbe Cep-tember 1937) KUNDEN

einige 1000.- M Billige Gelbaeber wollen u. Angabe bes Betrages u. b. Autorisierter Ford-Händler Bedingungen unt. Ar, 1576" an ben Berlog bief. Biott. ichreiben. (Barge wirb geftent.) -

fels u. Flachs Schwetzinger Str. 58 ernruf 48865

> Bitte notieren! ZG Eilige Kleinanzeigen gibt man telefonisch auf Rufnummer:

Leder-Mäntel Leder-

Leder-Westen Leder-Handschuhe Auto-Zubehör-

Gesellschaft Mannheim

OPT LEIHWAGEN QYMPV J.Schwind

Druckerei Fernruf 35421 Engelhorn & Sturm

Streifenhosen für den Gesellschafts-

anzug und solche - ausgesprochen stark -

für die Arbeit 21,- 18,- 14,- 9,-

Ergänzungshosen aus guten Anzug-

stoffen in verschiedenen Forben und

Mustern 1830 15.- 1050 850

Knickerbocker aus praktischen, strapa-

zierfähigen Sportstoffen in den Preis-

logen von 12.- 950 750 550

Anordnung

betr. Gebietofduteinteilung ber Mild- und Sahneverteiler in Mannheim und eingemeindeten Bororten

Meindelen Borotien
Auf Grund der §§ 1 (Ad. 1. 3tifer 3), 4 (Ad. 2. 3tifer 1), 14 det detordnung über den Jusammenidung der den Jusammenidung der der Steinfallen Allamotrischaft dem II. April 1936 und der §§ 2 (ad. 1), 4 (Ad. 1. 3tif. 3), 8 (Ad. 2. 3tif. 1, 11; Ad. 5) Id der Zahung der Mickoritischaftsberdande v. 1d. Juni 1936 ordne ich biermet an:

Auf acception Berfordung der Manndeimer Berdaucherichnit mit Beide und Micherheugnisten durch Wilde und Dehnebertielter wird das Tiadtzediet dem Landschaft und Borotien in machtisdende größere Bestiefe einscheit.

J. Edits binger Verliabt
2. 4 moot
3. 4 moot
4. 5 moothed
5. 2 continue
6. 8 doctal
7. moothed

6. Rüferial
7. massogof
8. Jungselich und Hofengebiet
9. Sandooien
10. coarreitebi
11. Cichwais-Siebiung
12. Feudenbeim
13. Benahist
14. Neuolideam
15. riedardu
16. Weinna
17. Friedrichfeld

Die Abgrengung ber einzelnen Begirfe untereinander wird wie foigt folgeringt, woort die mit der Umgen-sung angegebene Strauenfeite fewells gum betreffenben Begirt geburt.

Siroge ungerwoe Hummern — Barl-Ludwoh-Sirabe ungerode Kummern — Sedenbeimer Sirabe magerobe Kummern — Gedenbeimer Sirabe magerobe Kummern — Gedenbeimer Sirabe magerobe Kummern — Die Friedrichserung gerode Kummern — Gedenbeimer — Hriedrichterung Innenikabileite — Hriedrichterung Innenikabileite — Hriedrichterung Innenikabileite — Bartring gerode Kummern — Schoogenrenkraße — Badnoof.

Bezirt 1 wird umgrenzt von: Kolmorike — Rudmern — Kedaraner Uroches — Spehrert Straße gerode Kummern — Rechardur Idrage ungerode Kummern — Rechardur Idrage ungerode Kummern — Rechardur Idrage ungerode Kummern — Rechardur Gerode — Allebadon — Besteff d wird umgrenzt von: Friedrichsbrücke — Besteff d wird umgrenzt von: Friedrichsbrücke — Besteff d wird umgrenzt von: Eigenff, Cristeit Käferial diftigd der Riedvohn einigk, Somensichenkedung (Vernze Kormser Straße) und Artileru.

Bezirt 7 wird umgrenzt von: Gedenff, Cristeit Käferial diftigd der Riedvohn einigk, Somensichenkedung (Vernze Kormser Straße) und Artileru.

Bezirt 7 wird umgrenzt von: Gedenffestowie einigkeitig — Kummern, Bertingerung die Schloffestowie einigkeitig — Kummern — Beaber bei Bauhnier-librung Gedener Buzienberg.

Bezirt 8 wird umgrenzt von: Friedrichsbrücke — Inflamikabing — Rechardabnider Rummern — Beatrbadu — Raftenbeimern — Rechardabnider — Artifarmindur magerode Kummern — Besterbadienfe — Artifarmindur — Rechardabnider — Rechardabnider — Betting umgerode Kummern — Besterbeimer — Betting umgerode Kummern — Besterbeimer — Rechardabnider — Betting umgerode Kummern — Besterbeimer — Rechardabnider — Gedenbeimer — Rechardabnider — Betting umgerode Kummern — Besterbeimer Beiberfeite — Betting umgerode Kummern — Besterbeimer Beiberfeite — Bedrichte ungerode Kummern — Besterbeimer Beiberfeite — Bedrichte — Besterffitze — Bedrichte — B

Arabe. Bezirf 11 wird umgrenzt von: Baldopforte — Am Derrichaftdwald delberfeits — Lamperidenmer Straße beiderfeits vie Compeniation and ch. Waldelirake — Kalleler Straße — Kouchiwoddinahe — Waldelirake — Kalleler Straße — Kouchiwoddinahe — Waldelirake — Baldopforte, Bezirf 12s wird umgrenzt von: Bingerisducki — Zalftraße rechts — Scholmenducki Unif — Lüben-

ftraße rechts — Wildelmitraße rechts — haupistraße rechts — Alveedrimer Straße links. Segiet ist wird umgrenzt von; Andreckt — Schil-menbuckt — Lipowistraße finds — Wild beiftrade links — haupistraße links — Jibesdermer Sitage trechts. Begirt is wird umgrenz von: gefamter Oristeil Bankabe

Ballkabt, Begirf 14 wird umgrenzi von: Niedbahnbrude — Michtahn — Reicksamiodahn — Flugpfapgelände — Reckarafer ilnis — Niedbahndrude,
Begirf 15 wird umgrenzt von: Reckaraner liedergang
— Neckaraner Straße gerade Kummern — Speterer
— Straße ungerade Kummern — Rofinisfer rechts —
mitriper Straße gerade Kummera, Berlängerung bis Berichiedebahnhof — Bahnknie — Reckaraner liederscong

Gerfaleschaft ist wirte umgrenzt bon: Altriber Straße ungerade Aummern, Berlängerung dis Kerichiebedahibof – Bahnlinfe – Auflin, Welf, Elettrafet, —
Babenwerf – Wasserwerf, Verlängerung auf Schwakinger Badnilnie – Dasengebiet – Abeinisfer rechts –
Altriber Strabe,
Begiet 17 wird umgrenzt ben; elgenülch, Oristell
Fredricksselb mit Alteichwaldstedlung.

Die in ben genannten Besteffen anfaffigen Mich-und Sabneberfeller burfen, soweit Jubringen von Beide und Midderzeugniffen in Frage fommt, nur Berbraucher bedienen, die innerhalb fres Begirfes liegen. Für bas Abboten von Mild- und Mildervenanisen diem die Berdraucher in den Geichtlien der Rild-und Sahneberteiler findet porfichende Anordnung keine Antwendung.

Butviberbandlungen gegen bie Boridriften biefer Anordening werben mit Ordenungelirafen bis su 10 000.— AR im Einzelfalle Deltraft.

Tiefe Anordenung iritt am 1. Mars 1937 in Rraft.

Ratistube (Baben), ben 15. Februar 1987. Mildwirtigailsverband Baden Der Borfigenbe: Maber.

Wer hat gewonnen?

Sewinnausjug. 5. Rlaffe 48. Breufifch-Gubbeutiche (274. 3 eug.) Rlaffen-Lotterie Radbrud berboten

Auf jebe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abtellungen I und II

4. Biehungetag 12. Februat 1937

On der heutigen Bormittageglebung wurben Bewinne aber 150 9fitt, gezogen

2 Seminne ps 10000 N.W. 338871 4 Seminne ps 5000 N.W. 14601 358031 8 Seminne ps 3000 N.W. 172008 187028 228073 356153
18 Sepinar in 2000 NBI, 108776 137625
247382 277291 278446 285892 287548
54 Sepinar in 1000 NBI, 31825 43004
57783 64219 66012 74331 75553 65946
109486 132163 148232 150022 182352
196436 222805 239659 241868 245807
287945 288677 323010 358704 386326
94 Sepinar in 500 NB, 10458 25763
22148 35020 37336 45520 60828 72359
22148 35020 37336 45520 60828 72359
129457 136718 137546 139182 145272
162240 164911 165329 169143 173878
202526 212661 212769 22011 220209
256748 250729 2582448 264262 267366
278053 283819 300971 317749 351530
359752 362040 373676 375286 385660

300338 317244 325219 339527 353939

On ber heutigen Radmittageziehung wurben Getoinne aber 150 RM. gezogen

3m Beminnrade verblieben: 2 Geminne gu 3m Gentimitade Betoliecen: 2 Gentime gu le 1000000, 9 gu le 800000, 2 gu le 100000, 2 gu e 75000, 4 gu le 50000, 6 gu le 80000, 14 gu le 20 00, 76 gu le 10000, 166 gu le 5 00, 828 gu le 3000, 826 gu le 20 0, 2578 gu le 1000, 4252 gu le 500, 169.6 gu le 8 0 Blort.

MARCHIVUM

Qn 5 15

11/7493

Getr. Anzüge

Mauft Genierak, 11 29

26cr perfft, guterb.

herr,-Stiangus für

Offene Stellen

Dir suchen 3. bald. Eintritt **Ednittmadjer**

ie unfere Werfzengmacherei, -ichtifliche Bewerbungen unter beklaung ber Jengniffe find zu den an: Einftellburo Bopp & Reuther G.m.b.f. beim-Walbhof. (18715@

Jüngere, tüchtige

ble flott ftenograftert, für sefort o. 1. April gesucht. Angebote unter Rr. 18 716 RE m ben Bering bief, Bil. erbeten.

fichtiges, fleihiges Madden mit giten Beugn, für ben hausball Mengerei Auguft Ruapp, H 1, 10

(18 860 R) Retle Bedienung (43 102 15) iow, ein Mädden f. d. Auche 3u erfr, bei: Jann, Frabildftr, 53.

Madden Sinters gebers. Fraulein ob. Wir. b. febou einmal in ein. Geschiftsbansbatt täng mar, in Atter von 45-68 Jahren als

butth, f. 4-3km., bunth a 1, 4, ac jone Gorte Babbl ml. Hamittenan mit, unt 45 105 E m Berlag bi, Bi

midel gefucht Ruce u. San Briebt, Cageborn Bitte 97r. 37.

junges Balblegsmädchen nf. Sausbalt im Sausardesten.
frams. ouf 1. 3.
chat. Minges n. L. 14, 18, par
list an h. Wett. (43 112 B)

L 14, 18, parte. Zu vermieten

laimmer. Auche | 2-3 immerm 2. Stod fofort a verniet. Abrelle in erfrag, u. 1630'' im Beriog di. Bi.

Shone 4-3immer- Wohnung

Volliniftrafec 10, bi Mener. -(2904 R) Feudenheim!

ming mit Bad m. Garten, fofort brichbor, ju ber-nietti, Angebote

Et. Bebub.: Frbl. mobl. 3immer 2 Terppen, rechts, (18 725@)

k 2, 16, am Ring. 2, 200d, reches. (18718 R) **Altgold** Ait Silbergelb, Silbergegenftanbe

tuifenring 5, pt. nobl. Zimmer

Mod. 3immer

Mietgesuche

Haushälterin

Rüchen-

mädchen

hotel Braun,

wir fot, ob. 1. 3.

madhen

tagenber, nicht u. 2) Jahren für alle hausarbeiten, -

Bohnung

m vermiet. Abrelle n eftrag, u. 1631s m Beriog di. Bi. India, founigeo Jinn. u. Küche Jinn. u. Küche Bildines Sablet a e i u. dt. Kaged. unter Ar. 18 7223 an den Beriog di. Bildines exdeten.

20 1. 3. an jung.
There is ben, Mn.
2010. 300. u. 201.
1. Mars o. 1. April
2010. 3-14 1157.
2- bis 3-3im1628*)
mer-Bohnung mer- Bohnung mogl, Rabe Rafer

Breidangabe unter Rr. 18 720 ft an ben Berlag biefei Blattes erveten. 4-5-3immerm.

an d. Beriag d. 21. 4-3immermoh- an mannacim

Laden gerign, f. Lebens-mittel, in gunftig, Lage, mit 2- b. 3-Simmer-Wohnung fot, gejudt. Ereis-angeo, unt 1664"

angeo, unt 1664" an b. Bertag b. B. Bermill, ausgeicht. Kaufgesuche Lumpen-

Sammelftelle Muguft Boger, J 3, 13 fauft gum (1558")

toutt Ratl Beifter An. und Bertout

Badeo en

Gräßte Auswahl in

Jacken

Schwab & Heitzmann D 4, 8







Dieses Zeichen bürgt für gute Drucksachen

Drucksachen für Handel und Industrie rasch und preiswert durch die hokenkreuzbanne:



Viktor de Kowa alt blinder Passagier fährt u.

> Alfred Abel "inkognito" reist, erleben Sie in dem entzückenden Lustspiel d. Terra

Spiel an Bord

Susi Lanner Carsta Löck Paul Heidemann **Jakob Tiedtke**

3.00 4.20 6.20 8.30



Jeden Dienstag nachmittags u. abends

nach den Klängen der Meister- Florian

National-Theater Mannheim

Montag, ben 15. Februar 1937 Borftettung Pr. 203 Miete E Rr. 15 1. Sonderm. E Mr.

Bauern und Propheten

Gin Schaufpiel um ben beutiden Banerngug noch Raufaften bon Robert Oderhaufer Winfa. 20 Uhr

tungerund Garant unschädl Gewichtsab- Reinin"

Herz, Leber, Darm arbeiten besser. 1.75. Kurpack. 4.50. In d. Apoth. erhäld. Graphologie Seelische Berutung Frau Ulla Hansel 1 12, 9 pt

Dolksheil Fernat 24107

Privatkrankenkasse

reie Wahl zwischen Aerzten und leiskundigen. Gesundhe isprämie ben. Beitrage Enzelperson v.

4. an, Ehepaar von \$.50. an, ein
Kind von 72 d an, narsame Pfeifenraucher wählen

folland-Expreft selb Holland-Expres sith.

Bendera Krüll Mr. 40 eööte Auswahl simil, gaughere Marken-Tabaket oder - Abtellun

Wiederverkäufe

Bendera Krüll Mr. 30

Qu 2, 7 (Eds)

SA, HJ, DJ Hosen, Blusen Hemden BdM-Blusen Frauen-Westen für DAF erkaulsstelle

> dam Ammann Qu 3, 1

der RZM.



Der Herren-Schneider

M 7, 14

Radioer Fabrikate repai Klinik

Rekruten und

Forschriftsmåß, Pubblider 3 Stück 50 Pfg.

Foto Feige J1,18a

Gelegenh.-Käufe Gebrauchs - Möbel

Oelgemälden Miniaturen roncen,Meißner Figuren, Zinn Tafelsilber Brillantschm.

Vasen, Perser-brücken und Teppiche inden Sie stets bei

A. Stegmüller Versteigerer Mannheim, B 1,1

Dr. Wilhelm Lattermann
Gemberireter: gari M. Dageneier. — Chet bom Dienst; Deimuth Bull. — Berantwortlich für Innenpolitif: Dr. Wilhelm Rückereiger Birtichalishoellist und handel: Wilhelm Navel: für Bervegung: Feiebrich Lari Dand: Wilhelm Navel: für Bervegung: Feiebrich Lari Dand: ihr Auturvelitif Freileron und Bellagen: Dr. Wilhelm Kartermann; für den Deimatteil: Fris Sand: ihr Lattled Korf M. Sancneier: tür Sport: Julius Gy. Geftaltung der lieftlicher Beilderich im Ballet: bie Bilder: die Refforts idritteiter, fämtlich in Mannibeim.
Ständiger Bertiner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Veerd Berliner Schriftleitung; hans Grat Reifdach, Berlin

Berliner Schriftleitung: Sons Grat Meischach, Berlin Sw 68. Charlottenftr. 15h. Kacdorud familichet Originalberichten ber Edirstleitengen: Taalich 16 des 17 Udrigenehmenden der Schriftleitengen: Taalich 16 des 17 Udrigenehmenden Sendsag und Sonntschieden Serlagsdireftnet: Kurt Schön wis Mannsheim Berlagsdireftnet: Kurt Schön wis Mannsheim Sead und Berlags: Salentengbanner-Berlag u. Denateren Sends Sonrechtunden der Berlagsdirefting: 10.00 uds 19.00 uds

Gefaut D.M. Monat Januar 1937 49 458



Bei Meiers gab's geftern abend Ichiefe Gesichter

Das Mabden hatte namlich vergeffen, jum Abendbrot unerlägliche Röftriger Edmargbier gu beftellen, Run fdmedte allen bas Gffen nicht, weil bas fo appetitanregende Getrant fehlte. - Brobieren Gie boch auch einmal jum Abendbrot Diefen Trunt -Ihnen fdmedt es bann boppelt fo gut! Generalvertrieb: Rarl Röhler, Gedenheimer Strafe 27. Fernfprecher 431 66.

Trauerkränze in jed, Preis-Rocher im Diankenhof

Todesanzeige

Altpensionar

verschieden. Bis zu seinem Ende des Jahres 1925 erfolgten Ausscheiden bat det Versterbene über 37 Jahre unserer Betriebsgemeinschaft als Monteur angehört und in treuer Pflichterfüllung and nie versagender Schaffensfreude seine Diennte dem Werk gewidmet. Er war uns iederzeit ein treuer Mitarbeiter und lieber Kamerad, und wir werden ihm steis ein ehrendes Gedenken bewahren. Mannheim, den 13. Februar 1937.

Betriebsiührer und Gelolgschaft der Joseph vögele A.-G., Mannheim

Die Beerdigung findet am Montag, 15. Februar, um 11 Uhr von der Leichenhalfe des Hauptfriedhols Mannbeim aus start.

Frida Maria de Graaf

geb. Kaulmann

nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am Samstag-vormittag 8 Uhr abzurulen.

Mannheim (Waldhofstraße 222), 13. Februar 1937.

In tieler Traner: Willem de Graat und Kinder Familie Anton Scheuermann

Die Beredigung finder am Montag, 15. Februar, 15.30 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt, (1629)

"Da bleibt tein Auge troden!

Morgen 20.30 Uhr: Première

Gastspiel 2 61110101109

"Kabarett der Landstraße" mit Soco von Babla Dodo van Doeren - Onflan Bürgens

2 dertis Bangs - Ellen Gabean 30e Mara - Marionetten-Glegirieb Mit neuem Repertoir prolongiert: Mar eberty - Antt Sanpt

Eintritt wochentags RM 0.80

waren Matjes - Heringe und marinierte Heringe. - Ein selbst eingelegter Hering schmeckt immer gut. Für die Fastenzeit besonders

deutsche Salzheringe (85), 48, 58, 72, 97. ferner Isl. Matjes Stück 24. Geräuch. Seelachs 250 gr 23. Gertuch. Seesal 250 gr 29.1 Geräuch, Lachsheringe . . 250 gr 22.1

zu empfehlen.

Fernsprecher:



Fachgeschaft F. Krebs, J7,11 Tel. 28219 3. Arzi

Transporte

Baul Lot H 7, 36

Chem. Reinigung Reparatur- und Bugel-Anstalt

Haumüller R 1, 14 Fernrul 230 82 Sachgemäße

Kleiderpflege. Paßbilder

im sot. Mitnehmen

Atelier Rohr, P 2,2

3hr werdet uns nicht niederawingen Rede Des Stellvertreters Des Führers am

Zentralheizung - Wagenpflege Shelltankstelle - Werkstätte

Rudolf Heb

11. Oktober 1936 in Hof Nicht mir in einem gemillen anderen Land fpeicht

man bei une vom "Parabten" und verlucht fich in Schönfarberet und Vertufchung. Nein, das beutiche Vollt mellt, daß mir auf einer Welt leben und in einem Land, mo alles erhämpft fein mill, und es foll immer mieber erfahren, mie es um une fteht, mientel Gewaltiges releiftet worden ift in den pergangenen pler Jahren, mieviel aber auch noch zu tun ift, um por allem unfere mirtidiafiliche freiheit zu erringen. bieler Schrift seigt ber Stellvertreter Des Führere Die Schwierigheiten auf, die Deutschland aus feiner Robftoffhnappheit erwachten, er erhillet une, marum es augenblichlich unvermeibbar ift, baß ber Marht ab und zu eine gemiffelinappheit in biefen oder jenenLebenamitteln aufmeift, er Schifbert une aber auch blar und burg ben Weg, ber notig ift, um diefe Schwierigkeiten zu überminben.

Einzelpreie RM. -.10 100 StEck RM. 8.- / 1000 StEck RM. 70.-Bezug durch jede Buchhandlung

Erbältlich in der

P 4, 12 Mannheim P 4, 12

Danksagung

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben

danken wir allen denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte be-gleitet haben sowie für die überaus großen Kranz- und Blumen-spenden. Besonderen Dank Herrn Piarrer Vath für die trostreichen Worte am Grabe, der 5. Kompagnie des 2. Bataillons vom In-fanterie-Regiment 110, Standort Ludwigshafen, für das Ehrengeleit, dem Militärverein Rheinau für die Kranzulederlegung, dem Männer-gesangverein "Pfingstberg" Rheinau für den Grabgesang and all den anderen Formationen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In tiefer Trauer: Frau Paula Diederichs Wwe. Familie Adam Spilger mit Angchörigen.

So urteilt die Presse: ich viel geschieht ... B. Z. an Max Riesenwerk, in dem unend-

den Grobfilm

SEBASTOPOU

mit Camilla Horn - Agner

Straub - Th. Loor - W. Hinzut Musik: Peter Kreuder Regie: Carl Anton

m Vorprograms die neueste Ula-Ton-Woche und de Sonderfilm des Universus "Karneval in Mannheim 1937]-

Táglich 3.00 5.45 8.30 Für Jugendliche nicht zugelane UFA-PALAS

Nachlaß-Beriteigerun Aus berichiebenen Rachlaffen b

Mittwoch, 17, Jebruar 1937 i. Berfleiger.-Cokal U 5, 11 bormittags 1/10 bis 12 lib

vickendem), Schlafzimmer m. 2 des den, 3 fampt, Kücken, 1 neste Schlafzimmer m. 1 Bett, 1 Sels garnitur, 1 Zota, Aletversandu, 1 eingel, eich, Schreiburka, 1 Na-tisch, 1 Romanode, 1 Berrit, 1 Ziandwar, 1 Westerrich, 1 ne-vierfruch, 1 Scherbendücke, indi-ladater, verich, Zilche, 1 Assi-mit Spiegel, 1 Kadistublich it meid, Lückenderd, 1 ft. w chofter, verich, Licke, in in Spiege, in Radiffundlerfe, if fl. weiß, Lückenberd, if fl. weiß, Lückenberd, if fl. weiß, Lückenberd, if fl. weiß, Lückenberd, if fl. weißen in Schinder, i Peppopel, Ling, großeige, Lickenberd, if Harmy blane für Belickelich, Berthede Loppfissen, Rober u. Bolfterfeft, Blumentliche, ein Gefergem Lückel, Krenitator, Libber, — Wachmittage, ab 2 Uhr:

Rachmittage ab 2 Uhr: Borgenan, Glafer, Ruchengeit Aufliengenenftanbe, Rieber w William berier haubent.

Der Andlagpfleger Ortsrichter Berm. Rojelin Befichtigung ab 359 Uhr.

Zwangsversteigerunger

Dienstag, ben 16. Februst indmittags 2%. Uhr, werbe ich iefigen Planbiofal, Qu 6, 2, ware Ablung im Boliftredungs wire Ablung im Boliftredungs flentlich beriteigern:

1 Bufett (grob), 1 Schreibmal ("Dignon"), 2 Barenregale (m Edarfenberg, Gerichtspolitiche

Amti. Bekanntmachunge der Stadt Mannhelm

Berfleigerung

In unferem Berfteigerungeliche Gingang Plan bes 36. Januar R Binder an folgenden Zagen 200 liche Berfteigerung verfahrener Ut ber gegen Barzablung flatt: für Gabridber, Folografennpan Ungüge, Mantel, Weitzeug, Con

und bergi.: am Dien Stag, 16, Gebr. 18. b) für Analige, Mantel, Weitgu Edune und bergi.; am Donnerstag, 18. gen. Beginn leweils 14 Ubr (Gnalben Stilbt, Leibuni 13 Hbr).

> Trauerkarten Trauerbriefe

liefert rasch und preiswer

"Hakenkreuzbanner"-Druckere

Mannheim-Rheinau, den 13. Februar 1937.

mos ihren flin Branten von bei

elt ber Bhanta naliften bom Gt Tabouts, bes

baum bom "C tagwürdiger Er

Die neue Bei

Abend-Mus

Wie aus Ba frangoffiche Bre bungen fiber a plane auf Dan Deutschland bea bem Reich eing in Ofteuropa 31 nungen heift e Midlichen Jagb ring und bes D fer in Bolen bi

femmenhang ba entige Entwidli und fenfationelle Göring an Bole martet murben.

ber Dangiger @

fprocen werben

töderliche Ko Dagu fchreibt ber Teil ber fre

einen neuen &

ein und behaupt

einen Staatsfire

Bangig bem T Die gufälligen Göring und Ger bie fich in jeben werben jum Hin nen genommen, amfeit ber 2Be Deutschland als Es handelt fich Beltungen, bie b per ber gan bloggeftellt effenbar aus il lernt haben. De bif bie mit gro toffo-weite ber fr jen Welt ale e renmanöber Beniert worden Europa ju ftore bet feinerzeit Mi ambebe ber fro mrüden und riebendwillen wird bie Weltof Mammenbruch bebe munmehr ?

Brer Berfunft lider wieber un jene frango we Manover g